eingspreis: Durch unfere Arögerinnen und Agenturen: Ausabe Ai 60 Biennig monaflich. "So Marf vierteifahrlich: Ausgade 8
5 Gennig monaflich. 1,98 Marf vierteifahrlich (Zustellgebühr monata 10 Diennig). Durch die Bolt: Ausgade A: 66 Biennig monaflich.
30 Auf vierteifahrlich, Ausgade B: 75 Biennig monaflich, 2,28 Pauri
erfeliahrlich (ohne Vestellgeld). Der Esiesbadener General-Auseiger
effeint idglich mittags mit Unsundune ber Cons- und Geferfage.

Wiesbadener

Linzeigenpreise: die einspalitige Zeile oder deren Koum Stadtbegirf Biesdaden 20 St., dan auskinderis 25 St., tinamstelle Uni 30 Bfg. Im Reslameteil: die Zeile aus Stadtbesirf Biesdaden 75 dan ausko, 100 St. Radatt nach ausliegendem Aartl. für Aufnahm Unseigen an beinimmten Lagen und Plähen werd ein; Sarante nommen. Bei gwangsmeiser Beitreibung der Insentionsgeduhren Klage, bei Konsursversahren usw. wird der demiligie Radatt din

General Anzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publikationsorgan ber Gemeinden: Schierftein, Connenberg, Rambach, Naurob, Frauenftein, Wambach u. b. a.

Bernlorecher fur Saurigeldaftolielle und Rebaftion 190; fur Berlag 819. - Cauptgeiduteftelle und Rebaftion: Rauritiusitrafie 12. - Berliner Rebaftionoburo Conneberger Str. 30. Berlin S. 28.

Saber Abennent bes Wieddabener General-Anzeigers (Ausgabe A) ift mir 500 Mort gegen Tod durch Unfall, jeder Abannent des Mieddabener General-Anzeigers, der auch die dumorifische Mochdeumengeiser (Ausgabe B) dezieht, indgesamt mit 1000 Mart auf den Loder den Condendation instellen berdebrates lind, unter den gleichen Sedingungen auch die Tokken als derschaften in 1000 Mart, indgesamt als 2000 M

Mr. 24

Cametag, ben 28. Januar 1911.

26. Jahrgang.

Die beutige Musgabe umfatt 18 Seiten.

Das Renefte vom Tage.

Bur Oftalienreife bee Rronpringen. Berlin, 28. ian. An matgebender Stelle in nichts bavon befannt, bat ber Aronpring im Dinblid auf die in Chino besonders in Beting bereichende Beit feine Reiferoute gean.

Berufung ins Gerrenbaus.
Onnnover. 28. Jan. Der Alemonermeister August Plate. Borsibender der Gandmerkstammer Hannover, des beutschen handwerkerbundes und der deutschen Innungsverdände wurde ins Herrenhaus be-

Das Befinden Singers. Berlin, 28. Jan. Das Befinden des er-tranfien Reichstags-Abgeordneten Bauf Singer fat fic gebelfert. Wenn and fein Zuftand usch immer beforgniserregend ift, fo besteht doch en Beit teine Bebensgefabr.

Defterreich und Stallen. Enrin, 28. Jan. Die "Stampa" veröffent-Abmiral Chiari, worin biefer einen Rrieg zwifden Defterreich und Italien in ablebbarer Beit als unvermeiblich be-

Die Ronigin von Belgien. Briffet. 28. Jan. Die . Erbolung ber bellen wird neuerdings von Reifenlänen bes Rönigs nach Sofia gefprochen. Daran mird fic eine Relbe von Beluchen bei Monarchen beren Staaten bie Reutralitat Belgiens garantieren.

Berbrannte Runftwerte. Mnimerpen, 28. Jan. In einer biefigen Bripan Dud und Ten iers im Befamtwerte von 200 000 Francs. Die Gemalbe follten nach Deutich land vericidt werden.

Cabotage. Varis. 28. Jan. Auf der Strede Paris-Luon-Mittelmeer wurden in der letten Racht neue Sabotage-Berfuche untertonmen. U. a. waren dem Barifer Luxusaus talide Sianale gegeben worden, wodurch leicht eine Katastrophe batte berbeigeführt wer-

Spanien und ber Batifan. Rabrid. 28. Jan. Der Rabinettschef brablichtigt infolge ber ftodenben Ber-banblungen mit bem Batilan eine Er-binung bes Genoffenichaftsgefebes fo-

Reliffa nicht fab, turs befuchen: Exsellens Chrlich.

Radrid, 28. Jan. Der Ronig von Spa-nien hat dem Prof, Ehrlich bas Großfreus bes Croend Alfons mit dem Ettel Exsellens ver-

Pondoner Dalenandbau.
London. 28. Jan. Die Dafenbehörde bieb die blane über den Dafen ausbau von London aut. Die Ausführung erfordert 1 4 Millionen Piund Sterling und einen Beitraum von 20

Der Mufftanb in Bemen. Ronftantinopel, 28. Jan. Die aus thantinopel entfandten 7 Bataillone trafen in Bemen ein. Gerüchtmeife verlautet, bas in Gabeiba unter ben Truppen Cholerafalle porgetommen feien.

1

Erbbeben. Lientsin telegraphiert, baß man gestern ein Erbbeben in Lientsin versplirte. Um Abend tradien ein glausender Komet am westlichen

Gilenbahnbau in Panama. Panama, 28. Jan. Das Parlament bieb ben Rentralt bes Brafidenten mit bem enaltid-beutiden Ennbifat für ben Bau einer Eilenbahn für gut.

Die Union und Staraba. Remort. 28. Jan. Der Gegenfeitig-teits vertrag mit Ranaba feht bie Daupt-nabrungamittel auf die Freilifte.

Die Beit in China. bre Velt 33 Chineien geftorben. Mus Gi-brien find sur Berftärfung ber im Peligebiet Uffern Medisinalpersonen feche Merste mit rilgehilfen entfandt morben

Verfaffungsfragen.

Der neue Berfaffungsentmurt für Elfas. Botbringen, beffen Beratung foeben im Reichstage begonnen bat, bedeutet noch feineswegs eine vollftandig befriedigende Bofung aller in diefem Bufammenbang ftebenben Gragen. Die mannigfachen Schwierigkeiten, die fich bier aufgebauft haben, find nur aus der biftorifden Entwickelung der reichständifchen Berbaltniffe beraus su verfteben. Es ift baber vielleicht gana nilglich, fic einmal in großen Bligen die Ber-faffungsgeschichte Elfas-Lothringens ins Gebacht-nis surlicenturufen. Rur im Bergleich aur Ber-gangenbeit tann man die Gortichritte der neuen Borlage voll wiirbigen.

Rad der Cinverleibung in bas Deutiche Reich war Ellah-Lothringen dis sum 1. Januar 1874 völlig rechtlos: Die Staatsgewalt wurde vom Kaifer ausgelibt, der allerdings dei gesen-geberischen Makuadmen an die Zustimmung des Bundesrats und bei Anleihen auch an die des Bundesrats und bei Anleihen auch an die des Reichstags gebunden war. Durch Reichsgefet wom 25. Juni 1878 wurde die Reichsverfassung vom 1. Januar 1874 ab in Elfah-Lothringen eingefistrt. Die Landesgesetzgebung ging dadurch auf Bundesrat und Reichstag über, und es traten in biefen lesteren 15 elfaß-lothringliche Abgeordnete ein. Mit Bustimmung des Bundesrats tonnte indeffen auch jebt noch der Kaiser in ge-wiffen Fällen Rottiandsverordnungen mit Gefenentraft erlaffen.

Bereits 1874 war auch eine aus 58 Mitgliebern bestebende Landesvertretung ins Leben getreten. Erit durch Reichsgesets vom 2. Mai 1877 erhielt indessen dieser Landesausschus ein be-ichränftes Recht für die Landesgesebagebung. Geit biefer Beit tonnen Canbesgefepe filt Elfaß-Lothringen auf doppeltem Wege auftande tommen: fie tonnen entweder pom Bundesrat und Reichstag erlaffen werden oder vom Kaifer. Bundesrat und Landesausichufi. In diesem letteren Falle ist, wohlgemerkt, der Kaiser nicht wie bei Reichsgefesen nur Publitations. fondern wie der König von Preußen Canttions organ. Dierbei gilt der Grundlas, das Reichsrecht Landesrecht bricht, d. h. die auf dem Wege der Reichsgefengebung auftandegefommenen Gefene tonnen bie Landesgefese aufbeben, nicht aber umgefebrt.

Bu diefer beidrantten eigenen Sandesgefebgebung trat am 1. Ottober 1879 bie eigene Banbesvermaltung bingu, an deren Gpibe, wie befannt, ber bom Raffer ernannte Statthalter - gegenwärtig Graf Bebel - ftebt. 3hm gur Seite ftebt ein Minifterium unter einem Staatefefretar und ein aur Begutachtung berufener Staatorat. danblungen mit dem Batikan eine Erdanzung des Genoffenschaft seiebes sowie die Regelung der Frage der Kongre:
gationsgüter vorzunehmen.

Reue Reise König Misons.

Radrid, 28. Jan. Der König wird auch
Eenta und die anderen soanischen Plätze von
Rordafrika, die er gelegentlich seiner Reise nach
Reise nicht igh, kurz besuchen. ben Staatsfefretar bedürfen, bat er feibft als Reichsminifter bie Raiferlichen Anordnungen für Ellab-Lothringen gegenauseichnen. Gein Ber-baltnis anm bentiden Reichetansler ift nicht bas eines Untergebenen, fonbern er fteht gleichberech.

> Babrend nun bie jebige Berfaffungsvorlage ben Reichstag für die elfaft-lothringifde Canbesgefebgebung vollftanbig ausichalten will, last er bie Landesverwaltung unberührt, ebenfo bie Stellung Elfas-Lothringens aum Reiche. Bie bie Dinge liegen, muffen auch für abfehbare Betten alle Berluche, in diefer Richtung grundlegende Nenderungen berbeisuführen, als aus licistos ericeinen. Aus tracterectiichen Grün-ben ift es insbeionbere unmöglich, Elfaß-Soft in es insocionvere unmosten, erfan-Laffen, solange ber die Landesgewalt ausübende Stattbalter von einem der Kaftoren der Reichs-gewalt direkt oder indirekt ernannt wird. Ist der Kaiser auch nicht Träger der Reichssouverä-nität, so fit ihm doch sein Ernenmungsrecht vom Bundesrat übertragen worden. Aus biefem Di-lemma gabe es baber nur swei Auswege: bie Einverleibung Elfas-Lothringens in einen anderen Bundesttaat oder die Schaffung der Erbftatt-balterwürde. Das lestere würde in Bahrheit nichts anderes als die Schaffung eines neuen felbitanbigen Rleinitaates bedeuten, mas man gerabe - und sweifellos mit Recht - bei ber Unnerion Gliab-Lotbringens vermeiben wollte. Das erstere aber ericeint beute noch weniger möglich als 1871. In Grage lämen in erfter Linie Brenben u. Baben. Gegen Breuben foricht vielleicht

Kräfteverichiebung innerhalb der Gingelftaaten bebeuten, gegen die fich im Bunbedrat vielleicht eine noch icarfere Oppolition geltend machen murbe, als gegen eine Einverleibung in Preuben, an beffen Bormachtftellung dadurch in ber Prazis nicht viel geandert werben würde.

Rundichau.

Raifers . Geburtotag.

Der Geburtstag bes Raifers murde in Berlin in der fibliden Beife begangen. in Berlin in der ublimen Weite begangen. Die Stadt prangte in Flaggenichmud. Nach dem großen Wecken fand Gratulations-Cour hatt. Dann begab fich der Kailer zur Parole-Ausgabe nach dem Zeughanic. Auf dem Bege dorthin wurde er von dem Publifum beralich begrüßt. — Der Reich stag feierte nachmittags in seinem sellich geidmudten Erfrifdungeraum ben Geburtstag bes Raifers. Profibent Graf von Schwerin-Lowin brachte ben einzigen Toaft aus. worin er ber vor 40 Jahren erfolgten Grundung bes neuen Raiferreiches gedachte und den Raifer ale Griedensfürften feterte.

Pringregent Luitpold.

Eine Angahl Blatter bringen die Deldung, jum neunzigiten Geburtstag bes Pringregenten Luttpold am 12. Marz murben famtliche Bundesfürsten unter Gubrung bes Kaifers perfonlich in Munchen gratulieren. Auf Grund von Erfundigungen an auftändiafter Stelle fann diese Meldung als den Tatsachen nicht entiprechend bezeichnet werden. Der Prinzegent hat vor geraumer Zeit schon die Bund desfürften gebeten, von allen etwa beabsicht perfonlichen Grainlattonen Abftanb an nehmen.

Beieranenfüriorge.

Die Darstellungen einiger Zeitungen, nach welcher die Reichofinangverwaltung sich neuerdings in der Lage iehe, eine erhöhte Beteranen fürforge unabhängig von der Erledigung des Zuwachskenergesehes eintreten zu lassen, wird amtlicherseits als irrümlich bezeichnet. Der
Staatssetretär des Reschsichabamtes äußerte
sich dahin, das es gesehestechnisch nicht angängig sei, eine in den Eiat gehörige Regelung der Beteranenbezüge in das Zuwachskeuergeseh selbst auszunehmen. An der Notwendigket, den Mehrbedarf für die verbesserten Rezüge der Veteranen, ebenso wie für
die heeresvorlage aus den Erträgnissen der
Zuwachssteuer zu deden, ist nichts geändert Die Darftellungen einiger Beitungen, Sumadöftener zu beden, ift nichts geandert worden, da bei der Anfrechterbaltung bes Gleichgewichts bes Etats für 1911 und für die folgenden Jahre eine anderweitige Deffung nicht beichafft werden fann.

Marine Perfonalien.

Durch Rabinettsorbre vom 27. Januar Durch Rabinettsordre von 27. Januar wurde dem Staatsiefreiar von Tirpit Aang und Titel als Groß-Admiral verlieben. Herner wurden Bizeadmiral von Truppel, der Gouverneur des Kiautichonachietes, und Schröber, Chef der Marinestation der Office, zu Admiralen befördert. Vizeadmiral von Ufedom erhielt den Charafter als Admiral; befördert zum Bizeadmiral wurde Kontendmiral zacobsen, und Kapitane aur See Mieve, Jacobsen, Edermann und Zimmersmann.

Oberbürgermeifter Ririduer.

Die Amtsperiode des Oberbürgermeisters Kirichner in Berlin läuft Ende
diese Jahres ab. Gerr Kirichner hat sich
nunmehr den dichtern der maßgebenden
hraftionen im Berliner Stadtparlament gegenüber dabin geausert, daß er es für feine
moralische Bilicht betrachte, sich nach dem
Zustandekommen des Zwedverbandes GroßBerlin, der für die Reichshaupstadt eine
hülle der ichwierigten Anfgaben bringen
dürte, den fädtischen Behörden zu einer
Wiederwahl zur Berfügung zu ftellen. Seine

Das beutiche Ronfulatoweien.

Bie bereite furs gemeldet, fand unter Beteiligung berporragenber Bertreter ber Induftrie, bes Dandels und ber Schiffahrt in diefen Tagen im Musmartigen Mmt eine Befpredung iber das Ronfulatsmefen des Reiches ftatt. Man befand fich in Uebereinstimmung bariber, das bei der ftelgenden Bedeutung des beutichen tellt. Es ift hierbei au boffen, bab die ichwierige Grage durch bas Busammenwirfen der amtlichen und nicht amtlichen Stellen einer beitriedigenden Löfung nabergebracht wird. Der dem Reichstog porliegende Gefebentwurf entball eine Reufordarung für die erweiterte wirtstellen Anglie Liebert idaftlide Augbildung ber Anwärter bes fioberen Ronfulatabienites.

Bier:llebergangoabgabe.

Die liebergangsabgabe für Bier foll, wie gemeldet, vom Bundesrat auf dringendes Berlangen der Regierungen pon Bagern, Baden und Buritemberg im Au-tereffe einer ausgleichenden Gerechtigkeit ermäßigt werden, da die lette Erhöhung weit über das zulästige Maß hinausgegan-gen ift und die inddeutschen Brauereien ichädigt. Obwohl die Berechtigung dieser Antrage auch im Reichsichabamt nicht verfannt wird, fteben leider, wie aus Berlin verlautet, ihrer Annahme doch erhebliche Bedenfen entgegen, einmal der badurch entfiebende Einnahme-Ausfall für die Reichstaffe und dann die vermehrte Konfurreng die gablrei-chen nordbeutiden Brauereien aus einer Serabfebung ber Uebergangsabgabe erwach-fen werbe. Das Schidfal ber Antrage ift daber icon im Bundesrat ungewiß; felbit wenn fie dort angenommen werden follten, murbe fich im Reichstage ichmerlich eine Mehrbeit bafür finden.

Denticheruffifde Berhandlungen.

Berichiedentlich murde gemeldet, bag bie pwischen den Kabineiten von Berlin und Betersburg ichwebenden Berhand. Iungen einen ichr laugfamen Berlauf nehmen. Das trifft wie von unterrichteter Geite verlautet, in der Tat gu. Der Grund, wesbalb die Berhandlungen nur fehr lang-iam fortidreiten, liegt aber nicht baran, bag irgendwelde Schwierigfeiten aufgetaucht maren. fondern baran, baft auf beiden Geiten ber Bunich befteht, grundliche Arbeit au machen. Die Bernandigung foll eben feine vorübergebende, fondern eine dau-ernde fein. Die nicht nur fur die nächfte Butunft Digverftandniffe, wie fie fruber gu befingen maren, ausichließt. Die von franbifficher und englifcher und auch von gemiffer rufflicher Seite betriebenen Debverfuche find auf die Berhandlungen ohne jeden Ginfluß gewefen und werben es auch weiterbin blei-ben. Im Gegenteil haben die Berfuche, die Berhandlungen ju fioren, nur dagu beitragen tonnen, bie Rotmenbigfeit ber Gicherung der deutid-ruffifden Begiehungen noch icharfer ertennen gu laffen.

Dentichland und bie Edmeig.

Dem Bundesrat gingen unter bem 21. Januar ein neuer Riederlaffungs-vertrag swifden dem Deutiden Reich und der ich weigerifden Eidgenofen imati vom 13. Rovember 1909, jowie ein weiterer Bertrag amifchen dem Dentichen Reich und der ichweigerifden Gidgenof. fenichaft betreffend die Regelung der Rechteverhältniffe der beiderfeitigen Staatsange-hörigen im Webiete des anderen vertrags-ichließenden Teiles vom 81. Oftober 1910 gur Beichlußfaffung au.

Der Robelfriebenopreis.

Den Zentralvorftand ber ichwedischen Friedens- und Schiedsgerichts Bereine hat an bas normegische Storthing Robel-Komitee die Aufforderung gerichtet, in diesem Jahre den Robelfriedenspreis amischen bem deutschen Redalteur der "Friedenswarte", Fried, und der Deutschen Friedensgesellschaft dur Berteilung au bringen.

Bien und Betereburg.

Bu der Meldung, daß der nene Biener ruffische Botichafter v. Giers beimders bemühr fei. die Beziehungen zwischen den beiden Staaten herzlicher zu gestalten, wird von unterrichteter diplomatischer Seite folgendes geäußert: Die Beziehungen zwischen Defterreich-Ungarn und Ruftand sind ichon seit einem Rahre ganz normale. Der Konflittskoff, der zur Zeit der Annexionsaktion vorhanden war, ist durch die aufriedenstellende Beendigung ift durch die aufriedenstellende Beendigung diefer Angelegenheit verschwunden, die Spannung hat fich allmäblich gelöft und nach dem Personenwechsel im russischen Rinisterium des Aeufern ift die Detente eine

quo nunmehr auch von Rufland als Richtichnur feines Berhaltens verfündet wird. Es fonnen mohl auch in Bufunft infolge des grengnachbarlichen Berbaltnifies zwifchen den beiden Staaten, das ruffifche Untertauen um Uebertritte auf öfterreichilches Terriichiedenheiten auftanden, allein in begug auf bie großen Fragen der Politif ift ein Unlag au folden taum unwahricheinlich, daß herr Giere Inftruttionen erhalten haben mag, bie den Bmed verfolgen, die Ummandlung bes jest nur forreften Berfältniffes gwi-ichen den beiden Staaten in ein bergliches anaubahnen.

Samstag

Reuregelung der frangofifden Beit.

Der frangofifche Genat trat in die De-batte über dem im Jahre 1898 von der Rammer angenommenen Boridiag betreffend die Reuregelung der frangolifden Beit, um mit Europa das berrichende Beiteninftem in Ginflang gu bringen; die fransofiiche Beit wird fo mit der engliichen übereinstimmen. Die Kommiffion und die Re-gierung beautragen die Dringlichfeit, die ab-gelehnt wurde. Nachdem ein Regierungs-tommiffar auf den Rugen der Menderung für internationale Reifepublitum miefen, murbe der eingige Baragraph des Antrages, der die frangofifche Beit neu regelt, in erfter Abstimmung angenommen.

Die Befeftigung Bliffingens.

Die belgifche Regierung ift entichloffen, die Dringlichfeit für die Interpella-tion betreffend die Bliffinger Be-festigungen anzunehmen. Bis jeht ift die Gestellung des Datums der Beratung vergogert worden, weil die Aften, die der Minifter des Meugern gemeinsam mit dem Peintiter des Aeubern gemeinsam mit dem Kriegsminister ausammen bearbeitet, noch nicht geschlossen waren. Der Minister will nämlich an der dand dieses Materials die Interpellation beantworten. Die Debatte verspricht eine sehr umfangreiche zu werden. An ihr werden sich außer dem Minister des Aeußern, Beernaert, auch zahlreiche Abge-grangte heteilsen ordnete beteiligen.

Die italienifden Gifenbahner.

Die italienischen Gifenbahner merben im Falle eines Musitandes von der Re-gierung durch Militar erfett werden. Gin Sührer der Eifenbahner erflärte, daß in diesem Salle fämtliche Gisenbahner einstim-mig den Ausstand verfünden und Obfruftion betreiben murben. Geitern erneuerten fich die von den Eifenbahnern verurfacten 3 miichen fälle, welche jedoch teine ichlimmen Folgen batten. Diese Zwischenfälle tennzeichnen jedoch den Ernit der Lage. Die Broflamierung des General-ausftandes fann ftündlich erfolgen.

Privatbeamten=Derficherung.

Es war ja vorausaufeben, baft ber Ge. etentmurf über die ftaatliche Benfioneverficherung der Brivatan. gestellten, der jungft der Rritit der Deffentlichkeit unterbreitet worden ift. auch im gunitigiten Galle nicht famtliche Buniche ber intereffierten Rreife reftlos befriedigen fonnte. Die publigierte form bes Entipurfes begegnet aber gang allgemein fo abspre-chenden — und nicht grundlos absprechenden — Urteilen, daß sie voraussichtlich den gegenwärtigen Reichstag taum noch beichaltigen durfte. Die Borlage ift fo ludenhaft, daß fie einer grundlichen Durchberatung bedarf, wenn fie den in den Areifen der Bri-vatbeamten bestehenden Bfinichen auch nur einigermaßen gerecht werden foll. Schon die Grage, welche Rategorien von

und Berwaltungsassissenten" au versteben. Tion und drohte mit der Ergreifung anderer Behören 2. B. Redakteure unter diese Begeistemakregeln, salls die Türkei nicht grisse? Sollen die Bureaubeamten, wie es nachgebe. Dies ist inzwischen geschehen und dranzen bleiben, oder sollen sie mit dinelngenommen werden? Gerade in den Kreisen der Bureaubeamten ist das Bedürsinach er Bureaubeamten ist das Bedürsinach er Turkeisen der Annalibität und des Alters in die ausgewiesen worden. Beiten ber Invalidität und bes Alters fo groß, daß es unbillig mare, fie ihrem Chidial ju überlaffen. Auch über die Seitiebung der Gehaltsgrenze fann man durchaus geteilter Meinung fein. Es iprechen fehr viele Bedenken dagegen, die Berficherung allein von der Sobe des Gehaltes und von einer Socitgrenge von 5000 M abbangig gu ma-chen. Die Frage der Erfattaffen bat man gang unentichieden gelaffen, und doch ift fie für weite Kreife ber Brivatbeamten von vi-talem Intereffe. Im Reichsamt des Junern weiß man offenbar felbit nicht, wie man fich dazu fieller foll, doch icheint es, als ob Reigung bestünde. Erfatfaffen überhaupt nicht zuzulaffen. Daß die bestehenden Ber-ficherungsinstitute, wie die Benfionsanstalt utider Journaliften und Schriftfteller Munden &. B. hiergegen entichieden Front machen werden, ift aufer jedem 3mei-fel. Der Borftand diefer Anftalt hat denn auch bereits die erforderlichen Schritte ein-

Im fibrigen rührt es fich jest alleroris in den Rreifen der Brivatbeamten. Bie aus Berlin bagu gemeldet wird, plant der Sauptausichuft für die ftaatliche Benfions-Ber-ficherung ber Brivatangefiellten die Ginberufung eines groben Brivatangefiellten-La-ges, auf dem Stellung gu dem Entwurf ge-nommen merden foll. Man hort übrigens guvertaffig, daß in den Rreifen der ernitbatt für die Benfionsverficherung der Brivatangenellten intereffierten Barlamentarier die Meinung vorherrichend, daß eine Berabichiedung diefes wichtigen Regierungsentwurfes noch vor den Bahlen taum deutbar fei.

Beiter wird aus parlamentarifden Arcifen, und zwar von einem Mitgliede der Kommiffion für die Reichsverficherungs. Ordnung dagu geichrieben: Das Schidial der Erfatfaffen ift gwar auch heute noch nicht in der Reicheverficherungsfommiffion entichieden. Rach der bisberigen Stellung-nahme ber Barteien ift indes vorauszuseben. daß die verbundeten Regierungen mit ihren Aufchanungen über die Erfatfaffen im gro-Ben und gangen durchbringen werben. Dem gemäß würde die Renbildung der Eriat-faffen in Zufunft völlig ansgeichloffen fein, mährend bereits bestehende, soweit fie mehr als 1000 Mitglieder gablen, noch weiter sortbesteben werden. Diefer Ctandountt dürfte, jo wird weiter mitgeteilt, wahricheinlich auch für die Frage ber Erfaffaffen bei der Berficherung der Brivatbeamten maßgebend merden.

Kleine Konflikte.

Die neue Türlei bat tein an rubiges Leben, Gerade in einem Augenblid, in bem fie von Gorgen der inneren und außeren Bolitil ichwer befallet ift, erwuchs ihr ein neuer Konflitt. Italien erhob ernftbafte Borftel-lungen in Konftantinopel wegen eines Imiichenfalles in Tripolis und verlangte eine entiprechende Genugtung. Es handelte fich dabei um die Answeijung eines gemiffen Gugman, beffen Stagtsangeborigteit gweifel-baft ift, ans dem Gebiet von Tripolis. Bereits por einem Jahre hatte der ftallenifche Weneraltonint beffen Ausweifung durchgefest, weil er angeblich ihn verfonlich und die italienische Regierung durch Angriffe in Flugschriften beleidigt batte. Gugman war Angestellten dem Berficherungsgeseh unter-fiellt werden sollen, bedari der Klärung. Bas ift unter Angestellten in gehobener oder höberen Stellungen ohne Rücksicht auf det Borbildung", was unter Berwaltern

hin ausgenutt werden, nicht nur der Türfei die Großmachtstellung Italiens darzutun. Auch der heimliche Bunich, dabei vielleicht ein übriges für den italienischen Einfluß in Tripolis au erringen, mag bei der Aufbausichung des Konflittes mitgesprochen haben. In Rom fann man es eben nicht verschmerzen, daß Tripolis der fürtlichen Oberhobeit unterlieht und nicht ein italientiches Koloniellen nialland ift. Gerade aber, weil man in Ronftantinovel die geheimen Absichten Italiens auf Tripolis tennt, wahrt man eifersüchtig auf alle türklichen Rechte. Endlich latt fich auch die Bermutung nicht von der Sand weifen, daß bas italienliche Borgeben auf ben Rat geheimer Freunde erfolgte, benen eine Mehrung türklicher Sorgen eine willtommene Unterftugung für ihre eigene Politit ware. Die Türfen hatten freilich am beften unter Berudfichtigung italienifder Eigenliebe ben Ronflift möglichft ichnell bei-

neues aus aller Welt.

Infammenitog. 3m Babuhofe Berbesthal ftießen gestern zwei Gitergüge zuiammen. 7 Bagen entgleiften und wurden
gertrümmert. Das Sauptgleis war
lange gesperrt, der Zugverkehr von Belgien
nach Deutschland mußte umgeleitet werden. Die Beamten brachten fich durch Abiprin-

Antomobil-Unglid. Auf der Landftrage Minfer-Barendorf ereignete fich ein Automobilunfall, bei dem 4 Berionen ver-lett murden. davon gwei leben ge-

Edwere Mordiai. Geftern nacht totete ein Arbeiter in Mienburg in angetrunkenem Buftande mit einem Beil feine Grau. feine Schwiegertochter und amei Enfelfinder im Alter von 1 und 3 Jahren. Der Morder verfinchte fich auf dem Boden des Saufes gu erhangen, murbe aber noch rechtzeitig ab-geichnitten und berhaftet.

Bergiftung durch Gruchteis. In Dan defter find nach dem Genug von Fruchteis 171 Perionen erfrantt, von denen 16 ftarben. Das Fruchteis mar von einer ita-lienischen Firma geliefert worden.

Lotales.

Biechbaben, 28. Januar. Alt. Wiesbadener Vereinsweien.

Berfolgt man die Spalten des Bies badener General - Angeigere genau und lagt auch den durch feine Bielfeitigfeit beionders intereffanten Inferatenteil nicht unberudlichtigt, fo werden Bereinsveranftal-tungen aller Ort unfere Aufmerffamteit erreden, Borträge und Borleiungen über mit-ienichaftliche, fünftleriiche, geichäftliche, poli-tifche und humoriftische Themata, Berlofun-gen, Proben, Balle, Ausflüge, Stiftungsjefte, Kommerie und wie die Formen gefelligen Beisammenseins hoch beiben mögen. Bir siehen sein die Bereinsfasson, für die ja die Bintermonate aumeist beste Gelegenheit anm Anfrollen des ganzen Programms bieten. Und wer möchte die Bedeutung des Bereinslebens für das Allgemeinmost wohl und den Einzelnen ableugnen? Biri bus unitis wird manches Gute gefördert und geichaffen, nicht minder Geiterfeit und Le-benöfrende, jene fo wichtigen Faktoren unferes Dafeins, wirtungsvoll unterftütet. So ift es beute, fo war es damals in der guten alten Zeit, "als der Großvater die Großmutter nahm". Ratürlich nicht in dem groß, augigen Stil, wie wir es gewöhnt find; ein- facher und ichlichter, im gangen aufpruche. lofer führte die alte Generation ihr Pafein, aber die mannigfachen Intereffen fanden in der fleinen Refidenaftadt Biesba. den intenfive und freudige Pflege. Diefer Gindrud drangt fich bei Betrachtung des bies Bereinsmefens, wie es por 50 Jahren florierte, auf, und man wird erstaunt sein über die beträchtliche Zahl der Bereinigungen, von denen die meisten — wenn auch manchmal unter anderem Ramen — bis dum beutigen Tage blüben und gedeiben.

Der Leier moge uns nun auf unferer Banderung durch das Bereinsight 1861 be. gleiten. Beginnen wir mit den drei alteiten und bedeutenditen wiffenichaftlichen Bereinigungen, die fich besonderer Förderung
ieitens der herzoglichen Regierung erfreuten und als spezifisch Raffauliche das ganze
Land umfaffende, anzusprechen find, einen
Charafter der ihnen im Marchel des, einen Charatter, der ihnen im Bandel der Zeiten icht noch geblieben ift. Bunachft der Berein für naffanifche Altertumstunde für nassautiche Altertumstunde und Geschichtsforschung. Bas er für die Geschichte unseres Territoriums gesteichtet, beweisen die inhaltsreichen Annalendabe, denen sedes Jahr ein neuer bingengestigt wird. Das große Gebiet nas, saufiger Bergangenheit, durch seine Bemühungen nach allen Richtungen bin durchforscht, tritt hier flar und dentlich vor Augen. Rafilos frebte man anch damals weiter. Am 14 August 1861 gesang es dem weiter. Um 14. August 1861 gelang es bem rührigen Direftor Mediginalrat Dr. Ren-ter die icon feit Jahren ermunichte "Get-tion fur Landesgeichichte" imit Inbegriff von Sprache, Literatur, Sitte und Recht der Borgeitl ins Leben au rufen. Das umfaffend angelegte Brogramm fab die Bus jammenftellung eines Codex diplomaticus Raffpiens, die Berausgabe von Regeften des naffauifden Gurftenhaufes fowie gur Genes ralogie der Dmaften, urfundliche Stadtes, Alofter jowie Baugeichichte por, und regte die Samlung beimifcher Cagen an. Bereins. fefretar mar Rarl Cbenau, bem Borftanbe gehörten ferner an Regierungsrat Firn. baber, Hofgerichtsrat Ed. Forit, Rechmungstammerdirettor fern. Worth von Gagern, Reniner Moldenhauer, Ronerettor Otto (der verdiente Biesbadener Lofalforicher), Dr. jur. Schaft und Saupt, mann Bogler (in Biebrich).

Der Rassauliche Berein für Rasturfund einer Rasturfunde unterhielt und ermeiterte feine

turfunde unterhielt und erweiterte feine prachtwollen Sammlungen im Mufeum, gab abrbucher (bis beute) mit wertvollen wife senichaftlichen Auflähen beraus und veranfialtete Exfursionen zur Belehrung seiner Mitglieder. Der Borstand bestand u. a. aus Regierungspräsident Freiherrn Seinrich v. Bin hingeroda. Professor Airich. Bin hingeroda. Professor Richt bestatum. Oberbergrat Odernheimer, Konrettor Dr. Sandberger. Biel bestati wurde die Bildergalerie des Raf-saulichen Kunstvereins, der Ams-asiesor Dr. Busch als Inspettor vorstand und die Rentner-Kirsch und Babl als Konservatoren fungierten. Oberkammerserr von Bock-Bermsdorf präsidierte dem enichaftlichen Auffaben beraus und veranvon Bod - Dermedorf prafibierte bem Berein, Allfahrlich veranstaltete man Weihnachtsverlofungen von Runftwerfen, am 15 fannar 1861 gelangten 30 Geminne in die

Bande ber Gludlichen.

Das konfeisioneile Bereinsle-ben war ebenfalls ziemlich rege. Es über-wogen die protestautischen Ber-einigungen. Bir finden da den Evange-lischen Missionsverein (Borschender Bitar Conradu), der im Schulfzusse am Markt die Bersammlungen bielt, dann den Frotestantischen Silfsverein zur Unterkützung bedürftiger Gemeindemitglie-der (Borschender: Hostammerrat Ked), den Gustav Adolph-Ledal)Berein, dem Kirchenrat Dieb vorstand; er hielt das ge-meinsame Kabresselt am 29. Mat in Kron-berg. Aus diesem Berein zweigte sich am 13. Januar 1861 der Frauen-Berein des Gu-stav Adolph-Bereins ab, um die Angelegen-Das tonfeifionelle Bereinele.

Muf Sturtax lautet einftens die Barole!

Die Bumachsitener noch dagu man nahm, bent' fieht man's icon, wie weit man

Man münicht, daß fie gar bald ber E ...

Der Bertaumads ift vollig ausge-Die Aurtag macht Fiasto immer mebr.

Die Raffen find auch beut noch od und

Rund um den Kochbrunnen.

Licht und Schatten. - Tem Abgrund gu! - 3n versweifelber Lage. - "Bief Larm um Riches". - Das Rruppelbeim. - Gine nene Steuer. - Erfolgreiches Schaffen. - Mus bem Gurhaus.

. . Luftige Beit foll fein! Go fündet

Schoffen. Ams dem Kurden.

A. . Luftige Zeit foll iein! So fündet man es an allen Eden und Enden. Man mag es hören wollen oder nicht; es wird einem bald hier, bald durt in die Ohren geraumt oder mit dem übermütigen: "Duvi, wein Wädele. "" vorzeinugen, Kait fönnte man es glauben. wenn man so die forgloskeitere Oberfläche des Lebens während der Karnevalszeit betrachtet. Aber auch hierbeitrügt wohl der Schein. Es wird Talmi umgewechelt gegen echtes Gold! Bis es dann wieder einmal wie ein Plit aus beiterem himmel dazwischen sähr und die Erfenntnis durchbricht, dad die Miser Es Lebens sich doch noch mit all ihrer Mübial und ihren tiesen Schattenseiten aefannt, die da im Laufe der Bock in einem hießigen Galhof auf dem Manrifinsdrahe Dand au sich gesen hon fich werfen wolke. das ihr is chal und etel dünkte, während alles um lich gesten wondert eines geachteten und begüterten Habandwerfers aus einer Nachbariadt. Bis das Ungliad über die Kamilie bereinbrach. Eingevischen Reifter um Gat. Au hatte auch ihr das Leben der insald über die Kamilie bereinbrach. Eingevischer Spekinsen soch er eines geachteten und begüterten das Dunger die Aben der dacht. Da war sie noch die viellumworbene Zochere eines geachteten und begüterten dandwerfers aus einer Nachbariadt. Bis das Ungliad über die Kamilie bereinbrach. Eingevischer Spekinsen sendigen der der der Keile. Weiter eines geachteten und begüterten der Erhalt die der der Keile. Armut und Jaender habrel der der Keile von Reichtum und leberfluk streten. Den feingevischen Banden kand das Abere im fremden Baufe köllecht au; das Ungliad eine Rechte. Armut und der der der Keile von Reichtum und leberfluk streten. Den feingevische Beieben gewohnt. So mußte dann die Berzweiffung sommen. Koch mußte das ehre Keilen wird ihmer dem, der das Besehlen gewohnt. So mußte dann die Berzweiffung sommen. Roch

ein letter Bersuch. Die Straße! Aber auch die Schande. Und der erfte Schritt vom Bege ab führte gleich in die Sände eines Gemifienloten. Der lieb die Unersahrene ohne jegliche Mittel im weltfremden hotel siben. Ihr drohte die Beschuldigung der Zechprellerei, die Uebergabe an die Boligei. Da bäumte fich der lette Reft von Scham aus Flucht aus dem Leben! Ein herbes Lebensschiedsigt; und doch an wieriel abnischen chidfal; und doch - an wieviel abnlichen wandern wir täglich vorbei, die in ihren Ronfequengen weniger tragifc, aber vielleicht

... Und doch joll jest das Leben so ludig sein in der Faschingszeit. Oder ist es nur "viel Lärm um ein Richts," ein eingebildetes Phantom, eine gern will-tommene Autoluggestion, eine in nebelhaste Fernen entschwindende Fata Morgana? Ern it Bertram dagegen, der erfolgreiche und rührige Regisseur des Residenztheaters, der bietet uns mit seinem "Biel Lärm um Richts" einen kontreten Ersolg, eine bleibende Frende. Man erinnert sich noch der Erössnung des Rejidenzebetung des Shafespearichen Lustipiels "Biel Lärm um Richts" durch Ernst Bertram brachte. Sie war ein Ersolg auf der ganzen Linie! Einmätig anersannt von der Krists. Der erstellig anersannt von der Krists. war ein Erfolg auf der gangen Linie! Ein-mitig anerkannt von der Aritik. Der er-fahrene Bühnentechnifer hatte- mit Routine und Geschied eine Aufgabe gelöft, an der sich aablreiche Andere vorher erfolglos verlucht hatten. Daß Regisseur Bertram die tertlich und fzenisch bestens gelungene Einrichtung soeben weiten Areisen zugängig gemacht hat durch die Herausgabe eines Soufflierbuckes mit vollkändiger Regie-Einrichtung, das er-höht fein Berdienst um die aute Sache. Und hoht fein Berdienft um die aute Cache. Und deshalb fei dem ichmuden Bertchen gern ein freundliches Geleitwort mit auf den Beg gegeben, der es über alle größeren deutschen Bühnen führen wird. Der Erfolg bat bier dem Ausenklinde als Bate genanden als cs über die Taufe gehoben wurde, und diefer Erfolg möge ihm treu bleiben, wie Bertram auch und Trene ichentte und glanzende Plane aufgab, um uns hier weiterhin burch feine erfindungereiche Re-

Benn auch gegenwärtig bier das Luftipiel "Biel Larm um Richte" vom Theatergettel verichwunden ift, fo beberricht es boch das bifentliche Leben. Es mird fo oft noch bei uns Tam-Tam geichlagen um nich-tige Cachen. Täglich erneut fich die alte tige Sachen Täglich erneut sich die alte Behrbeit: "Parturiunt montes, nascetur ridi-culus mus" bas .tant de bruit pour une omeiette". Hier einige Besspiele!

's ift ein Ctanbal! - faum lagt er fich beidreiben; Der Jall ift idredlich, graflich, furchtbar Schmöhlarten täglich machen ibn nervös. Itnd nimmer endet noch das wüte Treiben. Man malt ihm Borner ipottiich auf das

Gin Aufgebot von Bengen mard

Rur wollt dabei beraus nichts tommen. Der Staatsanwalt fagt lachenden Be-

"Biel garm um Richts!"

Bas nutt ber Bauplat nun und bas Bermögen Dem Rrüppelheim bis jeht zu diefer Grift? Ihm doch fein beimftatt hier gegeben ift. Erot langem bin und ber, und prüfen, Die Bürger ichimpfen! - Da ift nichts Der Magiliert teat ichem 3u fachen! Der Magiftrat legt ichnell fein Beto ein, Dier dreht es fich um "Richtfein" ober

Man flagt die Beiten an, die ernften Run foll die Baderftener uns Geheimrat Gläffing meint: "Es mar fo Er zeigt den leeren Bentel uns; et "Biel Barm um Richts!"

terwort beherzigt wird: "Ber gern Erhabenes leisten will, hatt' gern etwas Großes geboren, der sammle fill und unerschlaft im fleinsten Buntt die größte Arafi!" So sasie Kurinspektor Freiherr von Türde sein Amt auf, als er vor Jahresfrist in die Autverwaltung eintrat. Nun ist das "Berindsjahr" beinahe zu Ende und man dari dem killichaftenden Aurinspektor zu mancherlet Griolgen gratulieren. Um meisten Anerkennung ist ihm wohl dafür zu zollen, daß er sich so absolut sicher und unauffällig dem ganzen Getriebe anpaste. Ein seiner Tatt, ein sicherer Blid und ein reises Berkändnis lie sein ihn bald beimisch werden im fremden Millieu und balsen mit zu einem erfolgreichen Jusammenarbeiten aller einschlägigen dat ioren. So konnte Freiherr von Türde als Kurinspektor Walter Man hofft: Frau "König" läßt wohl machen?
Man hofft: Frau "König" läßt wohl mit fich reden.
Schnell macht ein Ende sie den grimmen Fehden.
Und lagt: "Biesbadens Bürger fürchtet michts —
Biel Lärm um Richts!"

tetle Mite brod

eiten beffer fordern au fonnen; die Borbe-grechungen fanden im großen Lefegimmer er Barfrichule ftatt und den Aufruf aur rendung unterzeichneten u. a. die Damen:
noufte Bilbelmi, Lutie Bidel, Adelheid
on Massen bach (ein Name, der heute
od boben Klang bat), Christiane Schle m
er, deren Berwandte heute noch im evanliich firchlichen Leben eine bedeutende Rolle
iell, und Bilhelmine Reichmann. Nur ein
iell, und Bilhelmine Reichmann. fatbolifder Berein exiftierte au jener Rett der des bl. Bingena von Badua; Beit, der des di. Singeng von Babua; der Bariand lette fich aus Bauinspeftor Loffen, Kanalift Bort (Schriftsphrer) und Revisor Grünthaler (Rechner) aufammen. Uniere is raelitischen Mithürger bildeien 3 Bereine: den Israelitischen Unternisungsverein (Direktor Kausmann Joseph Rolft, den Ikraelitischen Mannerfrankenperein, deren Borfteberinnen Gran Bantier Berle und Frau Dobelhandler Morin maren.

So find wir au den Bereinen aur Beforbernna des Allgemein wohls im meitelten Ginne gelangt, und bier verdient unacht der noch bestehende Armen - Ber-ein genannt an werden. Gein Sauptzwed war Unterdrüdung des Sausbettels; in Aufmar Unterorteiting des Sausbeitels: in Aufrufen ermahnte er, den Bettlern nichts au geben, und sie an den Berein au weisen. Diefer
perabreichte jedem wirklich Bedürftigen Leben auch Geld, und hielt im Schühen den auch Geld, und hielt im Schühen bot ein gehetates Bimmer gur Aufnahme eines jeden, der fich er-marmen wollte. (Wehlt jeht in der Brogitadt Biesbaden!) Boliscidireftor von Rogler, Beinbandler Grentag, Rentner Bedderien Schid und Dr. med. Outh kanden an der Spige diefer Beftrebungen. als eine fegenbringende Ginrichtung erwies in ber Burgertrauten Berein (Diim der Bullgertrauten Berein (Direkter: Maurermeister G. Ph. Birf). Bei einer monatlichen Beitragsgebühr von 15 greuzer, und dei sedem Sterbefall im Berein 20 Areuzer erhielten die Mitalieder im Erfrankungsfalle täglich 24 Areuzer, beim Zobe der Ebefrau 25 fl. au den Beerdigungsfeinen, und im eigenen Todesfalle 125 fl. an die Erben ausbezahlt. Der Franse werein tat in vieler Begiebung gntes; er unterbielt einen eigenen Laden und eine Sup-penanstalt (heidenberg 22). Dem Borftande neborten Frauen aus der Beamten- und

In jeder Besiehung verdienftvoll wirtte ber Bericonerungsverein; er ift feinen Traditionen immer treu geblieben, Ge verlohnt fich, unserer Generation mitzutielen, welche Großtat diese opserwilligen Mitglieder in der Zeit von 1860–1861 vollbrachen. Ließ doch der Berein damals die anlage des Rerotolmege. Inlage des Rerotalweges bis jum Balde hanffieren und mit Rasta-mendaumen bevflanzen, was mehr als 10 000 foftete: ferner murde ein Ruftpfad vom pattenbrunden ab angelegt, der 3 ch iberbrück. Die Herausgabe einer Spezialfarte
über die Baldwege und Rubepunkte war befalossene Sache. Dies geschab unter der Aegibe des Bereinsdirektors Geheimrat
von Heemskerk, dem Männer wie Kaufmann Käsebier, Kaufmann Altkätter, Kommerzienrat Berle und Baualzelfig Thomä aur Seite franden.

Der Bervolltommnung in Gewerbe, bandel und Industric diente vornehmisch der Lofal-Gewerbeverein, deien Borkand Registrator Doffmann (Korsin), Isimmermeiter Christ (Rechner), ferner auch Mechanitus Killan, Buchbinder J. A. Betwedn, Schoffer Ord. Beiß angehörten; er unterhielt eine sonntägliche Zeichenschule wie eine Modellierschule. Die Gesellschaft ihr östderung der Seidenancht im Herzogium Kasan batte Geisberaftraße Ar. 2 eine sentralhaipelanstalt errichtet. Bichtig war der Borfchuschule werden Profunder inne neue Sparksienordnung einführte. Als Borfibender), Revisor Minzellschaftlichen in Gerisbender), Revisor Minzellschriftschaft. Der Honster und Kaufmann R. Schmitt kalierer) genannt. Der Bolfswirtschaftliche Berein (Bersammlungslofal: Case Darischen (Bersammlungslofal: Case Darischen erein (Berfammlungslofal: Café Sart-ann), an deffen Spite Broturator Dr.

Braun ftand, wirtte hauptfachlich durch Borträge auf dielem Gebiete. Dr. Berle iprach am 12. Januar über "Die Borfe und ihre vollsmirtichaftliche Bedeutung".
Richt unerwähnt durfen die beiden Ste-

Biesbadener General-Angeiger

n varaphen - Bereine bleiben. Bie man fiebt, batte die edle Schnellichreibtung icon früber in Biesbaden Anhanger gewonichon früher in Biesbaden Anhanger gewonnen, die sich, je nach Sustemen getreunt — wie heute noch beschdeten! Seit 1858 erikierte der "Stenographische Berein nach Stolze" Lehre Phil. Christ. Pulch, Borstbender, Chemiser Rober Schriftsbrer, Kanzlist Baison Kaisterer); im Jahre 1861 tamen wöchentlich einmal 26 Mitglieder zu gemeinsamen Uebungen zusammen. Am 20. Januar 1861 trat der Gabelsberger Stenographen. Berein ind Leben, der Faulbrunnenstraße 8 seine Exerzitien abhielt. (Vorsihender Diurnis Liebrich, Schriftssbrer Geometer Bagnift Liebrid, Schriftffibrer Geometer Bagner, Kaffierer Kaufmann Erdel.) — Gin Spar-Berein ipeaiell jum Spielen von Loterielojen), deffen Borftand Bahnhofsver-walter L Diels und Tuchfabrifant Löwenberg fen. angehörten, fei an diejer Stelle noch gengunt.

Lebenslift und Freude fanden in den ge telligen Bereinen beredten Ansbrud. Turnen, das Gontenmelen und Gefang murden nach echt deutscher Beite gepflegt und als Erholung dienten gemeinfame Ausflüge nach den ichonen Lotalen der illmgebung. Geraogs Geburtstag (24. Inti) bot allfährlich Gelegenbeit zur deutlichen Beseigung der Sompathien und der Verschrung für den geliebten Landesherrn. Besonders bei diesen bürgerlichen Bereinen begte man solche Gesinnungen. Seit 1846 bestand der Furn nere in folle desson Schriften begte man folde Gesinnungen. Seit 1846 bestand der Aurn verein sals desen Schriftsischer der rübrige B. Berghost sungierte), der seine Bälle und Keitlichkeiten im Bittoria-Dotel abhielt, während die geselligen Zusamentünfte bei Falob Poths stattsanden. In hohem Ansehen sand, wie jeht auch das Bürger-Schüßen seine Bersammlungen hielt und 1860 war der Biesbadener Schüßen bei Bh. Freinsheim seine Bersammlungen hielt und 1860 war der Biesbadener Schüßen seine Bersamslungen hielt und riert. Bon den Gesang Bereine misseriert. Bon den Gesang Berein, der sich mit der Pflege sirchlicher Musik und großer Oratorien-Aufführungen besähe, an erster Stelle hervorheben, der damals schon wie in unseren Tagen sich weientliche Berdienste um unferen Tagen fich weientliche Berdienfte um Beforderung der ernften Aunftrichtung erwarb. 216 Brafident wurde 1861 Profura tor Dr. Briid gewählt, die muiffalifche Leitung lag in Sanden des herzoglichen Rapell-meiftere Dagen. Der Berein brachte im Laufe des Jahres Mozarts Requiem (am 26. Bare des Jahres Mozaris Megutem (am 26. Marz und 13. Dea.), dandels Judas Mattabais (21. Juni) und Mendelsichns Elias (8. Nov.) aur Aufführung. Wacker an dem biefigen Mufikleben beteiligte fich der rühmlichse befannte Mannergesang vergein (Dirigent Karl Berghof); den 1856 gegrindeten Melangagie ein (Dirigent Karl Berghof): den 1836 gegründeten Gesangverein "Eoncordia",
dessen Präsident Ch. Birk war, seitete Musikledrer Joh. Kuhl; dieser Berein seierte am
3. Jedruar sein 5. Stiftungssest auf der Dietenmühle und beging auch dortselbst die
keier des Gedäcktnissischrestages der Fahnenweihe (11. August). Der "Lieder"
kranz" hielt seine Proden im Gashaus
zur "Beißen Tanbe" (Rengane) ab, und am
20. März 1861 entstand bei einer Jusammenfunst der "Dreizehn" in Adolvb Maurers
Restaurant der Gesangverein "Ariou". Der Geselligseits und Musstwerein dar monie
bilde den Schluß dieser Ausächlung.
Am 15., 16. Juni 1861 besand sich Biesbaden

Mm 15., 16. Juni 1861 befand fich Biesbaden in freudiger Aufregung, wurde doch damals bas "Rhein-Mainifde Gangerien" bes biesbeguglichen, 1860 gentiteten Berbandes diesbeäuglichen, 1860 gestisteten Berbandes hiesiger und auswärtiger Gesangvereine
abgehalten. Die Stadt prangte im Festedichmud, Turner und Schübenvereine unterististen das Kest durch ihre Mitwirfung, Kür
die Konzerte batte Gerkova Adolph die
Reitbahn des Schlosses am Martt zur Berfügung gestellt. Am 15. Juni morgens war
scierlicher Empsang der fremden Bereine am
Bahnbof und Umang durch die Bilhelm-,
Luisenstraße, Kirch und Langgasse bis nach
dem Kursaal; am Nachmittag folgte großes

Theater und Mulik.

Im Röniglichen Theater wurde gestern bend jur Geier von Raifers-Geburtstag als en. Boraus ging die Jubel-Ouverte von Rarl Maria von Beber. In dem hre Gate eingefunden. Reben dem Frad nierten auch bie Uniformen und ftrabla die Beit Toiletten ber Damen, Die Beit-elbearbeitung der Oper "Armide" ver-ute auch geftern abend nicht ibres befann gemaltigen Eindrudes. Das Bublifum m bie in allen Teilen beitens gelungene afführung beifallöfrendig entgegen.

In Relideng: Theater gab man gestern talahlich Raifers Geburtstag der Borftellung inen fehlichen Anstrich. Es wurde als Neuakudierung das dreiaftige Luftspiel "Im nten Rod" von Franz von Schönthan Beiheren von Schlicht gegeben. Er-get wurde der Abend durch einen Festprober in formvollendeter Beife von Deing trens verfaßt war und eindrudsvoll Direfter Dr. Rauch wiedergegeben iche deinz Gorrens ift in letzter Zeit diedentlich mit fleineren Gaben feines auch Jalentes en die Deffentlicheit getre-Talentes an die Deffentlichfeit getre-Beifal des Bublifums als einen Au-ni in weiterem Schaffen hinnehmen. Der log zeigte oblen Schwung der Gedanten, farbenprächtige Sprache und kilistische wandtheit, wodurch er bet dem Audi-um einen tiefen Eindruch hinterließ.

as Luftiviel felbit wurde überaus flott in Theo Zachauer zeigte sich als tunkler, der knopp und straff die lung foriführte, so daß die lustige lane des Stüdes in töulicher Weise aur allen Beifall für den genufreichen für ben genugreichen

Abend, an deffen Erfolg alle Mitwirfenden in gleicher Beife partigipieren. C. A. Autor.

Bolfstheater. Die Geftvorftellung im Bürgerlichen Schaufpielbaus am Donnerstag abend galt ber Borfeier des Raifersgeburtstages. Wingeleitet murbe fie durch einen von C. Etrabl gedichteten und von Grau Direttor Bilbelmu wirfungsvoll vorgetragenen Brolog, welcher der Be-beutung des Tages gedachte. Dierauf ging das fünfaftige biftvrifche Luftspiel "Des Königs Befehl" von Dr. Karl Friedrich Guftav Tövfer in Gsene. Gin friiches, luftiges, munteres Stiid. ein Genrebild aus der fernbaften Beit bes alten Griben, voller Redbeit und barmlofem Hebermut. Die Gestalten flott gezeichnet, mit wenigen Stricen darafterifiert und icharf umriffen. Die Liebesgeichichte ber beiden Diffiaiere, in der "Des Ronigs Befehl" fo mannigfach bineingreift, um erft eine Gille von Bermidelungen bervorgurufen, dann aber alles su einem aufriedenftellenden Ende au führen, vulgo swei gludliche Baare su machen, ift barmlos beiter, weift eine Menge von luftigen Situationen und wirfungsvollen Seenen auf.

Die Darftellung war fluffig und gut, unter-ftrich besonders gludlich den ichwanthaften Grundung des Studes. Erude Burgbardt und Fina Balter, als die beiden Tochter des Barous Bendel, ben Arthur Rhobe recht gut verforperte, gaben ein paar frifde Dabdentupen. Der fernige, raube, aber grundbrave Major Linded murbe gans vorsüglich von Direftor Bilbelmy bargeftellt. Rar gubwig gab in auter Raste ben alten Griben. Endlich feien noch genannt Ottilie Grunert als bie lebensluftige Frau Ordentlich, Erwin Marion und Dans 3 ob enn v. Das Bublitum aufttierte mit beralichem Laden und reichem Beifall. Gelbit bas fleine Intermesso mit dem voreiligen Borbang am Schluffe bes letten Attes vermochte bem Gindrud nicht Abbruch su tun. daß man einen recht beiteren Abend verlebt batte.

Dr. Matzold.

Rongert aller Bereine. Der 16. Junt brachte ein gemeinfames Grubftud auf ber Dieten-muble und nachmittags von 1.30 Uhr ab entmidelte fich ein vompöier Festang durch die Stadt und Kapellenstraße nach dem Neroberg. Dier berrichte dann eitel Freude beim Boltsseit, das Sternschießen und Lang verschönte. Gegen Abend aug die fidele Geiellschaft nach dem Kursaalplas auruck, der im bengalischen Fener erhrabite. Das war Wiesbadens Bereinsleben vor 50 Jahren!

Nachklänge zu Kaliers Geburtstag.

A. Als nach der glangend verlaufenen Barade der Ber geftern mittag Oberft von Conta das Offizierforps gur Barole-Musgabe auf dem Blate am Raifer Friedrich-Dentmaf um fich versammelte, da fonnte er

and mebrere Beforderungen befannt geben: Dberftleutnant beim Stade des Regi-ments Rr. 80 v. Altrod wurde jum Rom-mandeur des badiichen Leibgrendier-Regi-ments Rr. 109 in Karlsrube ernannt; Oberftleutnant v. Stodbaufen ift gum Stabe des Regiments Rr. 80 übergetreten; Major Transfeldt wurde aum Bataillons-fommandeur im Regiment Rr. 80 ernannt; Hauptmann v. Lepel wurde unter Berleihung der Rrone gum Roten Ablerorben 4. Rlaffe gum Infanterie-Regiment Rr. 32 in Meiningen veriebt; Sauptmann Rettner. Brigadeabjutant der 48. Infanteric-Brigade, murde jum Kompagniechef ernannt und jum Regiment Rr. 80 perfett.

Das Befteifen im Rurhaus ver-einte etwa 400 Beitgafte. Die Beittafeln ftan-ben biesmal im großen Saale, was bem gangen Arrangement dum Borgug gereichte. Regierungsgröfident Dr. von Reifter und Cherburgermeifter von Abell vertraten die ftaatlichen und ftädtischen Behörden, die angerdem in gahlreichen Mitglie-dern vertreten waren. Auch viele Uniformen miichten fich amischen die Frade, io daß fich ein angiebendes, belebtes Bild dem Ange boy. Oberburgermeifter Dr. von 3bell hielt im Laufe Des Gestmables folgende Aniprache:

"Meine herren! Die erhabene Berion E. M. unieres Ronigs, des dentichen Raifers, deffen Geburtstagsfeier uns in diesem ichonen Saale vereinigt, bedeutet uns die Berforperung der deutschen Einheit, für die die edessten Tone des beutiden Bolles geschwärmt, getämbst und geblutet baben.

Doppelt tritt und gerade heute dieser Gedanfe nabe, da in diesen Tagen das nene deutsche Reich in guter Verfaffung seinen vierzigften Geburtstag seiern fonnte. Die Segnungen, die und der Nalles gemingen best deutschen Ralles gejammenichluß des deutichen Bolfes ge-bracht hat auf allen Gebieten der Gejeb-gebung, des Dandels und Bandels, der Zuwachs an Achtung und Ansehen, den er dem deutschen Ramen gegenüber den Rationen der alten und der neuen Welt verichafit bat treten io weithin fichtbar in die Ericheinung, daß auch der fritifchie Geift fie weder verfennen fann, noch au

perleugnen magt. Und niemand, der im Buche der Weichichte au lefen gelernt hat oder fich der früheren Beiten ans eigener Ersahrung erinnert, möchte unfere gegenwärtigen Bustande mit irgend welchen dabinge jangenen vertauiden. Das gilt von ben Beifen bes weiland beiligen romiiden Reiches dentider Ration, deffen fraitloie Beriaifungden Stürmen der neuen Zeit nicht fiand halten fonnte, es gilt von den Rheinbund-geiten, die unfer Bolf por hundert Jahren durchautoften hatte, und es gilt in glei-chem Mage von den Zeiten des tatenlofen deutschen Bundestages in der Eichenhei-mer Gaffe in Frantfurt a. D.

Deshalb dürfen wir den heutigen Tag

itols und froh als einen nationalen Best-und Freudentag feiern.
Gegenwärtig aber mussen wir uns hal-ten, daß die Biedergeburt eines nach In-nen und Ausen gesetigten deutschen Reides undenfbar gemefen mare, wenn nicht eine Reife ftaatsmeifer, millensftarfer Gurften aus dem erlauchten Sobengollernbaufe in barten Rampfen und teilmeife in harter Bucht den dentiden Staat geichaffen batten, der allein fabig war, das farte Rudgrat des neuen Reiches an bifden. 3ch brauche nur an erinnern an die eberne (Seftalt des Großen Aurfürften, an den ftrengen Ergieber und Baushalter Griedrich Bilhelm I. an Griedrich den Großen und den vielgeliebten Ronig Bilhelm, den

erften dentiden Kaifer. 3n unferem Raifer und Ronig Bilbelm II. durfen wir den murdigen Rach. folger diefer Ahnherrn verehren. Richt als ein ihm vom Bufall in den Echos geworfe-But betrachtet er die ererbte Rrone und die Borrechte feiner Stellung, fondern als ein heiliges und ichweres von Gott ihm übertragenes Amt erfaßt er feinen hoben Beruf, für beffen treue und gemiffenhafte Bermaltung er fich ernftefter Berantwortlichfeit bemußt ift.

So will auch er gleich feinem großen Ahnherrn der erfte Diener feines Staates fein und die Sorge für das Bohl des feiner Gubrung anpertrauten Bolfes bildet unabanderfice Richtichnur icinca Dentens und Sandelns. Dieje Treue mollen mir mit gleicher Trene vergelten und io and beute das Gelübde erneuern, daß wir nicht nur in den Tagen des Gluds und bes Connenideine. fondern auch in Better und Sturm feit und tren fteben merben gu Ratier und Reich. Diefem Ge-

werden zu Raifer und Reich. Diesem Getübde bitte ich Sie Ausdruck zu geben in
dem Ruse: Seine Majenät unser Kaiser
und König Bilhelm II. lebe hoch."
Der als überaus tüchtig bekannte Kurhaus Restauratur Ruthe bot aus Küche
und Keller erleiene Gaben. Die Speisenfolge
lautete: Geflügeliuppe nach Sobenzollernart — Gewötelte Kinderbruft mit Meerrettig und Beilage — Belgolander Onwwergusbau mit Kräuterbeiauß — Reiser Mastaufdan mit Arauterbeiguß — Meher Mast-huhn mit Salat und Dunftobit — Bleich-iellerie mit Fleiichsait — Ananas-Eis nach Rurhaus-Art — Kaiestangen und Kaseichnitt-das seste Bort redet.

den — Früchte. Es berrichte über das Be-botene nur eine Stimme des Lobes. Rach beendigtem freftmabl folgte für Biele noch eine frobliche Rachfigung in den Aurhaus-

IIm 5 Uhr gestern nachmittag fand Um 5 Uhr gestern nachmittag jano im Garnisonstafino ein Festeffen der Offiziere und höberen Beamten der Garnison statt. — Unteroffiziere und Manuschaften hatten von abends 8 Uhr an in verschiedenen Lofalen der Stadt wohlvorbereitete Feiern veranstaltet, bei deuen ein flottes Tanaden die Festasste his zu früser Margenstunde zusammen bis au früher Morgenkunde aufammen bielt. Die Veranstaltungen nahmen überall einen würdigen Verlauf, frei von allen Aus-wüchsen und Nebertretungen, so daß die Er-innerung an die Laifers-Geburtstagsseier durch keinen Mißklang getrübt ist.

Biesbadens Gafte. Es find neuerdings bier eingetroffen: Biorn Biorn fon Rorwegen (hotel Raffan n. Gecilie) — Regierungsrat von Born Roblens (Biltoria-Dotel) — Generalmaior de Graaff Strafburg (Dobengollern) Bringeffin Denriette pon Goles-wig-Dolftein, verw. Birfl. Geb.Rat pon Esmard - Riel (Brof. Bagenftedere Rlinit) -Rammerberr Greiberr von Cedenborff.

Raffinerherr & terbert bon Bullen Briffelsbeim (Bifforia-Dotel).
Aus dem Juffisachande. Das biefige Landsericht bat, wie verlautet, den Berbandlungstermin in der Angelegenheit des inspendierten Bürgermeifiers Roffel and Dothelm auf Enbe Gebruar anberaumt.

3m Rrang der Gilbermneie. Die Gbeleute Adam Le b m a n n und Fran, geb. Arnsberger, Gedanstraße 6, begeben am 31. Januar das Feit ibrer filbernen Hochseit. Gbenfo feiern bie Ehelente Josef Ce u l. Restauration aum "Derson pon Raffan", beute das Bott des filbernen Che-inbilaums. — Der Spengler Jafob Bera-bauier und deffen Chefran Roffine, geb. Ulmrid. Billowftrage 11, feiern ebenfalls morgen bas Geit der filbernen Dochseit.

Das Bild des Raifers. Die Ballanten Der Bilbelmitrage batten neftern Gelegenbeit, ein trefflich gelungenes Bilb bes Raifers zu bemunbern. Es ift von bem beimifchen Runftmaler Delar De ener . Elbing gemalt und im Ecanfeufter der Aunithandlung L. D. Ben Soliman. Bilbelmitrate, ausgestellt. Befanntlich bat der Runftler im Auftrage bes Raifers icon vericiebene Bortrats des Monarchen gemalt, die alle überrafchen burch naturmabre Aebnlichfeit und fünftlerifde Auffaffung.

Erfolgreiche Mage bes Armenverbandes. Die Roften für einen geifteetraufen Gofbaten be-icaftigten geftern ben Provinsialausidus in Mains. Der Landarmenverband Biesbaden ffagte gegen ben Landarmenverband Mains wegen Unterftunung des Joh. Die. Brund aus Bremen. Brune ift ein Laubftreicher, der nir-gends ben Unterftusungwohnfis erwerben fonnte. 3m Jahre 1907 tam er sum Militar in Dan-nover und am 15. Gebruar 1909 sur Arbeiterabteilung Mains Ende Gebruar fam er, ba fich bei ibm Souren von Geiftroftorung geigten, ins Mainser Garnifoniasarett und am 17. April in dasienige von Strafburg. Mm 10. Bull murbe er in die Brrenanftalt Gichberg gebracht. Die Roften bis sum 13. August übernabm der Militarfistus und von ba ab wurden die Roften von 284 Mart von dem Candarmenverband Biesbaden getragen, ber fie jest vom Land-armenverband Mains surudperlangt. Rains ift bagegen der Meinung, daft Dannover die Roften für ibn zu gablen bat. Der Brovinsialausichun hielt die Rlage von Bicebaden für ge rechtiertigt und verurteilte ben Landarmen verband Mains sur Bablung.

Gine Gubre Roblen geltoblen. Ginen ungemein freden Diebitabl führte geftern nachmittag gegen 3 Uhr der Zaglöbner Rarl D. in der Rleififtrate aus. Dort war ber Subrmann Rarl Enders, ber bei ber Roblenbanblung Beit in Biesbaden in Arbeit ftebt, mit einem Roblenmagen vorgefahren, auf bem fich 10 Gad Roblen und 5 Gad Brifetts befanden. Babrenbbem nun Enders einen bestellten Gad Roblen in ein Dans an der Rfeiftftraße trug, fam D. Des Benes, Er fab das unbeauffichtigte Roblenfubrwert fteben und obne viel Bedenten ergriff er bas Bierd beim Bugel und fubr jum großen Schreden des Endere, ber beim Berlaffen bes Danies von Bagen, Bierd und Roblen feine Cour mehr entbedte, von bannen. Gegen 5 Ubr enblich murbe ber falide duftrmann in ber ad afferdinge nur noch 4 Gad Roblen. Die übrigen 6 Gad Roblen und 5 Gad Brifette batte er bereits auf "eigene Rechnung" perfauft, bem Erlos fanden fich beim Revidieren feiner Zafden in der Boliseiwache an der Blatterftraßt, wohin man ibn gebracht batte, noch 8.67 Mf. Das übrige Gelb war bereits ausgegeben morben. Rachdem feine Berfonalien maren feftge-ftellt worden, wurde D. von dem Revier ent-laffen. Ein gerichtliches Rachfviel burite nicht ausbleiben.

Afsife auf Bild und Geflügel. Das am 11. Januar vom biefigen Besirtsausidus in ber Rlage bes Geilugefbandlers Gener gegen ben Magiftrat, wegen beffen Forderung von Afsife auf Renutierfleifc gefällte Urteil, wonach Gever feine Afsife au aablen braucht, finder Rach-abmung. Go batte biefer Zoge die Straftammer unferer Rachbarftadt Mains in einer Sibung fich mit einer Auflage gegen einen Beilugelbandler aus Mains su befaffen, gegen ben megen Oftroihintersiehung ein Strafbeideib mar erlaffen worden. Der Geiffigelbandler ftrengte gegen biefen Strafbeideib bas gerichtliche Berfahren an und bas Choffengericht entidied, bas Bilbbret als Bolfenahrungemittel angufeben fei und hob infolgedeffen den Strafbeiehl auf. mend für bas Schöffengericht mar bie Latfache daß die Breife für Bilbbret vielfach niedriger find als die teuren Gleifcwreife. Der Amts anwalt focht jedoch biefes Urteil an und fangte die Cache por Die Straffammer. Doch auch biefe enticiet im gleichen Ginne, wie bas Solltarifgeseites in den Rummern 108-114 Geber-vieb und Doarwild usw, nicht mehr unter bie Rommunal-Abgabepflicht falle. Der Gall wird nun noch das Oberlandesgericht in Darmftadt beichaftigen, analog dem in Biesbaben, in bem nunmehr das Oberverwaltungsgericht in Berlin

Gin Raminbrand brach geftern nachmittag gegen 7 Uhr im Saufe Erbacherftraße 6 aus. Die Beuerwehr befeitigte nach furger Tatig-

feit febe Befahr. Bur Rot ber Binger! Bie uns ber Berichierstatter in der Kommissions für die Linderung der Binderunt, Abgeordneter von Deimburg, mitteilt, hat die Kommissionssitung, welche auf den 31. Januar anberaumt war, noch weiter verschoben werden müssen, da die Unterlagen für eine gerechte Berteisung der Sissoelber nach picht wollständig da die Unterlagen für eine gerechte Bertet-lung der Hilfsgelder noch nicht vollständig vorlagen. Dagegen hat der Landwirtichafts-minister bereits größere Summen für die Blinterbekämpfung angewiesen, so daß das zurzeit Rötigste bereits geschehen ist. In der landwirtschaftlichen Berwaltung berricht das weitgehendste Entgegenkommen in der gan-den Angelegenheit und es ist an hassen, das gen Angelegenheit und es ift gu boffen, bag auch von feiten der Finangverwaltung bie Buniche des gangen Abgeordnetenhaufes Berucfichtigung finden. Man wird hoffent-lich in der demnächtigen Kommiffionssitzung nur die bewilligten Summen mit Dant au regiftrieren haben.

Die "Lotal . Sierbe : Berficherungstaffe" Satte ihre Mitglieder gur ordentlichen fahr-lich einmal ftattfindenden Berfammlung gu Conntag, ben 29. d. DR., in ben "Deutiden Sof" eingeladen. 90 Mitglieder maren biefer Einladung gefolgt. Aus dem Jahresbericht des Schriftsubrers mar zu ersehen, daß im abgelaufenen Jahr das 25jahrige Bestehen ber Kaffe in ihrer heutigen Gestalt fratgefunden, und daß diefe Beranftaltung feitens der Mitglieder und deren Angehörigen sehr gut besucht war. — Der Mitgliederstand be-trug Ende 1909: 2499 Mitglieder, Zugang: 8, Abgang durch Tod: 57, durch Ansichluß: 17, durch Anstritt: 3; der bentige Mitglieder-frand beträgt 2430. Sind diese Zahlen auch nicht als erfreulich zu bezeichnen. so sind er-freulicher die Zahlen der Ahrestechnung. Diese schließt ab mit einer Einnahme (ein-schließtich Abbehungen auf Guthaben) mit ichlieglich Abbebungen auf Guthaben) mit 122 084 M 39 3, einer Ausgabe von 121 792 M 23 3; das gesamte Kaffenvermögen beirug am 31. Dezember 1910: 249 088 M 61 4. Die fagungemäßig ausicheibenben Borfiandemit-glieder: Lebrer Ehrhardt (Borfipender), glieder: Lehrer Ehrhardt (Borfibender), Buchalter Formberg (itellveriretender Ehriftschrer), Frib Aung und A. Schleider (Beifiber) wurden wiedergewählt; anstelle des freiwillig gurudgetretenen Beifibers Wehner wurde Fr. Roll-Ouffong neuge-Behner murde fr. Roll-Ouffong neuge-mablt. Geehrt für feine 25jahrige Tatigfeit im Borftand murde, wie icon gemeldet, berr 3. Renfing burch lleberreichung eines von der Firma Biesbadener Drudereien fünftleriich hergestellten Diploms. Bu Rechnungsprüfern für 1911 murben gemählt bie Ber-ren Erolle, Schluffelburg, Meng, Saud und Chenig. Die Raffengeichafte merben jabrlich viermal geprüft, der bierau bestimmten Kom-mission gehören an die Derren Stolz, Beitz-bach und Rivel. Unter verschiedenen Ange-legenheiten wurden noch Bunsche der Mit-glieder wegen der Sobe der Beiträge und

einer eventuellen Berabjepung berjelben beiprocen und vom Borftand augejagt, biefe Angelegenheit freis im Ange behalten au wollen. Mit einem marmen Appell an bie Mitglieder, fich mehr wie bisber an ber Ge-minnung neuer Mitglieder zu beteiligen, ichlog ber Borfipende die in allen Teilen gut verlaufene Berjammlung.

Biesbadener Rarneval. Muf bie Sonntag. ben 29. Januar, abends 8 Uhr 11 Minnten im Theaterfaale ber Balballa ftatifinbende Gala-Fremben- und Damenfibung ber "Narballa" fei aufmerffam gemacht. Die Gigungen ber Rarballa find ftete gut befucht und wird es ratfam fein. beiseiten fich ein Blabchen au fichern, sumal bie Beftellungen auf Logenplate febr lebhaft find und nicht mehr viele Blabe referviert werben tonnen. Gine folde Beteiligung ber Biesbabener Bürgericaft reiv. Radfrage nach Gintrittetarten ift felten noch bagemefen, benn biefe Sigung mirb febr glanavoll werben, ba bis jest fich 6 auswartige Rarnevals-Komitees mit ca. 15 Bortragenben, ohne bie Buttenredner und Bortragenben ber Rarballa, angemelbet haben.

Theater, Rongerte. Bortrage.

Stafatheater. Seute und margen abend 8.15 Uhr wirb Boffe "Der 5 Ubr . Ontel" gegeben. Connton machemittags 4 Uhr, eft ber halben Breifen Familienbor. ftellung, wahrend abenbe mad 10 the bei freiem Eintritt graßer Ball ftattfindet. 26 1. Februar beginnt bas Doerbahrifde Bauerntheater Dir. Renner and Schlierfee fein Gafifpiel.

Der American Biograph, Schwalbacherftrafe 57, bringt wieber ein erftflaffiges Brogramm. Das Tonbild "The tiller Girls" ift eine Reubeit. In dem Rünftlerdrama "Sein retterber Engel" ift in ber erften Bubnenfsene ein Originalgefang Carufos eingefügt.

Theater der Boche.

Ronigliches Theater. Spielplan bom 29. Januar bis 5. Februar, Counting, Ab. C.: "Der Prophet", 61/2 Uhr. — Montag, Ab. A.: "Cornelius Boh", 7 Uhr. — Diend tod. 208. D.: "Todca", 7 Uhr. — Mitmod, 208. B.: "Det Biberpels", 7 Uhr. — Donnerstag, Ab. C.: Sum ertien Male: "Rönigefinder", Midedenoper in 3 Antaligen bon Ernft Rohmer, Muft bon E. humperdind, Anf. 7 Ubr. - Freitag, 215. B.: "Der Graf von Lugemburg", 7 Ubr. - Samitag, Mb. D.: "Der Evangelimann", 7 Ufr. Countag, Mb. M.: Bum enften Male wieberholt: "Rönigs-

Refibengifeater. Spielplan bom 20. 3muat bis 4. Februar. Countag. 1/4 Uhr nachm.: "Aufernenkst". Livende 7 Uhr: "Im dunten Rod". — Montag: Incited und lettes Galifviel ber Schwestern Biefenthal. Borber "Frühling im Binner". Jum Schlut: "Die Mebaille". Anf. 7 Uhr. — Dienstag: "Der große Name", 7 Uhr. -Mismoog: "Teifun", 7 Uhr. — Donnersbug: "Jm Lugus-sug", 7 Uhr. — Hreibag: "Jm bunten Rod", 7 Uhr. — Bamstag: Zum 1. Mafe: "Der Bund der Jugend", 7 Uhr.

Boltochenter (Bürger). Schaufpielhaus) Dopheimerftrage 19. Spielplan bom 20. Jan. bis 4. Febr. Conntag, nachm. 4 Uhr: "Der Seörenfrieb"; abends 8.15 Uhr: "Des Sedengs Befehl". Montag, 8.15 Uhr: "Die hoffmung auf Segen". Diendsag, 8.15 Uhr: Chrenabend für Direftor Wilhelmh: "Sean". Mittleach, 4 Uhr:

. Des Rönigs Befehl". 8.15 Ubr: "Der Storenfrieb Donnerstag, 8.15 Uhr: "Dorf und Stadt". Freitag, 8.15 Uhr: Reubeit! "Der gebeime Mgent", Sameting, 8.15 Uhr: "Freiheit", Sollsbuml, Breife.

Biesbadener Bereinsweien.

Der Riub "Cheiweih" balt am Commag, bon nachmittoas 4 Uhr ab, im Gaale "Bur neuen Abolshobe" fein sweites Kappenieft, berbunden mit originellen Aufführungen und Inng. ab.

Der Berein ehemal. 13. Oufaren feiert am Count ben 29. Januar, bon abends 71/2 libr ad, im Gadle bed Turnbereins, helimunbinahe 25, Kaifers Geburistag.

Der Evang. Manner- und Innglinge-Berein balt feine Raiferdgeburtstags-Geier am Conntag, ben 29. Januar, abends 8 Uhr, im großen Gaale des Ev. Bereinshaufes ab Der Achletit-Sport-Ginb "Athletia" unternteimt am Counting einen Lindflug nach Belvich, "Bur Turesballe",

Tagesanzeiger für Camstag und Conntag.

Rel Schaufpiele: Combtog 7 Uhr: "Torquabe Zolfo". - Conntag 6.30 Ubr: "Der Brophet". Refibenstheater: Comstag 7 Uhr: Erftes Tang gaftipiel der Satvoltern Gifa und Berta Biefenthal. Borber: "Felibling im Blinter". Zum Schlich: "Die Meddelle". — Sonntag 3,30 Uhr: "Kafernenluft". 7 Hor: "In funten Rod".

Bolfotheater: Camblag: Bereinsborftellung. Counting 4 Uhr: "Der Sterenfried". 8.15 Uhr: "Des

Balballatheater: 8 Uhr: "Die große Revue". Stalatheater: 8.15 libr: "Der 5 libr-Cufel". Burbaus: 4 u. 8 Wr: Woomsementelongerte. wiophon. Theater, Bilbelmftr. 8, taglid geoffnet

bon 3-11 Uhr. Mmertean Stograph, Edwarbacherftraße 87, mochentags geöffnet bon 4 Uhr, Conntags bon 2 Uhr ub.

Lhe Robal Sto-Theater.Rinematorgaph. Rheinftraße 47, taglid Borftellung. Nhollo.Theater, Belleibfir, 1: Radmittags bon 3-11, - Conntags bon 2 Uhr an gebiffnet.

Boltolefeballe, hellmunbfir, 45, 1: Geoffnett Berftags bon 12-9.30 Ubr; an ben Conn- unb Gelertagen bon 10-12 unb 2.30-8 Ubr.

Moberne Bibelfunbe: 8.15 Uhr im Coal ber Qurberfirche Gingang Mosbacherftrage.

Rongerie taglich abenbe:

Deutfder bof. - botel Eraptina. Balballa-Reftaurant. - Ratofeller Connlogo. - Biesbabener bot. - Cafe Sabs. burg - Rrotobil Butfenftraße. - 56108 Reftaurant jeben Conntog Ranftler-Rougert.

Das Raffauer Cand.

Das Weinjahr 1811.

Gin Digiabr, weit ichlimmer als alle fibrigen, bat ber Rheingauer Binger fiberftanden. Doch das begonnene neue Jahr bringt auch wieder neue hoffnungen. Bielleicht ichlägt es erichienen. Der Oberft der Schule hielt ver feinem 100 jabrigen Borganger, bem dem Barademarich eine furge Aniprache, bie Jahre 1811 wenigstens in Besug auf den Bein in ein Doch auf den Raifer, fomte auf bie

28. Januar etwas nach, was den, durch die langen Miklabe an das Ende ihrer Kräfte angekommenen Binsern febr su gönnen wäre. Gin kurser Rücklick auf dieses Jahr bringt manche inter effante Ginzelbeiten.

Das Jahr 1811 war ein Jahr anhaltender Dibe und Trodenbeit. Der Binter war auberf itreng und der Rhein war von Anfang Jamus bis oberhalb Schierstein susefroren. Als bei bem Zaumetter im Grubiabr fic bas Gis in Be wegung seste, wurde namentlich in Rubes, beim, Lord und Caub in den fait an bie lifer angrensenden Beinbergen durch die mattigen Eisblide großer Schaden angerichtet. In einigen Daufern in Lord ftand bas Stammeffer im sweiten Stodwert.

Der Frühling mar unvergleichlich fos-und die Bitterung im Mars dans line Der April brachte meistens warmes trodenes Better, das fic im Mai icon aur Dibe fteigen die faft ben gangen Monat anbielt. fand man icon überall bliibende Trauben. 2 Traubenblitte batte 14 Tage por Johannis (24. Juni) bereits ihr Ende erreicht. Die Die bielt auch den Juni. Juli und August ilber in und brachte gablreiche Gewitter mit fich. Durch die beständige Dibe und Trodenbeit tonnten be greiflicherweise die Gelbfrüchte nur ichlecht ge beihen, auch berrichte Guttermangel. Im Juli und August find viele Tranben durch die bie verbrannt. Anfang August fiel enblich to burchgreifenber Regen, doch in ben barauffolgen ben Monaten Geptember und Oftober berrich wieber diefelbe Dibe und Trodenbeit, wie m

3m Eltviller Mint begann ber Derbit am in Ottober, im Rübesbeimer Amt die Borlefe m 10. Oftober und bie allgemeine Befe an Oftober. Den Lefern mar Die Gon bise im Berbfte unertraglich, obwohl fie Schube. Strumpfe und andere Rleidungoftide abgeier batten. Der Moft fing gleich in den Butten u garen an. Der Bein mar fuß und ftart und man erntete bedeutend mehr, als man geichnet batte. Beionders die Orleans- und Gleischtraubenftode maren gut behangen und bie Tranben derfelben batten Berfeln von anfer. ordentlicher Dide. In einem Bingert mit 1 Biertel und 13 Ruien und ber dritten Bogreb murben 1 Stild und eine Bulaft Wein geern Bor dem Derbst wurde die Ohm an 30 bis 32 n das Stild su 310 bis 325 fl. nach dem Derbs die Ohm mit 26 bis 32 fl., das Stild um 230 bis 300 fl. verkauft. Gute Beine kofteten des Stild bis 700 fl. Im Felde datten in diefen Jabre mebrere Stode aum aweitenmale geblite und Trauben gebracht. Boffenelich wird bei und Trauben gebracht. Jabr 1911 einmal eine beffere Ernte bringen all feine Borganger,

ft. Biebrich, 28. Jan. Die gestrige La-rade der hiefigen Unteroffigierfchi-ler nahm einen glangenden Berlauf. Die Spiten der ftädtischen Behörden waren bagi erschienen. Der Oberft der Schule hielt vor dem Barademarsch eine furze Ansprache, die



Grosser Inventur-Ausverkauf

HERZ-SCHUHWAREN

und anderen erstklassigen Fabrikaten beginnend

Montag, den 30. Januar 1911.

Spezial-Angebot:

Ein grosser Posten	Herrenlackstiefel Mk. 9
Ein grosser Posten	amerik, Damenstiefel
Zirka 1000 Paar	Kinder-Knaben- und Mäddenstiefel
Ein grosser Posten	Damen-Gummischuhe Mk. 250
Ein grosser Posten	Tanzschuhe Grösse 35, 36, 37, 150 bis 350

J. Speier Nachf.,

Langgasse 18.

Verkauf der Ausverkaufsware nur gegen bar.

Ich bitte um gefl. Beachtung meiner Schaufenster.

opfer des Torpedoboots "U. 8" austlang. — gin feltenes Jubilaum tann heute der bei der Berna Calle u. G. A.-G., beidaftigter Ar-vetter Gofmann feiern. Es find namlich

beiter dofmann feiern. Es find nämlich nunmehr 25 Jahre ber, daß er bei diefer diema unnnterbrochen beschäftigt ist. Bon der diema unnterbrochen beschäftigt ist. Bon der diema wurde ihm ein Aubiläumsgeschenk von 100 A., von seinen Mitarbeitern eine Erinnerungsgabe überreicht.

L. Schierstein, 28. Jan. Raifers. Ge-burtstag wurde gestern in früher Morgande durch Glodengeläute von beiden Archarmen und dem Donner zahlreicher Boderschüsse seitlich eingeleitet. Ihm 9.30 Uhr vormittags versammelte sich die Jugend in dem Schuliasen, woselbst neben dem Vortrag ben Edulialen, mofelbit neben dem Bortrag ben Schulfalen, woleibit neben dem Vortrag patriotischer Gesange von den Lehrern auf die Bedeutung des Jesttages bezugnehmende Univraden gehalten wurden. Am Abend worder hatte im Rassauer Dos das hertommitige offizielle Genessen, die Geiftlichkeit, die Beamten, und Lehrerschaft, sowie viele Birger hatten sich dazu eingefunden. — Einer batten sich dazu eingefunden. — Einer Beamten, und Lehrerschaft, sowie viele Bürger hatten sich bagu eingefunden. — Einer der alteiten Schierkeiner Einwohner, derr Privatier Balraben fein, seierte gestern bei bestem Bohlbefinden feinen 84. Geburtstag. — Auf Ansuchen der hiefigen Gemeindeverwaltung bat die Eisenbahnbetriebs-Instessinn Biesbaden von der Mosbacher die nut Ballufer Gemarkung längs des Bahnstepers eine Mänse vertilgung auf eigene Koften vorrehmen lassen. Es war dier aufgefallen, daß die Wäufe scharenweile in den tiesstegenden, vor falter Bitterung geichübten, Abhängen Unterschlupt gesiucht datten, Rohangen Unterschlupt gesiucht datten, Rambach. 28. Jan. In der gestrigen Wes

rung geichüpten, Abhangen Unterschlupf gelucht batten,
PAambach. 28. Jan. In der gestrigen Gemeindevorsignachtung betreffend die Bergegebungsverhandlung betreffend die Bergeschungsverhandlung betreffend die Bergeschungsverhandlung betreffend die Bergeschung der im Kohenanichlag vom 20. Angut 1910 vorgesehenen Arbeiten und Lieterungen auf Unterhaltung der Bisinalwege
innerhald des Gemeindebezirfs Rambach im
Rechnungsjahr 1911 die Genehmigung der
Leitungen der Gemeinders in der Geschungen der
Gemeindevertretung auf Genehmigung empfallen werden. — Dem Landwirt und Juhrunternehmer L. Schneiders 1. mt Raurod
wurden ismtliche im blesigen Gemeindewald
auf Fällung gesommenen Buchen. und
Gichennusholzisämme im Berte von 1120. K
nerfauft. — Gegen das Bangesuch des Mechaniters Adolf Bestwegen Errichtung eines
Lagerraumes nehn Schuppen auf ieinem Beistum an der Archgasse wurde unter den üblichen
Bedingungen, betreffend den Andau an auszesnten Straßen, genehmigt. Ebenso das
Bangesuch des Maurers August Streck
Bongeluch des Maurers Ausus Genehmigt. vebanten Straßen, genehmigt. Ebenso bas Baugeluch bes Maurers August Streck bier wegen Errichtung eines Stallgebaudes an ber Burgitraße.

bas als

der Burgurage.

+ Tobbeim, 28. Jan. Da der bisherige Borilbenbe des Canitatsvereins Berr Bädermeilter Georg Gauff sum Borfigenden der Oristrantentalle gemählt worden, hat der Borliand des Canitatsvereins den Techniter Derrn Bills Alee sum Borfibenden mit Birkung vom 1. Februar d. Js. ab gewählt. — Unter dem Bartis des derrn Beigeordneten Bintermanner fand geftern nachmittag im hiefigen mever sand gestern nachmittag im hiesigen Sathand eine Stoung der Gesund beits-kommission statt. Den Hauptgegenstand der Berdandlung bildete ein Referat des Derrn Nettur Schueer über "Tas Baden der Schulnder in dem neu errichteten Schulbab, befonbers ber Madden im Binter in Anbetracht bes Beges son ber Coule in der Miblaaffe bid au der annen Schule". Merselicherfeits wurde fich babin gtanfert, bak an und für fich gegen das Baben im Binter nichts einzumenden fet, wenn die

notigen Borfichtsmaßregeln beachtet wurden. Anlas das Chrenseichen nebit Beiib Dierzu gehore vor allem, das die Rinder fich nach bem Baben wenigstens eine balbe Stunde in einem warmen Raume aufbielten. Da diefer): Bingen, 28. Jan. In bem 28 ett Raum für die Rabden noch fehlt, foll das Baben der Rabden noch bis sum Friibiabr unterblieben. Die Gemeinde foll erfucht werden, den fraglichen Raum noch berfiellen zu laffen.

i Eltville, 28. 3an. Das blefige Leber erinnen je minar veranstattete vorgehern abend in der Turnhalle eine Borfeier zu Ebren des Geburtstages unjeres feier zu Ehren bes Geburtstages unseres Kaisers. Die Jestrede bes herrn Seminardirektors Dr. Anögel behandelte die Bilege des heimatsinnes. Die munklalischen Barbietungen, wie Chore und Solis, kamen nahezu vollendet zu Gehör und fanden fürmischen Beisall. — Die hier verkorbene Frau Amisgerichtsrat Enell vermachte ihr Bohnhaus zu wohltätigen Imeden; es foll in ein Baifenhaus für Mheingauer iprotestantische Kinder umgewandelt werden.

ben.

5. Ceftric. 28. Jan. Durch das einmlitige Zusammenwirken der Gemeindekörperschaften ift es der biefigen Gemeindeverwaltung gelungen, einen Gertrag mit der Riederländischen Dampfichiffabris-Roederei abzuschlieben. Vertere bat ich vervöllichtet, ihre familichen Dampfer an der Landedrücke in Deftrich anzulegen. Die Gemeindevertretung beschlieben nun in ihrer lesten Sisung, die Landebrück nun in ihrer lesten Sisung, die Landebrück au fiellen und den Betrieb in eigener Regie zu sidernehmen. Die Berbandlungen find ichon soweit gedieben, daß die Dam pferst at ion Destrich mit Keginn des Sommerdienstes 1911 eröffnet mird. Die Rbein- und Seeichistabrtsgesellschaft, die mit der hiesigen demischen Fabrit einen bedeutenden Güterversehr vilegt, wird an der Landebrück ebenfalls anlegen sallen.

E Bintel. 28. 3an. Die biefige Bfirger-meifterei bat eine Boliseivereranung er-faffen, wonach Dastenballe mit Breisverteilung in Anbetracht der Binsernot nicht ac-ft attet werden. Im übrigen find folde Ber-anstaltungen erlaubt. — Bor kursem iabrte sich der Tag zum 25. Male, da herr Aug. Molitor auf den Biesbadener General-An-keiger abonuierte. Er ilt feit dieser Zeit un-

unterbraden ein eifriger Lefer unferes Blattes aewolen. Gein Beifviel verdient Racamuns.

S. Geisenheim, 28. Jan. Unweit Geisenheim war vor einigen Tagen der Schleppfahn "Otto Margareta" fefige-fahn "Otto Margareta" jefige-fahren und hatte Lefage davongetragen. Der Rahn murde geleichtert und nun burch ben Dampfer Rofel Rr. 7" feer gepumpt. Dann murde der Rahn freigebracht und fann nun feine Reife fortfeben.

5. St. Goarsbaufen. 28. Jan. Bei ber hiefigen Burgermeifter mabl murde der feitberige 1. Beigeordnete. Derr Beinrich Dernell pon bier, einstimmig aum Burgermeifter von St. Goarsbaufen auf die Dauer von 12 Jahren ge-

wählt.

o. Braubach, 28. Jan. Der hiefige Duarstettver ein hielt im Gotel Dammer seine Jahres versamming ab. Imm ersten Borsihenden wurde Gerr Kansmann August Grau einstimmta wiedergemählt. Rach dem Geschäfts- und Kassenbericht hat der Berein ein Barvermögen von über 700 Mark und außerdem im abgeschlossenen Geschäftsjahre einen Ueberschuß von 90 Mark zu verzeichnen. Dem Berein gehören weit über 100 Mitglieder an. Als Dirigent fungiert derr Lehrer Sehr von hier.

| Griedheim a. M., 28. Jan. Rach einer furaen llebung fand fich gestern die Greiwillige
Benerwebr im Bereinslotal "Inr Rosenau"
susammen, um das 25 i abrige Dienstiubilaum des Kameraden David Schwars
su setern, der seit einem Biertellabrhundert der
Teuerwehr angehört. Es wurde ihm aus diesen

1: Bingen, 28. Jan. In dem Wett-bewerd für das Bismard Rational-denkmal am Mbein fand die Breisver-teilung ftatt. Den erften Preis erhielt Dermonn Dabn-München, einen zweiten Franz Brandfo-Köln, Alfred Fischer und B. Antebe-Diffeldorf, einen dritten Bern-hard Bleeter und Dito Orlando Aurz-Mün-den, einen weiteren dritten Richard Riemer-ichmied-Rünchen.

Aus dem Gerichtsfaal.

Gin Zangerpaar auf Abmegen.

Gin Tänzerpaar auf Abwegen.

D. Der Regertänzer und Artis B.
aus Köln und die Artistintänzerin B. aus Kempen wohnten zeitweilig in Biesbaden zusammen und sollen dabet ihrer Logisgeberin zusammen eine größere Geldiumme entwendet haben. B. soll außerbem in einem Gause der Seerobenkraße einen Einbruchdiebstabt verübt haben, bet dem ihm außer Kleidern auch ein Meiseweder in die Sande fiel, den er dann bei einem Altsbändler zu Geld machte. Die W. die auch in ihrer Wohnung gewerbsmäßiger Unzucht oblag, wurde zu E Tagen Saft. B. zu einer Gesängnischt anstellen generbsmäßiger Unzucht ten verurfeilt.

Sport.

Bicobabener Automobil-Elub G. B.

Rad bem fdeben bereffentlichten Jabrebberichte fannte ... 18 1 es babener Mutempbil. Efnb E. D." auch im Gabre 1910 in allen feinen Beltrebungen eine er-folgreiche Tätigfeit entfalten. Der beite Beweis für die supehmende Anersennung der Christitiateit ist die Zu-nadme der Mitgliedschaft, Gegen SS Mitglieder nm Anfong bed Sabres 1910 butte ber Clat au Beginn b. 36. 114 Miglieber; es in alfo eine Bunobuse bos 20 Mitgliebern au bergeichnen.

Die Biele, bie ber Club brufolgt, find in ber fie. bung und filege bes Araftfahrmefens und in der Garberung ber Sefelligfeit unter ben Mitgliedern ju erbilden. Diefem Zwede bienien verschiedene Mahnadmen: die Mufftellung bon internationalen Warnungsgeimen, Die Umbringung bon Egfeln für ben Mitomobilberlebe, Die fog. Gelftellungofabrion, bon benen ber Club im abgelaufenen Bereinstabr 17 gustährte, Berwarmungen fowie Stellung eigener Girafanträge gagen nücklichtelofe Mikalieber. — Streft. facen ben pringipteller Bebeutung für ben Williamobilberfehr hat der Club als eigene Angelogenheiten behandelt und beit betreffenden Mitgliebern aus Clubmittein den Rechtsbelffand geftellt. — Der Frage bes Chauffeurmefens bat ber Wind im abgelauferen Jahre feine bolle Beachtung gefchentt. Er beabftatigt, neben ben bisber gewöhrten Chauffeurpolimien, auch äuhere Ebenadzeichen (Armbinde mit Chrbabseichen und ber Unterfchrift: "Jahrer bes Biechabener Antomobil. Club") für guberläffige Chauffeure bon Mitgliebern aur Musgade su bringen.

Bei ben groben antemobil sportliden Ronfürrengen bes Jahres 1910 murben ble Barben bes "Biebbabener Automobif-Club" durch Clubmitglieder mit Chron bertreten, wie auch bie 6 offiniellen Clubtouren eine roge Beteiligung aus deutWiglieberfreife erfuhr. — Die Gefelligteit unter ber Mitgliebern wurde durch berfchiebene Clubfefte geforbert. - Clubfigungen wurden im abgelaufenen Gereindiahr 50 abgehalten, bie familio febr gut befudt waren. - Die Finanaver. balanifife bes Clube find günftige. Der Raffenbeftanb, der um 1. Jamser 1910 2008 80 A beirug, wuchs um 121.08 M auf 2180.78 M au. An der Schlub-Jeber der Prins Deinrich-Jahrt zu Bad Somburg v. d. S., fowie an

tour der diefige Club offiziell betteten, edenfe in der Kartell-Madicharditaung dem 19. November 1910. Möse das Habr 1911 für den Wiedlichener Clubanabil-Club ebenfo erfolgreich fein, wie bad Gerichtsjohr.



Barameter gente 772,10 mm Temp, nach C. |

Boraussichtitige Witterung für 29. Januar Rach vorübergebender Abnahme der Bewölfung und eines fälterer Nacht morgen wieder meist trübe und milder ohne erhebitige Niederschläge. Niederschlagsdode fett gestern: Weilburg 1 Heibberg 1, Neufrech 1, Mardurg 1, Wigen-bauten 0, Schwarzendorn 0, Kassel 0, Neuwied 0 Wasser: Rheinwegel Caud gestern 1.78 beute 1.75 stand: Bahnpegel Weildurg gestern 1.50 heute 2.10 Schneehöhe: Feldberg 20-30 em, Westerwald 15 cm.

29. 3an. Connenaufgung 7,50 Mondaufgang 8,02

Corift- und Gefdafteleitung: Q. Lepholb.

Berantwortlich für ben politischen Teil, bas Feuilleton, für ben hondels- und allgemeinen Teil: De. Emit Mehetb; für ben lotalen Teil, für Nochrichten aus Roffar und ben Rachbarlandern; C. A. Auter; für Sport- und Gerichtbinadrichten: 3. Dabermehl; für ben Inforatenteil: Sand Bufdmann. — Drud und Berlag: Biesbabener General-Anzeiger Ronrab Lebbolb, familich in Diebbaben

Bufchriften en Berlog, Rebattion und Expedition finb nicht perfonlich au abreffieren. Gur bie Aufbeipabrung unverlangt eingefaubter Manuftribte übernimmt bie Rebattion feine Becantivortung, Unontime Buideifter manbern in ben Bapterforb.

Schlaflofigkeif,

Mattigfeit und Appetitmangel infolge bon Neberanftrengung laffen fich burch

Scotts Emulfion

wirksam belämpien. Schon nach furaem Gebrauche werden Manner und Frauen wahrnehmen komen, dein gesundes Rahrungsbedürkris sich wieder einstellt, ihr Körder zu Kräften kommt und infolgedessen die Olie Spannkraft zuräcken. Spannkraft zuräcken ist ongenehm zu nehmen und bollkommen leicht berdaulich gemacht.

Man derlanze ausdrücklich Scotts Emulsion und weise Rachahmungen wrück.

Szotts Emulson wich den uns ausschliebtig im graden

umb weise Rackahmungen gurück.

S cotis Emulkon wied von uns aubschicht im großen berfauft, und gron nu lose nach Gewicht ober Mal. sondenn nur inverfauglien Originatsfalden in Kanter mit untere Chubmarte istilder mit dem Torsch. Geeil & Bowne, G. m. d. d. Frankret a. R.
Bestandteiler Feinster Wediginal-Gebenban 180,0, prims Ctagerin 80,0, underzholhoruslauer Kalf a, unterploshadoris faurek Kartera 20, puld. Tegan 20, finister and. Gummi dute. 2,0, Waster 180,0, Alfobet 11,0, hierze aromatiske Emulhan mit Jimb, Wandels und Gautcheriaal je 2 Tropke.

Mein

Inventur-Ausverkauf

hat begonnen.

Schuhhaus Deuser,

Bleichstrasse 5, neben Vater Rhein.

27458

Auf Kredit! Möbel III

2 Zimmer 160, Anzahl. 14 Mk.

3 Zimmer 260, Anzahl. 25 Mk.

4 Zimmer 420, Anzahl. 40 Mk.

Auf Kredit!

Herren-Anzüge und Paletots, Manufakturwaren, Damen - Jacketts, Kostüme, Capes, Gardinen spottbillig 3, 5, 7, 8, 10 Mk. Anzahlung, Abzahlung 1 Mk. wöchentlich.

Wiesbaden :: Friedrichstr. 41.

Bandel und Induftrie.

Samstag

Die Borfe bom Tage. Berlin, 27. Jan. Bei Eroffnung der Borfe idien es, als ob es su einem lebbatteren Geidaft tommen wollte. Die Grundstimmung war im allgemeinen siemlich feit. Leichte Aursbefferungen maren an ber Tagesordnung. Berichte von ausmarts und aus ber Induftrie, welche diefe Unfase su einer Befferung batten rechtfertigen tonnen, lagen swar nicht vor und war es wohl mehr der bisberige glatte Berlauf ber mit beute endgilltig beendigten Ultimoprolongation ber ftimulierend mirtte. 3m Mittepuntt des Intereffes itanden wieder Ranadaaftien, in welchen bei ansiehenden Aurfen gans beträchtliche Umfate ftattfanden. Die Bantafie der Goetulation murde angeregt burd Beitungsmelbungen, wonach bie Kanadabahu im Zusammenbang mit einer Ka-pitalserböhung der von ihr fontrollierten Goolinie, nummehr die reftlichen amansig Millionen neue Afrien, beren Ansgabe ihr von ber Generalverfammlung icon früber bewilligt mar, den Aftionaren sum Beguge anbieten wird. Mbidluß ber Bafetfahrt-Gefellichaft blieb auf ben Rurs ber Batetiahrtattien obne Birfung, ba er den Erwartungen entfprach, bewirfte aber immerbin, bag Schiffabriswerte ibren Ruroftand aut behaupten fonnten. Auf dem Bantaftienmarft erfuhren die Rurfe gleichfalls für 3 Pros. Reichsanleibe ivefulatives Intereffe. Gleftrieleftrifche Unternehmungen bebaupteten ihren Rursstand. Erot des etwas gunftiger lautenden Fronmongerberichts festen die Montanwerte ichmader ein. Angeboten waren fpater namentlich Gelfentirchen, mogegen fich in Rheinstahl nambafte Befferung burdsufeben vermochte. Bon Berfehrswerten maren Baricau-Biener fowie öfterreichiiche Bahnen etwas feiter. Das Geichaft ließ balo nach und beidrantte fich auf Spezial. werte. Die Grundftimmung mar aber feit. Ulfti-mogelb 41/4 Brosent, tägliches Gelb 21/4 Brosent und barunter.

In der dritten Börsenfunde erhielt fich die Geftigkeit. Besonders Grobe Berliner Straßenbahn wurden su fteigenden Kursen aus dem Martt genommen, dagegen ichmächten fich Renabas auf Gewinnabgaben ab. Der Raffamartt war gut behauptet, eber fefter.

Privat-Distont T/2

Grantfurt a. DR., 27. 3an. Rurie von 11/4 bis

Brantfurf a. M., 27. Jan. Aurie von 1½ bis
2¾ Uhr. Areditaktien 212¾ Diskonto-Komm.
195½. Dresduer Bank 164¾. Staatsbahn 157¾.
Lombarden 21.— Balkimore 1075%. Siemens
n. Dalske 241¾ ver Tebruar. Große Berliner
Straßenbahn 199¾.
Mannbeim, 27. Jan. (Die Breife versteben
sich pro 1000 Kilo.) Beisen: Sept. —, Nov.
—, Märs 1911 212 B. 210 G. Mai 1911 —,
Mais. — Daier: Sept. —, Nov. —, Märs
—, Mai — Baier: Sept. —, Nov. —, Märs
—, Mai — Mais: Sept. —, Nov. —,
Mörs ——, Mai

Die Borfen bes Mustanbes.

Die Börfen des Austandes.

23.7. Jan., 11 Uhr — Min. Areditaftien 675.75. Staatsbabn 747.— Lombarden 115.50. Marfnoten 117.36. Papierrente 97.15. Unaar. Aronenrente 91.90. Alvine 771.75. Dolsverfohlungs-Industrie — Ruh.

London, 27. Jan., 11.50 B. 2½ pros. Koniols 79%. Boros. Reichsamieide 84½, 4pros. Argentinier 91.— 4pros. Brasilianer 90½, 5pros. Chinei. Anleide 105¼, 4½ pros. do. 192½, 4pros. Griechen 49½, 4pros. Italiener 101½, 4½ pros. Invance. Oblig. 101¾, 4pros. Januarer 91¾, 3pros. Mexidaner 35½, Bortnaiclen (neue) 65.— Spanier 92.— Allren (unifis.) 93½, Citomandent 18.— Amalgamated 65¼, Rio Tinto 68¾, Chartered 34¼, Debeers 18¼, Caft Rand 5½, Colfields 5½, Randomines 8½, Atchion pref. 106.— Baltimore u. Obio 107.— Chicago-Rilwaufee 132¼, Denver com. 31½, Louisville u. Rasboille 147½, Courbern Bacific 122½, Milwaufee 1321/4. Denver com, 311/2. Louisville n. Rafbville 1473/2. Southern Bacific 1221/2. Union Bacific 181.— Rupees 63/4. Tonds and Mineraltien beh. Americaner beh.

Baris, 27. 3an., 12 Uhr 35 Min. Bpros. Rente \$\text{Faris. 27. } 3an., 12 llbr 35 Min. 3pros. Rente 97.32. \$\text{ staliener } ---. 4pros. \$\text{Rufl. } \text{ toni. } \text{ Ant. } \text{ Ser. I u. II 97.65. } \text{ 5pros. } \text{ do. von 1906 105.90. } \text{ 4/\text{ pros. } \text{ do. 1906 102.20. } \text{ Evanier \text{ aus. } 94.15. } \text{ \text{ Tirfen (unifis.) 93.92. } \text{ Tirfen Pole } --. \text{ Banaue ottomane } 701. --. \text{ Rio Tinto 1732. } \text{ Ebartereb } \text{ 45. --. } \text{ Debects 471. --. } \text{ Eaftrand 130. --. } \text{ Goldings 149. --. } \text{ Mandmines 218. --. } \text{ Mailand. 27. } \text{ 3an.. } 10 \text{ llbr 35 Min. } \text{ 3\frac{1}{2}\text{ vros. }} \text{ Mente 103.70. } \text{ Mittelmeer 429. --. } \text{ Meridional 1680. --. } \text{ Banca 6} \text{ 3\frac{1}{2}\text{ alia 1513. --. } \text{ Banca Commercial 934. --. } \text{ Sechiel auf Baris 100.37. } \text{ Bechiel auf Berlin 123.95. } \text{ Min. } \text{ 3pchiel auf Berlin 123.95. } \text{ Min. } \text{ 3pchiel auf Berlin 123.95. } \text{ Min. } \text{ 3pchiel auf Berlin 123.95. } \text{ } \t

S. Bingen. 27. 3an. Marktpreise. Beigen 20—19.30. Korn 18—17.60, Gerfte 17.50—17,

Dafer — Den — Strob — Rarioffeln 7—6, Erbfen 44—36. Linfen 38—28. Bobnen 44 bis 36, Weißmehl 36—34. Roggennehl 24.50 bis 23.50, alles pro 100 Kilv. 1 Kilo Butter 2.20 bi s2, 1 Liter Milch 0.22—0.20, 10 Stild Cier 1.20—0.70.

Brudimartt gu Biesbaden

(am 26. Januar 1911). 100 Kilo Hafer neu 15,50 bis 16.00 M., 100 Kilo Richtstrod 4,60 bis 5.20 Mt., 100 Kilo Heu 6,50 bis 7,20 Mt. Angefahren 7 Wagen Frudy 13 Magen Seu.

iebhof Marftbericht m 23. Januar 1911.	Auftrieb: Ochjen 48, Kübe und Färfen 21, Kälber 28, Schafe 22, Schweine 389. – Tenbeng: Rinder gebr.; Ueberstand Kälber gebr. langi. ger., Schweine mittelm. langi. ger., hämmel geräumt.	
	Lebenbe Safocte pro 100 Ffunb gemicht Sebembe Schiechte	

	gembe gembembe gem	* Sqlogu	Daf ofch ii pro 100 Lebende	Shanh Schlachte
a) bollfleifchige, ausgemäßtete, hecht, Schlachtwertes, bie noch micht gesogen baden (umgewäßte). b) bollfleifchige, ausgemäßtete, im Alber von 4—7 Jahren ei mäßig genährte junge und gut genährte ältere, d) gering genährte ichen Allers; (a) bollfleifchige, ausgewachsene, höcht. Schlachtwertes,	50-53 47-50 44-46 39-43	91 – 92 89 – 91 86 – 88 78 – 83	51 48 45 41	91 90 87 80
b) bollfleisnige, jüngere eind gut genährte altere, et mahig genährte tüngere und gut genährte altere, et gering genährte; digering genährte; höllen höchsten Schlachtwertes, b) bollft, ausgem. Kühe bochst. Schlachtw. bis zu 7 Jahren, et ält, ausgem. Kühe u. wenig gut entw. ig. Kühe u. Fürfen, di möhig genährte Kühe und Härfen, e. gering genährtes Kühe und Färfen; Gering genährtes Jungbieb (Fresser);	45-50 35-42 31-36 30-32	82—87 71—76 66—69 64—66	.47 39 34 31	84 73 67 65
a)tlender, feinste Wast. b feinste Wiastlätter c m	64-66 60-64 51-57 48-50	07 —110 100—107 80—95 83—84	65 62 54 49	108 103 90 82
b) diece Wafthammel, geringere Maftiammer und gut ge- nahete junge Schafe e) mährte junge Schafe e) mährte genährte Hammel und Schafe (Mersschafe) d) geringere Lämmer und Schafe	39	78	39	78
a) bollifeischige Schweine bis an 2 Jentner Lebendgewicht, b) bollifeischige Schweine über 2 Jentner Lebendgewicht, .	40-00	66—68 66—68 64—65	52 52 49	67 67 64
a) Bettichweine über 3 Bentmer Lebenbarwicht, e) fteifchige Comeine, i) Cauten	48-49	62-64	48	63

Es wurden Schweine verkauft: 68 Mt. = 172 Stud, 66 Mt. = 19 Stud, 65 Mt. = 17 Stud. 64 Mt. = 58 Stud, 62 Mt. = 20 Stud.

Die Preisnotierungs. Rommiffion Biesbaden.

Berliner Börse, 27. Januar 1911.

Berlin Bankdiskont 5 %, Lombardzinsfuß 6 %, Privatdiskont 31/19%,

Deriner Burse, 21. damage 201	95.5001137am.W 8.2001 4 99.00163 Vaduatele Status \$5.0000752 200 Nimouri, Kabiner 1 201.0006 Westrath Lader 2 212.0006
Ottob. Fds. c. Staats-Pap. Charitta 95/36 39 92 30-60 Pomm 4 100 758 Ung. Goldranto 4 98.000 fbr. Saan, J. XI. 3 do. 39 31 40c0 do. Krossart. 4 92.100 do. XIIV s. 15 4	10001102-451000 1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1
Cole, St. Av. 96 34 91 70b do. 32 31 4050 00. Rossert 4 52.00 01.00h/s. 2.705 34 94 00G Possenobs 4 100.60hc; do. Stante 97 34 81.90b Dischille, 2.705 370 94 00G	SULANDUIDO, CO. Al C. 101 4 POR DOOR PRODUITION TO THE PRODUIT OF THE LOS OF THE LOS OF THE PRODUIT OF THE PROD
显显显显 1/4 19 4 1990 SSIGN Fiber 21 0 0 4 0	Alfald Com Da O SOE SEAT Colored Rever 9 (207.4050) do. Estaw 6 (169.2556) Wildermanns 5 SEATON
5 8 8 8 6 1.7. 12 4 100.305 Est. St. N. V. 95 33 98 800 2 Prects. 4 100.500 B. Air. St. 100. 43 Frankl. H. S. XIII 4 100.305 Bat. St. N. V. 95 34 40 60 do. co. Pet. 6 103.808 Domandicht. 5	In the same time related to the same time related to the same time to the same time to the same time time to the same time time to the same time time time time time time time ti
Pr. Sahatt 1912 4 102.3960 Ealleuthe St. A 4 100.506 E. 80,921 34 Bb Weatt 4 100.706 East-box St. A 4 80.1066 ct.	118 50c0 ds. 40. 33 90.500 Abservati Cemilo 217 905 Germaniarina () 127 905 Germaniarina () 12
40. 30 \$1.40G Ficenbahn - Stamm-Attien of Affice 19	the same and the same transfer of the same transfer of the same and th
	SUSSUE DEAR ANTINO MINISTRALING STATE OF STATE O
5 2 4 5 3 4 5 6 5 6 5 7 7 9 4 101.40 5 6 6 6 7 7 9 4 100.30 5 6 6 6 7 7 9 4 100.30 6 6 6 7 7 9 4 100.30 6 6 7 7 9 4 100.30 6 6 7 7 9 4 100.30 6 6 7 7 9 4 100.30 6 6 7 7 9 4 100.30 6 6 7 7 9 4 100.30 6 6 7 7 9 4 100.30 6 6 7 7 9 4 100.30 6 6 7 7 9 4 100.30 6 7 7 9 4 100.30 6 7 9 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	100.750 100.750 101.00 10.00 1
4 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	\$ 91.00 Sarmer Salot. (1279.50cc Species of the 100.500 Serg-Mart. St. Style 2 50cc Annies Sp. 100.500 Serg-Mart. St. Style 2 50cc Annies Sp. 100.500 Serg-Mart. St. Style 2 50cc Annies Sp. 130.768 120.768 1
66. de 4 102 5000 66.01 02 04 10 91 578 62. 33 91.40b [stin-Libert.] 3 70.006 60. 00. 13 60 500 60. 00. 13 60. 31	2 83.950 [27] Ridg. USS 7 172 0000 State S
2 CO 0 1 101. Others to 7 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	\$ 90.7866 Grand-S.A. 59127-90xc/St. Librit 177-21 200 100xc/St. 277-20xc/St. Librit 18 242 200xc/Staring. Wist C. 7 186.756 Semands. Nittl. 8 179.00xc/C de. Strant. 05112 7546 99.008 Strant. 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10
0 . 00. 00. 12001 Sq. 12001	97.006 Strand St. 1.91.10 172 Schittlange. Unit. 10 Sec 2000 Darg. Schittlange. Unit. 10 Sec 2000 Darg. Schittlange. Unit. 10 Sec 2000 Darg. Schittlange. Unit. 10 Sec. 2000 Darg. Schittlange. Unit. 10 Sec. 2000 Darg. Schittlange. Unit. Schit
9 .4 10 90 000 Namehors 97 3W 91.750 Hamb. bolle, L. S [167.700 [Destert, States] 91	an onc see the Control of the State Will Its 100 and Control of the State Control of the Stat
BE AND ADDRESS OF THE PARTY OF	A best stated in the stated of
2 3 91 00 00 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	1 1736 Epartetadt, Ba. Callat Des Bournes acts 7 158 000/ Harbrand Was 8 175.59cm Saline
	13. 91.756 to filed State of 112 300 Signes Mich. 1 of 18 your market branes of the filed State of the filed
Cischeral de China de Caracter	38 7500 do. hyp. St. 100 8 105 Supressional age of the supression
4 100 t 10	115.00G Grenner Bank 52164 50b de Victoriabr. 113 00G Month, Ett al St. 18 200 200 200 200 15 200 000 000 000 000 000 000 000 000 00
	99 200 insen fred. A 50/163 750 100m 5710 100m
B = 2 G Cat Ldath 4 100.40% Suig St Ant. 92 0 06. 200. 200 200. 200	
See See See See See See See See See Se	99.690 Hanniv, Sank 71/148.50:00 Straumphwilder 2/10 800 Kanniva Straumphwilder 1/161.2000 Kanni
2 4 10 500 4 10 500 60 4 10 500 60 4 10 500 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 6	99.7000 Hildesheim (k) 8 109.500 do. Lobina 277.200 Approximate Strk 20 344.508 Schotta Gravet 4 262.000 (Locality Street Control of the Column Strk 20 344.508 Schotta Gravet 4 262.000 (Locality Street Control of the Column Strk 20 344.508 Schotta Gravet 4 262.000 (Locality Street Control of the Column Strk 20 344.508 Schotta Gravet 4 262.000 (Locality Street Control of the Column Strk 20 344.508 Schotta Gravet 4 262.000 (Locality Street Control of the Column Strk 20 344.508 Schotta Gravet 4 262.000 (Locality Street Control of the Column Strk 20 344.508 Schotta Gravet 4 262.000 (Locality Street Control of the Column Strk 20 344.508 Schotta Gravet 4 262.000 (Locality Street Control of the Column Strk 20 344.508 Schotta Gravet 4 262.000 (Locality Street Control of the Column Strk 20 344.508 Schotta Gravet 4 262.000 (Locality Street Control of the Column Strk 20 344.508 Schotta Gravet 4 262.000 (Locality Street Control of the Column Strk 20 344.508 Schotta Gravet 4 262.000 (Locality Street Control of the Column Strk 20 344.508 Schotta Gravet 4 262.000 (Locality Street Control of the Column Strk 20 344.508 Schotta Gravet 4 262.000 (Locality Street Control of the Column Strk 20 344.508 Schotta Gravet 4 262.000 (Locality Street Control of the Column Strk 20 344.508 Schotta Gravet 4 262.000 (Locality Street Control of the Column Strk 20 344.508 Schotta Gravet 4 262.000 (Locality Street Control of the Column Strk 20 344.508 Schotta Gravet 4 262.000 (Locality Street Control of the Column Strk 20 344.508 Schotta Gravet 4 262.000 (Locality Street Control of the Column Strk 20 344.508 Schotta Gravet 4 262.000 (Locality Street Control of the Column Strk 20 344.508 Schotta Gravet 4 262.000 (Locality Street Control of the Column Strk 20 344.508 Schotta Gravet 4 262.000 (Locality Street Control of the Column Strk 20 344.508 Schotta Gravet 4 262.000 (Locality Street Control of the Column Strk 20 344.508 Schotta Gravet 4 262.000 (Locality Street Control of the Column Strk 20 344.508 Schotta Gravet 4 262.000 (Locality Street Cont
do. do. 21 55.000 do. 11 55.000 do. 12 55.000 do. 11 55.000 do. 12 55.00	
W Brandech Fr 35 at as and Crisch & St. 66 1 6 53 005 Changer, Domb 42 98 75b (cc. c. 04 tk. 13)	20 20 000 February Red. A. 9 123 7516 Creating to Otto 30 432 5006 Karbudert 7ck 12 177.506 Seen. & Mainks 12 240.906 and back Obt. 49105.504
THE THE PROPERTY AND A MANAGE TO PROPERTY AND STREET AS A SECOND STATE OF SECO	31 92 200 Wandsh Sanks 41114 800 Cassel, reds. 12 220 Upon Leor, Auritar Leo Leo Leo Leo Leo Leo Leo Cassel Wanhard Fures
50 60 60 130 96 500 150 60 600 130 AR 10 L J 43 98 60+G Std - Westmann 4 93 000 Fr. Hyp. A 2 a 150	4 [103.2566] MarkingheSanki 6 [103.008] Colorerty (1) at 20.000 [103.2566] MarkingheSanki 8 [104.500 [103.2566] MarkingheSanki 6 [103.008]
2 0 10 2 0 Fossa Fre-Ani 31 90.600 2 6s. 6s. 3 6s. 4 93.10m Karlon-Wartes 4 92.70m6 fs. 6s. 6s. 6s. 6s. 6s. 6s. 6s. 6s. 6s. 6	4 96 9514 March 54 100 756 1015 March 10 10 10 10 10 10 10 1
35 1 00. 00. 00. 00. 00. 00. 00. 00. 00. 0	4 99.30 Gd et addbank 5 124 00b Cancords Sels 9 315 33 4 167 50 4 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50
2 A 1 11 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	A 1 00 200 but have been 6 1 00 800 likelight. Panil 2 022 Develope St. Bills Panil 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
2 5 Col do. II. III 4 101.1046 = Sachareth and Go one do. 1550 and 4 176 90x81524-0xt 1897 4 55.008 do. do.	34 94.190 Materials t. (c) 52133 1006 Delman Line 10 055 8000 Learning of 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
Self. Not. 7 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	4 89 3000 Narcd Grander 0 120 250 100 100 100 100 100 100 100 100 100 1
9 0 1 0 4 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	4 99.75G Onnoprick St. 75140.808 de.Lux Sgs.V. 11 195 1005 Lindeate. Unna 4 72.50G 100 Miles Annie 15 1995 600 Hall Plain 10 T. 55
	100 000 100 000 125 400 125 400 100 000 14 532 000 14 532 000 100 000
	A long specific or our on a long title linered Air Jr DO 1839 500 H de Lone 600 10 1272 300 Victoria Fairt 3 St. 1000 Raid Shiner Ballings
	4 100 000 00 NO ALL SE STATE OF PROPERTY OF VENEZATION OF THE STATE OF
2 3 4 1 Ulbert 5 4 00 4 190 300 6t co. 01 90 /000 co. co. 1905 42100 40b 63 Lecutilite 6 4 100 300 6t co. 01 1905	31 92 5006 des Planche Sal 8 158 756 Desseld. Eisen 8 171 50G Magnet. Gas 55107 756 Versent. Pri. C. 16 225 5006 Desseld. Eisen 54 510 100
BATTLE A STATE OF SAME SEED OF STATE OF	3U 27 20 (15 athabas) 15 mil 42 500 1 00. Higgson to person to be and the control to be an early
Berliars Stati 3 2 20 0000 de acce 3 4 90,0000 de decentr 5 - Unitable de print France (on Richard Control of	4 Se November Der Gen 1837 300 Steamert Sain 10 172 10:60 Manesh. Cetz 6 126.0266 Westeregeidit. 10 221 60:60 Repres 8 12 12 20 60 February 1 1 22 475
60. St. Syn. L 4 100.408 de. de. 3 20 800 Sax Poule C. A 5 101.00xG Seri. hyp. Sax N 30 20 20xG 0. 0 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	
2 4 5 3 3 5 6 5 6 1 30 82 3 5 6 6 3 5 Spream Art 95 4 85 30 6 6 7 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	4 101 50G Cables, Sante Juli 52 7560 co. Panieri O S8 12nG Wilds Science 18 272 500 co. Orabineri 10 22 500 co. Orabineri 10 2
2 4 5 1 30 01 600 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1	A DO SOC SOCKE Reducter 0 1276 75G File that Tarich 10 1992 70b Müser Braueres 5 125 300 do. Applement 0 100. Sectional name of the control o
E 2 0 c c 12 0 2006 2 100 2006 2 100 2006 2 100 2006 2 100 200 0 100 100 100 100 100 100 100	4 99.80G Std. Bodeskr. S 176.75G Elet. Het. Tarich 10 292.70b Major Sticorns 5 123 50G de. Statiser's 0 51.55b Read Notes 100 Rej. St. 90.50G Weste. Bodskr. 7 1,155 50G Engl. Wester. 32 91.50G Rann. Rock 2010 194.25G de. Statiser's 0 51.55b Read Notes 100 Rej. 155b Read
200 2 - Cas. (1 t. 17) 4 100 90x 2 0e. de. 31 91.400 ce. Lese .	

CHE BANK

Depositenkasse Wiesbaden.

Wilhelmstrasse 22, Ecke Friedrichstrasse. Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

unter Zusicherung sorgfältiger und billiger Bedienung bestens empfohlen

Gute Kaptitalanlagen stets vorrätig. Vermittlung aller Zeichnungen kostenfrei. Verlosungskontrolle bei der Couponseinlösung.

Stahlpanzergewölbe im Kellergeschoss mit vermietbaren Schrankfächern (Safes) unter eigenem Verschluss der Mieter. (Preis per Jahr Mk. 15.-, 10.- und 4.-).

Bankgeschäft

WIESBADEN halten sich zur Besorgung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte



Telephon 32

Samstag



Warenhaus Julius Bormass



Beginn: Montag, den 30. Januar.



Für Brautausstattungen denkbar günstige Einkaufsgelegenheit.

Durch rechtzeitige grosse Abschlüsse enormer Warenposten bin ich in der Lage, für diese Veranstaltung Weisse Waren aller Art zu ganz aussergewöhnlich billigen Preisen abzugeben.

Für Hôtels, Restaurants, Pensionate beste Bezugsquelle.

en - Leinenwaren - Manufakt

Posten I:	Posten II:	Poste	m III:
Meter 35 Pf.	Meter 24 Pf.	Meter	18 Pf.
Bettdamast,	ca. 130 cm breit	Meter 1.10,	78 Pf.
Bettdamast,	ca 130 cm breit	Meter 1.45	120
Bettsatin, ca	130 cm breit	Meter 1.40	98 PL

Reste und Abschnitte Hemdentuche, Pique, Coeper Biber, Handtuchzeugen, Bettdamaste, auffallend billig.

Hervorragend billig Serie I: Renforce, ca. 80 cm breit Meter 33 Pf. Serie II: Renforce, haltbare Qualität Meter 42 Pf. Serie III: Macco, imit, sehr geeignet für Leibund Betrwäsche Meter 55 Pf. Serie IV: Macco, imit., weiches batistartiges 65 Pf. Coeper-Biber, ausgebleichte Ware Meter 48, 35 Pf.

Coeper-Biber, vorzügliche Qualität Meter 72, 63 Pf. Flock-Pique, in verschied, Dessins Meter 55, 42 Pf. Flock-Pique, schwere Qualität . Meter 75, 63 Pf.

Meine Spezial-Qualitäten Kronentuch, eigene Marke Meter 40 Pf. Frauenlob, vollweisse Ware, Cupon à 10 Meter 450 Cretonne, Elsass, besond. starke Qual. Meter 63 Pf.

Bettuch-Halbleinen, imit, cs. 160 cm. 89 Pf. Bettuch-Halbleinen, erprobte, gute Quali-täten, ca. 150 cm breit . . . Meter 1.45,

Bettuch-Halbleinen, im Tragen bewährt, in der Wäsche vorzügl, ca. 150 cm br., Mtr. 1.90;

Für Bettwäsche! Cretonne,

ca. 160 cm breit, 87 pf. | Louisiana, ca. 130 cm breit, 87 pf. | Dowlas, ca. 150 cm breit, 85 pf. | Meter 1,20, Meter 1,20, Ca. 150 cm breit, 85 pf. Von bedeutender Leinen-Fabrik habe ich Restbestände in Tischtüchern, Servietten

Besonderer Hinweis!

Tischtücher.

Tischtücher,	starkes Drellgewebe, Grösse ca. 115 130	110
Tischtücher,	haltbare Qualität, Grösse ca. 115/150	135
Tischtücher,	Jacquard-Muster, Grösse ca. 115 130	175
Tischtücher,	Jacquard-Muster, Grösse cs. 130 160	225

- Posten	Carried and the last	landtücher	Service Co.
	The second second second second second	Dutzend 1.85,	
		weiss-rot ge- Dutzend 2,40, 1	

Weisse Kleiderstoffe.

Wollbatist Meter 195, 130, 98,	OO PE
Fantasie-Ballstoffe Metr 85, 78, Cheviot, Diagonal, Cachemir, Satin-	
tuch Meter 2,10,	135
Crepe Meter 1.20,	68 Pf.
ca, 110 cm breit Meter	375
Seiden-Batist, ca. 120 cm breit . Meter	78 Pf.
Herren-Artikel.	4

Herren Armen	
Weisse Oberhemden, Marke ,Berlin' .	295
Weisse Oberhemden, Piquefalten-Einsatz	395
Selbstbinder, schmale Form 45, 25,	18 Pf
Selbstbinder, breite Form . 1.25, 95, 85,	65 Pf
Konfirmandenhemden 3.25, 2.85,	265
Weisse Serviteurs 45, 39, 25,	Contract
Herren-Kragen von 18	Pf, an
Manschetten Paar von 35	
国際の関係を持ちませる。 マンドリング 1974	25184

Handschune		DII	um	ore.
Lange weisse Ballhan handschuhe mit Spitze	dscl	uhe	, Halb- Paar	25 Pf
Halbhandschuhe	VS 12	Paar	85, 75,	50 P
Elegante lange Finger glatt und durchbrochen Weisse Ballstrümpfe.	Paar	1,25,	95, 65,	50 Pf.
Weisse Ballstrümpfe,				

und Handfüchern übernommen und gelangen diese Posten während dieser Woche zu staunend billigen Preisen zum Verkauf.

Servietten.

Damact Conviction	140
Damast-Servietten	Dutzend 1
Jacquard-Servietten	1, Dutsend 150
Jacquard-Servietten	1 Dutzend 230
Jacquard-Servietten	4 Dutzend 295

	- Posten	Tischdeck	cen —
amast	mit farbiger	Kante	Stuck

Damast mit farbiger	Kante .	Stück	175
Posten Künstlerd leicht angestaubt	lecken,	20° 0 R	abatt

Damen-Wäsche.

Fantasie-Damen-Hemden mit Stickerei	
Stück 8.25, 2.65, 2.25, 1.75,	165
	2 2 3
Damen-Hemden mit Achselschluss	495
Stück 2.15, 1.85, 1.65,	125
Damen-Hemden mit Achselschluss mit	1000
Stickerei oder Madeirapasse Stück 2.25,	170
STANDED THE PROPERTY OF STANDARD STANDA	190
Damen-Nachthemden mit eleg. Stickerei	295
und Fältchen 5.50, 4.50, 3.65,	2
Damen-Nachtjacken, Croisé, mit Umlege-	7244
kragen 1.55,	135
Damen-Nachtjacken. Croise, mit Umlege-	
kragen, eleganter Stickerei und Fältchen	210
Stück 2,95,	
Watchelatelden Dund 100 400	110
Kniebeinkleider . Stück 195, 1.65,	1
Kniebeinkleider mit Stickerei u. Stickerei-	235
Einsatz Stück 265,	200
D. L. 1.1.13 D. 16 Cord. 005 105	110
Beinkleider, Bundfasson Stück 2.25, 1.75,	1
Untertaillen mit Stickerel u. Banddurchzug	0
Stück 245, 1.75, 1.25,	90 P
TO SECOND AND SECOND SE	
Kopfkissen. festoniert . 2, 1,35, 1,10,	95 P
	40.
Koptkissen mit Einsatz und Fälteben	135
Weisse Damen- u. Konfirmanden-Stic	
Pholo is assess to the state	Kerei
Röcke in grosser Auswahl.	
Komplette Baby - Ausstattunger	n
während dieser Woche zu besonders billigen P	reisen.
	3000
Culturan und Ctickevale	-

Spirzen und Stickereie	n.
1 Posten tickerel und Einsätze.	
Madapolam oder Batist, Koupon ca. 4,10 bis 4,50 m 1.95, 1,75, 1.45, 1.25, 95, 75,	55 Pf.
1 Posten elegante Tüllstoffe, pur neueste Muster Meter 2.95, 2.50, 195, 1.75, 1.25,	
1 Posten Stickereistoffe Meter 2.75, 1.95, 1.75, 1.45, 1.25,	95 Pf.
1 Posten Valencienne-Spitzen und Einsätze Meter 25, 18,	12 Pf.

Handfücher.

Abge- Handtücher,	weiss, 1 Dutzend 2,70,	195
Abge- Handtücher,		
Abge- Handtücher,		
Pa. Jacq. Handtüche	T, Grösse ca. 50 110,	450

Posten Küchentücher

gesäumt u. gebändert 1 Dutzend 1.70,	110
Posten Küchentücher, rein Leinen,	195

Schürzen.

Weisse Kinderschürzen mit Stickerei u. Volant, verschiedene Grössen. Stück 1.45,	125
Weisse Reform-Kinderschürzen mit Einsatz und Volant Stück 1:65,	145
Weisse Zierschürzen, gestreift, ohne	15.5301
Träger mit Stickerei Stück 95, 75, Weisse Zierschürzen mit Träger und	
Stickerei-Volant Stück 1.65, 1.45,	110
Servierschürzen mit Volant oder Einsatz und Spitze Stück	145
Weisse Trägerschürzen mit Stickerei	
und Einsatz Stück 2.25, 1.65	145

Taschentücher.

Batist-Taschentücher mit Madeira, festoniert Stück 75,	35 Pr
Batist-Taschentücher mit Hohlsaum, bewährte Qualität Stück 22, 15, 12,	
Batist-Taschentücher mit Namen, 1 Dtz. 1.95, Stück 35 Pf., , Dtz. 1.75, Stück 32 Pf., , Dtz. 1.25 Stück	-
Stück 32 Pf., 1 Dtz. 1.25 Stück	25 Pf.

Damen-Moden.

- Letzte Neuheiten!

Elegante Tüll-Jabots, Stück 1.75, 1.25, 95,	75 Pf.
Stickerei-Bäffchen zum Einnähen,	40
Stück 35, 25, 20,	12 Pf.

Stickerei-Kragen und Garnituren letzte Neuheiten, in grossen Sortimenten, ausserst billig!

In der Haushalt-Abteilung während dieser Woche

grosse Extraposten

Abgepasste engl. Tüllgardinen, nur vorzügl. Qualitäten, eingeteilt in 4 Serien. Scheibengardinen Meter 68, 58, 52, 40 Pf.

Seria I Paar 3.90 M., Serie II Paar 5.50 M., Serie III Paar 6.75 M. Serie IV Paar 7.90 M.

I Posten Tüllgardinen vom Stück, breite Ware, Meter 88, 75 Pf.

I Posten weisse Biberbettücher, gute Qualitäten, volle Grösse, Stück 1.70 M.

Elfe.

Roman bon Banna Hichenbach.

49 Fortichung.) (Rachbrud verboten.) Griduttert fieht ber alte Freund biefen Rampf der Berzweiflung. — "Sie hat recht gehabt" — denkt er bei sich — "fo kann dieses wahmnitige Witten höchstens Tage dauern, im andern Sast Wochen. Aber er sieht erbarnlich and, muß doch mal die Ann-Lies alle er beute ichen etwa barmital and, and bod indt die Ann-Lies fragen, ob er heute icon etwas genoffen beil"—Er verläßt das Zimmer, fehrt aber don nach fünf Minuten aurück, ein Glas dampfendes Getränk in der Hand. Er tritt

bambiendes Gefrant in der Sand. Er tritt in dem wie gebrochen am Sterbelager fnieenden Manne. "Gerr Bentent." — Kerger-geine Antwort. "Gerr Werner!" — Kerger-liches Achielauden. Doch der ersahrene Arzt welb. daß hier Geduld nötig ift. Er ftreicht leife, fast väterlich über den gebengten Plondfopi, — "Berner, seien Sie vernünf-ig, tun Sie es mir zu lieb." — Da blidt er auf mit rotgeränderten, ichmerzgequälten Augen. Als er das dampfende Glas erblidt, schlier plöhlich, wie elend ihm zu Mute ift. fahlt er ploplich, wie elend ibm an Dute ift. br greift baitig banach und feert es auf

einen Bug. Der Mediginalrat nicht befriedigt. "Co Sie habens nötig. — Wollen Sie fich nicht ein wenig nieberlegen? Ich bleibe bier." — Des Leutnants frumme Ablehnung ift fo ent-icieden, daß der Argt jeden weiteren Berfuch

Die Rrante regt fich. "Berner," fluftert und "Mutterden," tont es gartlich gurud. Der Cobn balt beibe Banbe ber Sterbenben, bie ihm mubiam guladelt. Da erblidt fie mernd die abgegehrte Dand bin. "Beifen Die beiden Danner muffen fich tief nieber-Die beiden Wanner munen nich fief nieder-beugen auf den bleichen Mund, der fo mich-lam ftammelnd die letten Borte fpricht, beit wenden fich die mitden Augen auf den Todn, auf deffen Gesicht sie haften bleiben, voll unbeichreiblicher Liebe und Järtlichkeit. Ann Lieb ift eingetreien, und der Doftor

intt fie beran. Er weiß, daß die Alte tot-

Berrin, ohne auch ihr Lebewohl gu fagen. "Grau von Buchwald." ipricht er leife, "bier ift noch jemand, der Abichied nehmen will."

Der Blid der Kranten trennt fich nur ichmer von dem Antlib des teuren Rindes, Bie er aber das verweinte Geficht der treuen Dienerin trifft, fliegt ein bantbares Lacheln über die bleichen Jüge. Sie löft ihre Rechte ans der des Sohnes und sucht taftend die Ar-beitshand der weinenden Alten, die laut ichluchzend am Bett niederfinft. "Gnte, treue Seele, hab' Danf für deine Liebe."

Der Argt führt die Faffungslofe fort. "Run lebe wohl, du, mein Werner — alles Glüd der Welt — auf dein geliebtes Saupt. — Sei ftarf — dies ift mein — letter —

Sinich! Sie finkt zurud, die Augen werden ftarr, ichwarze Schleier sinken davor nieder. Der iunge Maun sieht bebend. In sie fort, ift es geichehen? Fragend schaut er auf den Dottor. Dieser legt den Finger auf die Lippen. Also noch nicht! Aber da! welch' wundersames Lenchten erzieht sich über die geliebten Buge, von innen beraus, weiß und glangend? Die Augen öffnen fich weit, wie trunten von bem, was fie in weiter gerne ichauen. "Gott Bater — in deine Sande —" unverfiand-liches Lallen — ein Rud burch den Korper ein gitternber Ceufger - es ift porbei.

Der alte Freund fieht fefundenlang nie-ber in das milbe Totenantlit, dann beugt er fich und drudt fanft die Lider über die erloidenen Mugen. Gin entfester Aufichrei läßt ibn auffahren. Reben ibm bricht Wer-ner ohnmächtig gusammen. Dit bilfe ber Unn-Lies trägt ber Dottor ibn auf ein Rubefofa, mo er nach einigen Minuten gur Befinnung tommt. Ginen Moment blidt er ver-ftort um fich - bann fallt ibm alles ein. Er birgt fein Geficht ichaudernd in den Sanden, bann, ungeachtet bes webrenden Armes bes Argtes, ipringt er auf und frürgt fich auf bie Beiche ber Mutter, fie mit ungeftimen Biebtofungen überichuttenb.

Aber ber bleiche Mund bleibt fest ge-ichloffen unter bem beißen Rug ber guden-ben Mannerlippen, und die glitigen Augen liegen verichleiert binter den Libern. "Dintterchen, Mutterchen!" flingt es berggerrei-fend burch bas Sterbegimmer, "Mutterchen,

ich tann nicht leben ohne bich, o tomm aurüd!"

Die alte Dienerin bat lautlos bas Gemach verlaffen, um draugen in der Ruche dem weinenden Mädchen und dem treuen Bur-ichen den Tod der herrin au melden. Und während die drei Getreuen ihre Trauen vereinen gu einer funftvollen, aber befto einbringlicheren Totenflage für Die Berichiebene beobachtet ber alte Sansfreund voll Angft den Gobn der Toten. Der liegt regungslos, als mare er felbft gestorben, auf der Beiche der Mutter.

Bas fummert es ihn, daß feine vergot-terte Effe in diefem Augenblid vergeblich nach ihm ausspäht. Er denft nicht einmal an fie in seinem namenlosen Schmera; in ihm ist alles erstarrt — gestorben, dentit er, mit ihr, die da neben ihm ruht. Wie kalt fie icon ist! Berner erschauert; seine überreigten Rerven ichreden gurud vor bem eifigen bauch, ber von den erftarrten Bliebern ausgeht

Gr will sich erheben, aber er taumelt; eine bilfreiche Dand faßt ihn stützend. Boll banger Sorge bildt des Arztes Auge in das verftörte Antlit des jungen Mannes, aus dem ihn zwei sieberglänzende Augen so verheizungsvoll ankarren. Das bionde Haar ist zerwihlt und die Stirn in Angstichweiß gebadet. "Mein lieber Junge," sagt der Medizilnalrat überredend, "nun muß mal ein Ende gemacht werden." Ende gemacht werden.

Er gieht den Billentofen aus dem Zimmer hinüber in deffen eigenes. Dort drückt er ihn in die Sofaede. — "So, mein junger Freund, nun ichlafen Sie ein wenig." — Werner blickt entjeht auf ob dieser Zumutung, indes der Dottor ihn zu beschwichtigen

incht. "So richen Sie wenigstens eine Biertelstunde hier, es muß jein!" Apathisch sehne fich der Lentmant zurück.
Die Reaktion auf die heftige Erregung tritt ein, aber das ersabrene Auge des Arz-tes sieht mit Besorgnis, welch surchtbaren Stoß das sensible Rervenspiken des jungen Mannes befommen bat. Schlaf ift bier bas einzige Mittel. Er muß ichlafen! - Der fleine Berr nidt Berner frennblich

Unn-Lies. "Der herr Leutnant muß unbe-bingt etwas genießen, machen Sie ein Brot-chen gurecht und. fagen Sie mal, was pflegt cer denn Barmes zu trinfen. Grog oder Thee, oder vielleicht Glübwein?" — "Manchmal nimmt er am Abend einen Grog." tommi es unter Schluchzen hinter der vorgebaltenen Schüchze hervor. "Schön! Seißes Basser ist wohl da? — "Jawohl, derr Medizinalrat!" — "Also dann mai hartig eine zute Mischung gebraut. So ist's recht." Er gießt selbst eine farfe Dris Kognaf in das Kelchalas und wirft den Ruder binein. So. Relchglas und wirft den Buder binein. "Co. liebe Seele, und nun bringen Gie balb der 3mbig."

Das bampfende Getrant in ber Sand, perlaft ber Arat bie Ruche. Im Rorribor fett er es jedoch einen Moment nieder, giebt ein weißes Pulver ans seinem Recesiatre und ichüttet es in das Glas. So mein Junge, das beruhigt die Rerven. Sie revoltieren jum Erbarmen — und ichlasen mußt du." Werner trinkt ohne Beigerung, wie er auch auf des Arztes Pitten das von Unn-Lies mit forgender Sand bereitete Frühltud vergehrt, rein mechanisch, ohne ein Bort au sprechen. Der Medizinalrat beobachtet ihn unver-wandt. Ihm entgeht weder das nerobie Zuden der Angenlider, noch das rasende Pulfieren des Bintes in den didgeichmollenen Stirnadern. Am meiften bennrubigt ibn der ftarre Blid und als diefer fich nach einer Biertelftunde verschleiert, und Berners Daupt in die Kiffen gurudfinft, da loft fich die Beforgnis um den jungen Offizier in einem ichweren Seufger aus des Alten Bruft. "Gott Bob. er ichläft, es war höchfte Beit!"

Rappel wird an seinem herrn geschickt mit dem Auftrag, bei ihm au wachen, und wenn Stunden vergeben. "Mach' deine Sache brav, mein Sohn," sagt der Doftor leutselig- "Ich hoffe, ich fann mich auf dich verlassen. Es wird wohl alles gut gehen, aber es könnte auch Fieber eintreten, und da barf der Berr Lentnant nicht allein fein."
- "Bu Befehl, berr Mediginalrat."

Mm Totenlager ift des Arates Amt balb erfüllt. Er gibt ber bausbalterin noch einige au. dann verläßt er das Zimmer. In der Anweisungen und verspricht ihr, alle For-Küche spricht er einige gütige Worte au den trauernden Leuten, dann wendet er sich an doch gänglich unfähig dagn jei.

sowie Zechenkoks für Centralbeizungen.

Anthracitkohlen für Eiform-Briketts Dauerbrandofen, Union-Briketts, beste Sorte. Buchen- u. Klefern-Scheltholz, Dauerbrandöfen. auch geschnitten und gespalten.

Kiefernes Anzündeholz per Zentner Mk. 2.20 grobgespalt. Abfallholz per Zentner Mk. 1.20 liefert prompt frei Haus 27234

W. Gail Wwe.,

Siebrich a. Rh. und Wiesbaden, Bahnhofstrasse 4. Fernsprecher Nr. 13. Fernsprecher 84.



p. % Fl, Mk, 1,25, 1,60, 2,—, 2,50 1.80, 2,75, 4.— —,90, 1.20 Malaga Portwein Samos Sherry . 1.25, 1.80, 2,50 ermonth . . . # 1.60 alvasier . 1.60 Marsala

Muscateller . 3.— 3.— 27. Auf diese Preise vergüte für leere Flachen 10 Pf.

Wilhelm Hirsch

Bleichstr. 17 Weinhandlung Bleichstr. 17. Telephon 868. Gegründet 1878

Nervenleiden, Neurasthenie, Schlaflosigkeit, Nervenschwäche der Männer, Pollutionen, Nervenschwäche Nervenzerrüttung, Impotenz etc. Magen- und Darmkrankheiten, Nierenleiden,

krankheiten der Atmungsorgane.

Rheumatismus, Gieht, Ischias, Gelenkentzündungen etc.
Geschlechtskrankheiten, Haut- und Blasenleiden behandelt ohne Berufsstörung

Malechs Kuranstalt "Carolus". Kaiser-Friedrich-Ring 92 26984 heraphie, Hypnose, Suggestionsbehandi., Magnesmus, Kräuter-Heilverfahr.. Homöopathie etc. medistanden: Wochent, 10-12 u. 3-8 Uhr. (Mässige Preise.



Die neue Rotti-Tafel-Bouillon

im gesetz, geschützten Rotta-Karton No. 125 bürgt für eine stets frische Bouillon. schützt die Bouillon vor Staub und Schmutz, garantiert die echte Rotti-Marke, enthält 10 Tabletten für 10 grosse Tassen und ist in jeder guten Kolonialwarenhandlung erhältlich.

Engrosiager PaulBöhme, Wiesbaden, Schwalbacherstr. 47.



Trinkt

W. K. B.

Kronen-Gold - Deutsches Pilsner.

verleibt ein jugenbirifdes Mmillig u. ein reiner garter blenbenbicho

Stedenpferd: Bilienmild-Geife.

c. Bergmann & Co., Rabebeni Preis & Et. 509f., ferner mocht ber Rilieumitche Gream Dada rote und fprobe Saut in einer Racht weiß und iammetweich. Tube 50 Bf. in b. Gof-Apoth.; Bismard-Ripoth.; Wilhelm Machenheimer; Cito Bilie; Magenheimer; Otto Lilie; Eruft Rods; Chr. Tanber: Mich. Cenb; Rob. Canter; Jafod Minor; Ford. Alleri; Ad. Gariner; A. Crai; Moin. Gariner; A. Crai; Reinh. Göttel; Ed. Brecher; Wilh Grafe; Bruno Rade; G. Roos Nachf; Gonard Ordina.

in Mimaunshaufen: C. Gigler.

Achtung! Rustoblen, gefiebt, Apf. 27, 25 und 23 Pf., Zentner 150, 140 und 115 Pf., Britetis 9 St. 10 Pf., 3tr. 110 Pf. ab Lager. Ansandehols v. Sad 90 Pf., in der Juhre bill. Fr. Batter, Dirfchgr. 22 Tel. 3788. (6084

Ballschuhe Rodelstiefel Eislaufstiefel lagd- und Touristenstiefel

sowie alle möglichen

Winterschuhwaren

werden zu staunend billigen Proison verkauft. =

Kinderstiefel

zu bekannt billigen Preisen. Schuhhaus Sandel

Wiesbaden. 26904 Marktstr. 22

Telephon 894.

Erft am Rachmittag erwacht Berner aus feinem Erichopfungsichlaf. Er findet ben ge-treuen Rappel an feiner Seite figend, die fingelrunden Augen mit fold fomiich-furchtfamem Ausdruck auf fich gerichtet. daß er verjucht ift, au lachen. Doch, wie fonderbar, er fann nicht! Es ift, als fei in ihm etwas geriffen — ein qualvoller Schmerg durchaudt ibn - die Erinnerung.

Camstag

Langiam, wie ein lebensmuder Greis eichtet er fich auf. Da trifft fein Blid wie der den Buricen, der ihn immer noch mit der den Burichen, der ihn immer noch met angftvoll geöffneten Augen anftarrt. Er nicht ihm wehmutig zu. "Ja, alter Freund, ke ist tot." Rappel springt auf. Erleich-terung malt sich auf seinem ehrlich-dummen Wesicht. "In Beschl, herr Leutnant, nicht wahr, Sie haben sein Fleber?" Dieser schit-telt vermundert den Ropt. "Fieber?" er fich mechanisch an bie Stirn, "warum faßt fich mechanisch a foll ich fieber baben?"

Der biebere Buriche ichweigt verlegen und begnügt fich, unbeidreiblich dumm drein. Aber fein Berr beachtet ibn nicht. arbliden. Aber jein hetr beachter im ficht. Er hat die Frage ichon vergesien. Die graufame Birflichfeit fieht vor feiner Seele. Mit einem tiesen, gitternden Atemzug ichreitet er nach der Tür, gesolgt von dem erichroffenen Bedienten. Drüben kommt ihm Annwies entgegen, schwarz gekleidet, mit rotgeweinten Augen. Sie eilt auf ihn zu, und in wortlosem Schmerz drüden sie sich die died die dienes heiter Bangel der Sansklikerin Leiden, dei macht Rappet ber Saushalterin Beiden, befien Gintritt ins Sterbegimmer gu bindern.

doch diese ichnittelt den Kopf, fie weiß, daß dies nicht in ihrer Macht fieht. Berner ichreitet auf die Tür zu. einen Moment ichwanft er. Es fommt ihm das Wefühl, daß bei einem Todesfall viel Formalitäten au erfüllen felen, die er durch feinen Schlaf verfäumt hat. Riefengroß überfällt ihn die Angit vor dem, was man von ihm verlangen wird. Er lebnt fich einen Augenblid an den Türpfoften, da fiblt er Ann-Ples feinen Arm umflammern. "Gehen Sie nicht hinein. herr Berner." fleht das Mädchen. baitig reißt er sich los. "Bas fällt dir ein? Ich wünsche allein an bleiben!" Entschlossen öffnet er die Tür. Sein Blid irrt über das Bett, es ist zugedeckt,

das Coia leer. Bo ift die Mutter? Unrubig ichaut er um fic. Dort aus ber angelehnten Salontur ichimmert Licht. Er eilt hinüber und bleibt wie erftarrt am Gingang fieben. Die Bande find duntel verhangen; Orangerien in den Eden und an der Seite, wo auf erhöhter Gitrade der Sarg fieft. Beller Lerzenichein fallt mild auf das weiße Antlib Toten. das fo unbeidreiblich friedlich auf den Geidentiffen rubt. Beige Geide umhullt auch die jarten Glieder der Beimge-gangenen - ihr Brauttleid. Gie trug es erft einmal, an jenem Tage, da fie fich dem geliebten Manne gu eigen gab mit Beib und Geele. Run ichmildt es beute den Rorper, den man in die fuble Rirchhofserde betten wird an die Seite des vorausgegangenen Gatten, indes die Seele fich ber feinen auf ewig vereint hat, vor wenigen Stunden, ale fie auf lichtem Connenitrabl gen himmel

Der Cohn ftebt von fern und blidt er-griffen auf bas ruftrend feierliche Bild. Er wagt faum ju atmen, und als er endlich naber tritt, vermeidet er jedes Geräusch, als fonne es die Rube derjenigen ftoren, die bort ichlaft. Ja fie ichlaft, aber um nie mehr ju ermachen!

Lange fieht Berner am Carge und fein ichmeradurchtobtes Sera wird rubiger, je langer er in die geliebten Jüge ichaut, denn sie werden ihm fremd und fremder, er fühlt es schaudernd. Das ist nicht die Mutter, deren Ange stels so zärtlich auf ihm gerubt, deren gütige Stimme sein Leben begleitet bat: Die Seele fehlt den teuren Jügen, die Seefe, die die Liebe war! — Und ein Rach-weben des Schmerzes, der beim letten Lebe-wohl der Mutter sein derz zerriß, prest es aufs Neue zusammen. "Mit jenen Borten ichon ging sie von mir." sagte er leife. Dann icaut er wieder in das ftille Antlis und ichüttelt das baupt, "Sie ift fort, unwider-ruflich, nun erft fühle ich es."

Schweres Stofinen dringt aus feiner Bruft, und aufichluchzend ichlagt er die hande vors (Beficht. Aber teine Trane lindert die brennende Qual feines Innern, er fann nicht mehr meinen.

(Bortfepung folgt.)

Bücherichau.

Die Deitung ber Shbbilie burch Chrlich Sata 606 der vielmehr, tvie diefes vielbefpredmie und erfolgreiche Mittel fest genannt wird, durch Calvarian, liebandelt der befunnte Berliner Mest und Sochiculbosent Dr. Gein : Bifel in einem foeden unter Bigem Titel erichtenenen Bum. Die Entbedung Brot. Chelle's ift morifellos eine to bedeuteinde und die bon then befampite Arantbeit eine to their berbreitete, bag eine non becufoner Geber gefaciebene factice und allgemein berftandliche Taettellung Des Themas wohl am Glupe war. Er. Bifels Bach ift oeben im Mediginifden Gerlag Edevelper u. Co., Berlin 1829. 87, jum Breife von 1,80 M erfcheinen und als ein wichtiges Mufflürungsbuch ebenfo tur Gefunde wie für Stronte au Demonten.

Das englifde Lanbbaus. Gine Cammlung torbilblicher Hausplätte aus dem Privathelig Gr. Majeftär des Raiferd. Im Allerbodften Auftrage gur Amegung für den deutschen Sausdau veröffentlicht. 53 Tafeln 216 bilbungen und Trzibilber. Mit begleitenbem Tegt unb einigen beutfchen hausbeifpielen boer Brofeffor Urtur Bienfoop, Darmitadt. Preis 3 .K. Welldeutige Berlagsgefellschaft in Wiespaden 85. Diefe bom beutiden Rader in England angefaufte Commiung bon Sausplanen enthalt fotobi fleine Commerbauden, Urbeiterdmungen, Doppelvohnbäuser und Säusergruppen für bescheibene Serhältruffe tote auch repräsentable Wolafibe für berfeinerte Einsbrüche. Die fachlichen Schäuberungen bon Brojestor Wienstoop meisen auf alles mesmuliche bin und bringen bie Pfane auch bem Berftderbnis ber Baien

Ginen wertvollen Berater für alle ftanbigen ober gelegentlichen Insepenten bat die besamme Unnoncen-Greditton Sabalidendant, Berlin 23., foeben mit ihrem Zeitungöfatzlog bro 1911 berausgegeben. Das bornebur ausgestatiete und dadet bandliche Wert führt in suberläffiger, überfictlicher Kochenfolge fast fünutiche Zageszeitungen, illustrierte Blätter und Sachgeitschriften der Welt auf, fo das es jedem, der in die Lage fammt zu infecteren, an hand diefes Matilloges anglish ift, fich fcnell und ficher gu erientieren. Die Berfendung bes Autaloges am Infecenten erfolgt gnatis und franto bon der Gentegle des "Invalidendant" in Werthy 29. 8 oder bon einer ber nachten Gefcattoftellen.

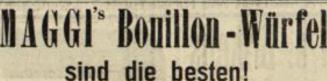
Rruptes Ronversations-Legiton ber Borje und bes hanbeis (Braftifder Giffrer für Ripitoliften). 6, Muft. 6 Bande geb. au je 4.50 .K. (Berlag Aruples Ronberfattons . Legiton, Berim 25. 16.) Des Er-

tittis der milien Cluffage ded eineigen Lexifog lagswerfes auf bam Gebiete ber trie ed Armyles Romocrfations-Bezifon 41, dacf 50 barin liegenden großen Eirbeitöleiftung ben bornbebe allgemeinen Intertelles ber meileften ftreife ficher is Die borliegende fechte Muflage ift burdereg neu ber und in jeder hinficht erweitert und bervollfammnet. überfictliche Carftellung des gefanten wertbollen terials und die Sandlichfeit, trop des um bad 20 bergrößerten Formates, fowie bie flare, fcone Tepis find befondere Borginge bes Berfes, bas aff subertie Wilboer bunch das gange Gebiet allen Interreffemen bebullich ift.

Abbandlungen über Galvarfan. Geren Sed. Ant Christ. Beriag bon S. G. Lebman. Minchen. Preid 6.— R. Das Buch embalt, tre ben und bom Gerlag fdom jest freundlicht sur fingung gestellten Musbangebogen entnehmen, eine Belung affer in der Walnehener Medigineiden Wechenfer in ber die ersten grundlegenden Alrbeiten fiber bie b teirfung des Shriidschen Brapanotes, englisst duch es Meibe anberer wichtiger Wirffage fiber bas gleiche 23. Brof. Cocias but ber Gammlung ein entereffentes to mort gefehrieben unb eine Eirbeit "Rücklich unb beblide" amorfugt, in ber er biefe bebeutfantite aller bie erfebienenen Publifationen über fein Briparat unt all mein gehaltenen Wemerkangen beschließt.

Mis frangofffer Spion in Dentichland gefangen. lebniffe bon Baul Chorenne (Schoren). Beitdeutiche Berlagsgefellichaft m. b. G., Bietonber Die femfationellen Spionageoffaren ber lehten Beit Spiomagefurcht in Frankreich, England, Aufland et histen ble Mufmerkfamleit der Allgemeindett ernent ge bisies bunfle Sopitel bes Strieges im Guieben an Bon größtem Intereife find daber bie forben erich ofcen bon Paul Chorenne (Schoren), die in Bereid größtes Auffeben errogt und eine riefige Genrau gefunden haben. Schoren tit ber Sohn eines Lan und bon Beruf Ingenieur und Gachfcritifteller. Er s lunge Beit bei ftrupp und fpater für eine Benimen Mafdinenfabrit befchäftigt, gulest als beten Garter Son bem berüchtigten politifchen Spipel Taufc (der Taufc-Projet ist noch allgemein befannt) w feinen Berlgengen beste, Unteragenten umgarnt, ber er in Soln berhaftet und falleglich bom Reichsprice fichen Jahren Buchthaus berurteilt. Diefe Die werben nicht mur Bolititer, Militärs, Juriften und 3er beamte, fonbern bielmehr Jebermann intereffieren mit ber einen Einblid in gewiffe Berbaltmiffe gewinnen m

Augen aut!



Nur echt mit der Schutzmarke "Kreuzstern".

MAGGI

5 Pf. für 1/4-1/4 Liter

ff. Pflaumen-Mus ofteimer . 10 Bfd. M. 2.25 ahneimer 28 ... 4.50

infrantiert geg. Nachnahme Bwc. Wilhelmine Rlaus. Magdeburg Rr. 6. 6

Dirett v. einer renommierten und eiftungsfähigen Fabrif bezogen, ftets bas befte und billigfte und gemabrt ficherfte Warantie. Dan verlange Breislifte mit dieferungsbedingungen und Referengen pon der Pianoforte Michaffenburg.

Lairiti'fche 27436 Waldwoll Praparate,



ficerites Sous geg. Erta'tung! Baldwoll-Batte und Del. Mittel bei Gicht Mbeumatiomus.

Extrakt-Bonbons gegen Suften u, Beiferteit.

Apoth. D. Giebert, Am Schlog. Brennholz-Abschlag.

Sol. Borr, reicht, verf. das beim Berlegen m. Lagers fich erg. Abfallbols.

p. Ctr. 1.10 Mlöschen " Sad 1.00 geip. Ang. Sols .. Rarre 3.40 frei Saus. Cad 0.50 Bagefpane

5. Caritens, Gage- und Sobelwert

Labuftr. Teleph. 418.

Solunreparaturen,

Damenftiefel Cohlen u. Gled 220 Mt., Berrenftiefel; Cobien n. Gled 3 .- Mt. genaht ob. beichlagen 20 Big. mehr. Getrog Schube 1.50. 2-3 Mt. Rene Wichs n. Bor: Damens und Herren Stiefel 1.70, 3, 6-10 Mt.

p. Schneider, Midelsberg 26. 25715





Frielendorfer Brikets.

Marke B. F., welche den besten Unionbrikets gleichwertig, aber trotz-

einzeln. Zentnern à Mk. 1.10, bei 10 Zentnern à Mk. 1.05, in Fuhren 20/25 lose oder

in Säcken a Mk. 1.00 gegen Barzahlung geliefert werden.

Ein Versuch überzengt Sie. Frielendorfer Briket wird, wenn einmal gebraucht, durch keine andere Marke zu verdrängen sein. 27237

Alleinvertrieb für Wiesbaden :

Wilh, Arnet, Karlstrasse 39. Telephon 4586.

Silberne Medaille 1908.

Goldene Medaiffe 1909.

Da

K

K

Ei

Tagouber : Edones Cofa ; Des Rachts: Bequemes Bett!

Gripart ein Bimmer! In Preislagen v. DRt. 120 an! Ju ein Bett Ottomanen mit Berng werwandelbare Ottomanen 98t. 27, 32, 40.

Feldbetten, Rlapp: Ceffel, Couler-Bulte. (27238 Bricdrichfir. Guftav Mollath. Friedrichfte.



Reelles Angebot!

Wegen Ueberfüllung des Lagers

ca. 25 vollständige Bette mit Holz- und Eisenbettstellen, einzelne

Woll-, Kapok- u. Seegrasmatratzen. bei bar Polster-u. Patentrahmen, selbstangefertigt, nur prima Qualiti A. Leicher, Oranienstrasse 6, in

Großer Schuhverkau

Reugaffe 22.

26903 Billig

Rollkompteir d. ver. Spediteure G. m. b. H Spediteure der Königl. Preuss. Staatsbahn.

Abholung und Spedition von Gütern und Reiseeffekten zu bahnamtlich festgesetzten Gebühren. - Versicherungen. - Verzollungen. - Rollfuhrwerk. -

Bureau: Südbahnhof. Telephon 917 u. 1964

Langgasse 34.

Inventur-

Ausverkauf

In allen Abteilungen

herabgesetzte Preise.

Zum Verkauf kommen ausser den bei der

Inventur zurückgesetzten Waren, auch grosse

Quantitäten anderer besonders vorteilhafter

Artikel und Restbestände auffallend billig-

Um Besichtigung der ausgestellten Waren

in den Schaufenstern und den Verkaufs-

räumen wird gebeten.

1 Posten reinwollene

1 Posten mercerisierte

Schmale Selbstbinder,

Breite Selbstbinder,

Rodel-Shawls extra breit u. lang 145 Stück 1

Rodel-Shawls extra breit und 125

Rodel-Mützen jedes Stück 50 Pf.

Herren-Artikel.

moderne Farben, . . . Stück 30 Pf.

in feinen uni Farben . Stück 48 Pf. Rest-Posten Halbseid, schwer

modernen Farben . . . Stück IJ Pf

in feinen Farben mit Elastik . Pasr 95 Pf.

Kragen-Schoner, Stück 95, 65, 35 Pf.

Stehumlegkragen, best Qual. 40 Pf.

Herren-Hemden, alle Weiten, Wert bis 5 Mk. . . . jedes Stück 245

Herren-Westen.

Stück 375 und 295

jedes Stück zum Aussuchen

seid, breit. Selbstbinder in nur 75

Halbseid. Hosenträger,

Ein Posten gestrickte

Rest-Posten

Ein Posten farb.

Kinder-Artikel.

Samstag

Gestr. Kinderröckehen mit Leibeben . . . Stück 50 Pf.

Kinder-Röckchen weissbaum- 95 Pf.

versch. Kinder-Röckchen reinwoll. Flanell angetrübt 150 Wert bis Mk. 5.-, Stück 1

Ueberzieh-Jäckchen Stück 1.45, 95 Pf.

weisse Kinder-Mäntelchen, angetrübt, zur Hälfte des Wertes.

Hängerkleidchen . . Stuck 90 Pf.

20% Rabatt

auf sämtliche

Matrosenkleidchen

bis zum Alter von 10 Jahren und konfektionierte

Kinderkleidchen

his zum Alter von 5 Jahren.

Damen-Wäsche.

Damenhemden aus weissem 95 Pf.

Damenhemden, Renforce, Achaelschluss . . . Stück 1.95, 145

Damen-Beinkleider mit breit. 145 Stickerei Paar 1

Ein Posten Damen-Jacken, weiss gerauhte 125

Anstands-Röcke mit Volant 145

Ein Posten einzelne angetrübte feine Pariser Batist-Damen-Wäsche

handgenäht mit 25% Rabatt.

Untertaillen, weiss Trikot mit 75 Pf.

Ein Posten Korsettschoner, weiss und 12 Pf.

Korsettschoner,

fein Rippen gestrickt mit breit, eleg.
Spitzen-Passe oder Häkels Passe, St. 125

Unterröcke.

Ħ

Ein Posten Einz, bessere Unterröcke 475 Wert bis Mk. 9.00 . . jedes Stück 475

Einz. bessere Unterröcke 700 Wert bis Mk. 13.50 jedes Stück 700

Unterröcke Trik.-Oberteil 975 mit 40 cm br. reinseid. Taffet-Volant

Korsetten.

Ein Posten Einzelne Korsetten in verschiedenen Weiten u. Preislagen zur Hälfte des Wertes.

Schürzen.

Hausschürzen aus Siamosen 48 Pf.

Hausschürzen mit Träger 95 Pf.

Mieder-Schürzen prima 135 Siamosen Stück 1

Reform-Kleider-Schürzen 185

mit und ohne Trager . 1.35, 95 Pf.

mit breiter Borde und Knopfver-zierung in 3 Grössen jedes Stuck 125

etwas angetrübt bis zur Hälfte

Sport-Jacken.

Reine Wolle, weiss Wert bis Mk. 14.00 . . Stück 6⁷⁵

gestrickt weiss und farbig Wert bis 20 Mark Stück Mk. 1095

prima Siamosen . . . 2.45.

Weisse Hausschürzen

Kinder-Reform-Schürzen

Weisse Hänger-Schürzen

Golf-Jacken Patentgestrickt,

Golf-Jacken Reine Wolle, Patent-

1 Posten

Matineés.

Geishaform mit passendem Besatz hübsch garniert in lila, bordo, weiss, grau, heliblau, marine . . . jedes Stück

Strumpfwaren.

Ein Posten Damenstrümpfe, echt schwarz 20 Pf.

Ein Posten Damen-Strümpfe, engl. lang. 32 Pf.

Damen-Strümpfe deutschig.

Fuss ohne Naht, Doppel-Ferse und 48 Pf.

-Spitze, schwere Qualität. . Paar 48 Pf.

Damen-Strümpfe, engl. lang, 25 Pf. Ein Posten

Damen-Strümpfe, reine Wolle, engl. lang, ocht schwarz mit weissen 95 Pf.

Herren-Socken.

Ringel Herren-Socken, Par 16 Pf

Herren-Socken, Reform-Qual. 32 Pf.

Schwere Heiren-Socken, 48 Pf. Herren-Socken, bunt, in fein. 65 Pf.

Schwere gestrickte Woll-Herren-Socken, dunkelgran und schwarz . . Paar 95 P/

Ein Posten gestrischw. Rein vollene Herren-Strümpfe . . Paar 95 Pf.

Kinder-Strümpfe.

Ein Posten gestrickte Kinderstrümpfe, ocht schwarz mit hübschem Jacquard-Muster, je nach Grösse Paar 30, 40, 48 und 60 Pf.

Ein Posten weisse wollene Kinder-Strümpfefür das Alter 95 Pf.

Unterzeuge.

Normal-Herren-Hemden. 95 Pf. Ein Posten Woll,

Normal-Herren-Hemden, nur beste Qualität.durch Dekoration etwas angetrübt, bis zur Hälfte des Wertes.

Farb. Herren-Garnituren 275 Hosen und Jacken . Garnitur 3.75

Gestr. Damen-Unterjacken reine Wolle, normalfarbig und weiss, nur gröss. Nummern, schwere Qual. jede Jacke 1,95

Ein Posten Kinder-Hemdhosen, verschiedene Grössen . . . Paar 10 Pf.

Damen-Hüte

garniert Serie I

Wert bis 12 Mk Wert bis 18 Mk. jetzt 475 jetzt 850

Serie III Wert bis 30 Mk.

jetzt 1275

26897

Golf-Jacken Reine Welle, Patent-gestrickt 120 cm lang. Wert 2400 bis 45 Mk. Stück Mk. 24

für Hauskleider, Strassenkleider, Gesellschafts-, Ballkleider, Wäsche und Unterröcke etc.

zu und unter der Hälfte des Wertes.

Während dieser Tage bewillige ich auf alle Waren die im Preise nicht besonders heruntergesetzt sind einen

Extra-Rabatt von

mit Ausnahme von Kurzwaren

und Markensachen.

·Z

All D

Roris

Mbleri

Elbrei

Wiesbadener Frauenspiegel.

Neue Ziele der Maddien - Erziehung.

Cambiag

Ber einen fteilen Berg mühlam erklimmt, barf nicht ftets das Itel seiner Bahn, den ragenden Givsel, im Auge behalten, der vor dem Ansteigenden surücksuweichen scheint, er muß auweilen abwärts schauen, auf die Ansänge seines Begen, um zu dem stolsen Bewustsein zu gesangen: dort war ich einst — wie hoch steh' ich ieht! Wo waren

die Frauen, und wie boch trug fie bie eigene

Rraft und die umbefiegbare Macht der Beit?

Bir ieben das Beib bei Europas Lebrneistern, den lichtbringenden dellenen, als willenlose Sigentum des Mannes. Die Jonierinnen, die Arbenevinnen sind die gedrückteiten Frauen aller ariechischen Stömme. Der Gatte kann sie verschenken oder vertauschen, die Linderlose vertroßen ist Pflicht. Die Zahl der Redenfrauen, die der Monn im Sause balt, ist undeschränkt. Als baldes Kind betritt das Madchen das Deim des ihr bestimmten Gatten, lobt dort in völliger Abgeschiedenbeit, ohne Berührung mit der Ansenwelt. Sin großer Grieche danft den Görtern, daß er nicht als Beib aur Welt gekommen, und die Medea des Euripides klagt:

Bon allem, ach, was Geel' und Leben bat. Eind dach wir Fran'n die allerarmiten Weien! Dach umfre Missift müssen wir den Gatten Erfanfen — und was ichlimmer ist als das: Fortan gehört ihm nufer Leib au eigen. Und furchtbar die Gefahr: wie wird er fein. Gut oder ichlecht? — Denn Scheidung wird der

Ein Mafel fiets. und ben ihr Anverlobten Berichmaben barf fie nicht. Und tommt fie nun Bu neuem Brauch und ungewohnter Sitte, Muß fie errafen — niemand lebrt es fie — Bie ihres Gatten Art und Beife ift.
Der Nann, wenn ihm Sein Oans verleidet ift, er lindet drauken, Bas ibm ben Aummer feiner Seele ftillt. Bei einem Freund, bei Rannern feines Alters.

Bir miffen nach des Einen Augen feben! Das eheliche Bundnis swiften Maun und Frau dient bei den Griechen nur der Rachkommenichaft. Luft und geiftige Auregung gewährt

bie Betare.

Auch die Römerin, wiewohl sie nicht im Franengemache eingelchlossen steht, steht wie die Griechin unter dauernder Bormundichaft. Sie hatte dem Staate gegenilder keine Rechte, ihre Bildung wird von aufälligen Einflüssen der firmmt. — Und die Germanin? Sie ist keinem Zacitus erscheinen mochte. Auch sie ist eigentlich des Mannes Stavin. Das Gebiet ihrer Tätigfeit umsath die Biedsucht, die Flachsbereitung und — nicht suledt — die aufmerklame Zedlenung des Rannes. "Die Unsüchtige" vertreibt man mit Beitschnlieden and dem Beerdante, der Ebebruch der Fran wird mit dem Lode bestraft.

Das Christentum lehrt die Gleicheit von Mann und Weib, der Derren und Sloven — vor Vont, nicht vor dem Staate, im Jenfeits, nicht in dieser Belt. Alle Einselvorschriften, soweit sie sied auf die Frau beziehen, erbeden sich nicht ind das die Frau beziehen, erbeden sich nicht über die damals bekannten Gesete morgen- und abendländischer Völker. Auch die Lehren der religiösen Aesormatoren waren uicht geelanet, die Frau sin erbeden, Aach Luders naiver Uedersewung war sie andschliehlich für den Mann geschaften, er aad dem Gatten das Recht, sein Weib au verstoden, wenn es widerselich war.

Belch ein immenler Bortschilt gegenüber den geschilderten Juständen im Alitertum und im Rittelalter! Das ist ein Fortschilt, der nicht geignet ist, tros aller Drobungen und Barnungen die Franen au entmutigen. Die Betätigung der Frau als Staatsbürgerin, das Franenstimmrecht, erobert unaufhaltsam neue Gediete — nicht nur ienseits des Oseans. Dem Beispiel Finntlands, das die Fran an der Landesregierung tellnehmen lät, ist Rorwegen daß gesolat. Mit nadezu vier Fünftel Majorität beschloß das Storthing in Christiania die volitische Emansipation der Bürgerinnen des Landes. Auch die italiensche Kammer wählte eine Rommission auf Prüfung des Franenstimmrechts. Die sosialdemotratische Prafition des dentschen Auchten des allgemeinen Bahlrechts für alle Reichsanged siellen Anträge, welche die Erteilung des allgemeinen Bahlrechts für alle Reichsangehörzen ohne Unterschied des Geschlechts verlangen. Die Engländerin hat, wie die Dämin und Schwedin, Sia und öhr niegreicher Einans in die dritische Reichsregierung steht nade bevor. Bom Ckaident dinüber auf Türkin and Aliatin weht die frische Brise der Freiheit. An den Universitäten Indiend fluderen Frauen, japanische Dochschulen nehmen weibliche Örere auf, die Lürfei, China selbst errichtet Mädchengumnafien, und an der Universität Beting donieren weibliche Lebrer. In die Darems von Abeschier werderte eine Frauenseitung seministische Incient des Kissionärin der Bermmit — die afademisch gedische Frau des Bestens, und in Aradien verdreitet eine Frauenseitung seministische Incentiver der der Kreibet Steife ist eine Räddener

aiebung au befämpfen, die lediglich die Ebefch lie fung im Auge bat. A. Bildbrandt, der Sohn des bekannten Schriftftellers und Professor Kationalötonomie an der Universität in Berlin, ledrt in dem von ihm redigierten Bande des Sandbuckes der Francendemegang star und schlicht: "Die Ungleichbeit der Berteilung von Männern und Franen auf der Erde hat sich verschäftet; das im weitlichen Rordamerika eine Million, in Britisch-Indien soch Millionen Franen sum Gleichgewich der Geschlechter iehlen, ist ein Tost sir die 4½ Riktionen Franen, die in Europa überachtig sind. Die Bemühungen England's die Auswanderung von Franen nach den Kolonien zu unterstüben und zu organisieren, vermochten seine ausreichende Abbilie zu ichaffen. Die Zatsache, das um 6% mehr Knaben als Mädchen zur Belt kommen, wird bente wie ehebem durch eine größere Sterblickeit beim männlichen Geschlechte mehr als ausgeglichen; aber der Franen über esten als der sich übrügenserft im späteren Alter sinklbar macht und eine Wiewerfrage bewürft, bedeutet wenig gegenstürt der pachsenden Geschlichte bei wenig gegenstüer der pachsenden Geschlichte der Männer, Im

Alter von dreibig dis fünfsig Jahren find 15% ber Männer ledig und im Alter von 50 und mehr Jahren sind 8% Jungaeiellen. Den Beruf, welchen das Urreil der Mehrbeit nach immer als den einsigen, dem Beide aufommenden erkennt, den der Ebefran, ibt gegenwärtig nur etwa die dälfiz der deutschen Frauen: 8.849.000 von 16.879.000, 11% lernten ihn niemals fennen, die grobe Jahl von 2.209.000 ist verwitwet oder geschieden." Gilt für diese Alleinstedenden die Regel, das nur der druttelle Kampf umd Dalein, nur die Rot die treibende Araft bildet, die sie zur Berufsardelt zwingt? Tausende demittelte Frauen und Mädchen, die, troddem sie vor Mangel geschiebt waren, einen Beruf ergriffen oder bester erobert haben, bewiesen das Gegentell. "Junge Mädchen, die and einem Schmetterlingsdasein in ein unswirdiges und serres Aleiungsermum dinüberaltern. Bitwen und Frauen ohne Ainder im Erzsiehungsalter, alle diese haben, da in der Familie nicht mehr Arbeit genus für sie ist, wenn nicht zur leibsieden, so zur teetsichen Selbierbaltung eine Berufsardelt nötig." Es gibt fein Aurück, nur ein Borwärts in der Kädchenersiedung und bildung.

Frauenftudium in Deutschland.

Im Derbit 1908 wurden bekanntlich ben Frauen, denen für die Ammatrikulation bis dahin nur die süddeutschen Universitäten alstanden, sämtliche deutschen Universitäten auffanglich gemacht, was sofort eine Berdreifachung der Jahl der Sudentinnen und ein Anwachsen auf 1108 sur Folge hatte. Indesten ist das Frauenstudium weiter so fortgeschriften, das diesen Binter 1910/11 die studierenden Frauen auf 2412 anwuchen, und 4,4 Prozent der deutschen Eindem einem die Ludierenden deutschen Sudentenschlicht repräsentieren gegen zu der Ludie aus dem Reiche selbst, und besonders aus Breuken. denn von der beutigen Gesamtsabl find nur etwa 320 Aussländerinnen, die einem Aufdiste aus Rusland und su einem Prittel aus Amerika stammen.

Auf die einselnen Jöcher des afademischen Studiums verteilen sich die beutigen Studenzinnen wie folgt: Philosophie. Philosophie, Geschichte und verwandte Jächer fludieren 1370 gegen 975 im Vorlahre, mithin mehr als die Dallte, Medisin 527 gegen 476, Naturwissenschaften und Nathematif 356 gegen 287, Jahnbeitfunde 40 gegen 48. Staatswissenschuten und Laudwirtschaft 6, aegen 27, evangelische Theologie 7 gegen 5 und Pharmasie 5 gegen 3. Es seigt sich danach mit jedem Jahr mehr, daß die gebildete Frau in höherem Nabe isch wur auf swei Gebieten betätigt: dem böberen Lebramt und der Medisin.

Ein volles Drittel der Studentinnen sinden sich an der Univerlität Berlin. nämlich 806 (gegen 626 im letzten Sommer), 222 sind in Bonn eingeschrieben gegen 204. Göttingen hat 193 (176), deidelberg 162 (181), Breslau 117 (100), dreiburg 108 (116), Leivalg und Minster ie 80 (51 und 68, Greifsmald 64 (60), Marburg 57 (68), Lönigsberg 56 (56), Dalle 45 (37), Jena 42 (41), Gieben 38 (36), Tübingen 36 (35), Kiel und Strafburg ie 31 (ie 34), Erlangen 30 (22), Bürsdurg 14 (9) und Moltod 8 (5). Danach sind eben an den 3 e ha preuk i den Universitäten 1871 Krauen eingeschrieben, an den drei baverlichen 236, an den wei badischen, einschließlich der reichsländischen, nur 235.

Aus der Junahme der studierenden Franzen haben danach die preußticken Universitäten einen ungleich größeren Auben gesogen als die suddenticken und Leibsig. Mit 1772 Franzen, die diesen Winter als Odrerinnen zu Universitätsvorsesungen sugestalfen sind, beträgt zurseit die Lobi der am deutschen Universitätzunterricht teilhabenden Franzen 4184. Die Jahlen der hörerinnen der einselnen Hochschien schwanken zwischen 256 in Berlin und 8 in Marburg.

Erziehung und Unterricht.

Rindlices Berfrauen. Biel besser ist es, keine Linder an haben, als solde, die stets Grund und Ursache finden, den Eltern etwas an verschweigen. Denn sobald die Kinder ansangen, gegen Mutter und Bater unehrlich zu werden, baben die Eltern ihre Kinder persoren; sie haben nur noch für ihren Unterhalt zu sorgen, sie zu nähren und zu sieren Unterhalt zu sorgen, sie zu nähren und zu sieren Unterhalt zu sorgen, sie zu nähren und zu sieren und was des Reußerlichen mehr ist. Allerdings tragen die Eltern selbst nur zu oft die Schuld daran, wenn sie von ihren Aindern hinternangen werden. Benn z. B. eine Mutter ihre Lochter beständig ermahnt: "Sag's aber nur dem Bater nicht", so nurk sie sich darant gesaht machen, daß die Tochter auch gegen sie unaufrichtig wird. Denn die Tochter wird sehr leicht auf den Gedauten sammen: Die Mutter ersandt zund will's, daß ich dem Bater etwas verschweige. demnach habe ich auch das Rocht, gegen die Mutter unaufrichtig zu sein. sind doch beide meine Eltern. Es beruscht im suberen Berkehr der Menschen untereinander so viel Schein, Liage und List, daß wenisstens das dans eine Inssien bestätte des Lindlichen Bertranens sein sollte, das

Die Ausbildung der linten Sand. Die Lintsbändigkeit wird von vielen Lebrern und Mersten für eine fible Sindergewohnbeit gebalten, die man nötigenfalls beseitigen muß. Abselehen davon, daß gerade in Arbeiterkreisen Berlebungen der rechten Sand, nach denen die linte Sand ergänzend eintreten muß, nicht selten sind, läßt sich unschwer nachweisen, daß in vielen Berusen schon mit Rücklicht auf die Ermiddung einer Sand der Besit einer zweiten ebenso brauchbaren von hobem Bert ist. Die olaumäßige zielbewußte Ausbildung der linsen Sand behufis Erlangung größerer Arbeitökraft und Stärfung der linsen Körverhälite ist etwas sehr Bichtiges. Nach Dr. Beber wirrde von Ingend auf gesibtes Echreiben mit beiden bänden gleichmäßig die wichtigken Berichiedenbeiten zwischen beiden Gebirnbalbtugeln ausbeden und eine gleichmäßige Ausnubung beider ermöglichen.

grauen-Chronik.

Die Stadt der Frauen. Eine Stadt, die sait ansistlieblich von Frauen verwaltet wird, besteht im Staate Obio in den Bereinigten Staaten von Kordamerika. Dieser Ort, mit dem Ramen East-Claridon, ist von den Männern iast vollständig verlassen; die meisten sind in die Fernagesogen, um dort ihr Brot zu inchen. So blied denn der Ort vollständig als "Beiberdort" zurüch, und seltsamerweise ist es den Frauen gelungen, die an sich arme Stadt iv gut zu verwalten, das alle Geschäfte dort gans gut vorwärtsgeben. Das Städtchen hat eine von Frauen geleitete Schule für Knaben und Mädchen, eine von einer Frau verwaltete Postbalterei, eine Sonutagsschule, in der Frauen unterricken, eine Vonutagsschule, in der Fraue unterricken, eine Vonutagsschule, in Kisterin, die auch die Gloden läutet, und die gestamte Gemeindeverwaltung liegt in weiblicken Dänden.

Rene kaatlice Stellungen für Frauen. Die Bestredungen der Regierung, den Frauen nach Möglichteit Stellungen innerhalb der Resorts au schaffen, haben aur Einrichtung weiterer Posten neführt, nachem sich berandgestellt hat, das weibliche Kräfte den ihnen obliegenden Dienst voll erfüllen können. Die Unterrichtsverwaltung bat nach längerer Probeseit mit der Beschäftigung weiblicher Kräfte im mittleren Bibliothelsdienst gute Erfahrungen gemacht, io dah sie auf diesem Sebiete die Schäftung neuer Volten sür weibliche Angestellte beschlöselnen bat. Seit airsa vier Jahren sind aur Entlastung der Albsliothelare von Arbeiten mehr mechanischer Art an den Universitätsbibliothelen und an der Könialichen Bibliothel in Berlin Bibliothelderteiter angestellt worden, Insolge der erwähnten Eignung von Frauen sir den Bibliothekadienst sollen nun entsprechend vorgehildete Kibliotheksektreiärinnen anstelle der Sekreiäre angestellt werden. Innächt dandelt es sich um die Universitätsdibliotheken in Berlin, Breslau, Göttingen, Marburg, Bonn und Münster. Das Ansansgebalt soll 1650 Mark betragen, wobei eine Stelgening die auf 3000 Markmöglich sit. Außerdem ist beabsichtigt, die Stellen der Bibliotheksexpedienten, die gegenwärtig durch männliche Bersonen beseht werden, gleichfalls Granen angänglich zu machen.

Gesundheit und Schönheit.

Damorrhoiden find in unierer Zeit viel banfiger, als früher, was dem Mangel an richtiger Mustelbewegung und der verweichlichenden Lebensweise ausulchreiben itt. Langes Siben und der Mangel einer täglichen Bewegung von wenigstens ie einer halben Stunde vor- und nachmittags sind Daupturlachen des Zunehmens der Krantbeit, die mit der Ueberbandnahme der Nervenleiben (Reuraltbenie, Rervenlewäche) salt gleichen Schritt balt. Dier wir dort bilden Diät und Abhärtung, wöchentlich weie dis drei Bäder, und überhaupt naturgemäße Lebensweise die Danptmittel mer Beseitigung.

Ausfallen ber Apphaare. Man nehme ein Teil Ricinusol auf fünf Teile Fransbranntwein, icuttele tüchtig und reibe mit biefer Flüffigkeit mit einem fleinen Schwämmchen die Daare ein. (1—2 Teelöffel genügen.) Die Birtung ift porsligich.

Praktische Winke.

Um Baichleinen zu reinigen focht man von Seife ober etwas Soda eine glatte Lauge und giekt dieselbe auf die Leine (Seil) in ein nicht zu tiefes Baschfach. Rach einer Vierteiffunde reibt man die Leine mit einem wollenen Laupen fräftig in der Seisenlause ab, nimmt nochmals reines Seisenwaller und hoult sie sulebt in flarem, warmem Basser aus. Benn man einen aroßen, staubfreien Raum hat, spannt man die Leine darin aus, damit sie schnell trocknet.

Berichimmelte oder verliodie Baide au reinigen ift eine ichwievige Aufgabe, die, wenn die Grundfafer bereits gelitten hat, wenig Erfolg verspricht. Das Beite ift es, die verstodten Stüde sunächt einer tücktigen Geifenwälche au untersiehen und fie danu, nötigenfalls unter Indisenabme demischer Bleichmittel, energisch zu

Braungestricene Bubböden, die durch vieles Antwischen matt geworden sind, werden wieder wie neu durch Einzelben mit Lesnöl und Eiweiß. Ein Teller mit Leinöl wird mit dem Eiweiß von zwei Eiern tüchtig vermischt, und es wird mit einem wollenen Lappen der vorber gereinigte, trockene Boden damit sest eingezieben.

Küche und Cafel.

Deringe einzumachen. Man legt die salzigen Beringe 16 Stunden in Basser und 8 Stunden in sithe Mild. Ann werden die Beringe abgezogen und ansgenommen und schicktwesse in einen Steintops gelegt. Imischen den einzelnen Schickten streut man tleingeschnittene Nepsel und Imischelu. Kaperu, ganzen Biester, Borbeer-blätter, Istronenscheiden und einige Reisen, zulent wird der vorber abgekochte und wieder erfaltete Eisig darauf gegossen.

Reistuchen. Man perriibrt 6 Gier mit 125 Gramm Butter, 75 Gramm gestoßenen Inder mb 125 Gr. in 1 Liter Milch did getochten Reismehl, gibt den Schaum von 6 Eiweiß darein, auch Bitronenichalen und Sitronen, oder Jimmt und Rosenwasser, füllt diese Rasse wohlgerührt auf den Butterteig und gieht 30 Gramm geschmolsene Butter darüber.

Gepotette Ochsenaunge. Bon einer frischen Ochsenaunge ichneidet men ben Schlund ab, macht mit einem scharfen Messer mehrere Einschnitte in die äußere dice daut, reibt sie mit einer dand voll Salz, dem man eine reichliche Messersiebe Salzeter und einen Teelössel Inder angemitibe dat, so same von allen Seiten tischte ein, bis das Sals serstossen und in das Eleiste einsehrungen ist. Dann legt man die Zunge in einen Lopf ober eine Kasserole und läht sie woedent amei bis drei Boden darin liegen. Bist man sie dochen, so wässert man sie mehrere Stunden, sowie dann mit reichlichem kalten Basser obne Sals zu und tocht sie langsam weich.

Kinderzeitung.

Die Bauberlandicaft.

Auf einen weißen Bogen oder einen Barier teller seichnet ihr eine Binterlandschaft, bei de es an ein paar latilen Bäumen, Bütten, Bäumen wirden, Bäumen derfellen Bauberlanden nicht iehle darf. Ihr verschafte euch nun eine Tinte, die de Gischickseit dat, nur in der Wärme auf dem Peiere sichtbar zu werden. Die Berkellung die de Gischickseit ist werden. Die Berkellung die der "Jaubertinte" ist sehr einsach. 15 Gramm dunt biane Stärke, wie sie zum Blauen der Wähle in nuht wird, werden in eine kleine Blaiche vom die man dann mit 50 Gramm Königöwasser ist Klachem man die Flasche ein wenig verstopit dur stellt man sie dreit Tage lang in die Aöhe die warmen Ciens, schützelt bann dem Indalt dunk einander und verdünkt ihn noch mit 80 Gram deinliertem Basser (oder Brunnenwasser). Auflitzeit man das Ganze durch Leinwand.

Bet diefer Linte nun deingt ihr mittelt ein Geber an den winterlichen Bäumen arfines Leit an den Lämen bohes Gras und auf den Strebädern fledenartig Moos an, is dab die winterliche öde Landicaft in eine Frühlingslandscher werwandelt wird. Indem die Linte trodnet, sie ihr nun für ein hisolches Rädenchen su dem Ihren dies nicht ichon früher aelcheben ist, werten dies nicht ichon früher aelcheben ist, werten dies die Landicaft, die fich während des Leit nens wieder in eine Winterlandschaft verwandelt bat, binein.

Dangt ihr nun dieles "Janberbild" an be warmen Dien oder in die Sonne, fa wird fich me größten lleberraichung der Zuichauer bier und be eine grüne Svibe seigen, bis aus dem "Birter der ichante "Trübling" geworden it! Labt me das Bild wieder erfalten, so verschwindet wiede die grüne Farbe und der weibe Binter ift "bild lich" eingesogen.

Frauenpost.

Briefgebeimnis. Die Chefrau ift ohne est drüdliche oder frillschweigende Zuftimmung bet Gatten nicht berechtigt, die an diefen adressens Briefe au öffnen, neschweige denn gegen beste Berbot: fie würde fich vielmehr dadurch strelbe machen.

Rudficislos. Sie brauchen es fich nicht in fallen su laffen, daß die über Ihnen wohnender Mieter den gansen Schmun, den fie in der Schnung nung aufammenfehren, sum Genfter binanbichtiten, was sur Folge bat, daß er in Ihn Bohnung eindringt. Sie können beim Amsgericht Alage auf Unterlassung erbeben. Dausturann. Da der Bater absolut nicht mit

Daustvrann. Da der Bater absolut nicht mist mi seiner Familie ausgebt, kann er nichts dassen baben, wenn Sie mit Ihrer Zochter einige Arim Monat das Theater oder einen Ball besiche vorausgeseht, daß dies in den Grensen geldiet die jeder auständigen Frau und Mutter geson sind.

Soldatenbrant. Untersahlmeister und Bett meisteraspiranten mussen bei ibrer Berbeitutung für die Beit von ibrer Ebeichtiehung bis ser vorandssichtlichen Ernennung sum Zahlmeister in außerdienstliches Einkommen von ichtig mindeltend 750 Mark nachweisen voer auf die spätere Antellung als Zahlmeister versichten.

Am Samilientifc.

Muftofungen ju Br. 18.

RELCHALIMARUBINATHRON

O R G E L.

Telegraphenrätiel.

Neun, Jahn, Reis, Graf, Stuhl Anton. Bitm. Ren fabrsaratulanten.

Richtige Lölungen ichickten ein: Dina Schaften; — Friedel Merwald-Biesbaden; — Gulti Bowibarth-Biesbaden; — Johanna Ollomacher-Biesbaden; — Johanna Ollomacher-Biesbaden; — Johannette Kirchban-Birbaden; — Lina Bierbraner-Biebrich; — Mari Gilbereisen-Donbeim; — Jrma Reinemer-Tricklein; — Lisbeth Kraus-Langen-Schwalden; — Anna Zerbe-Blambach.

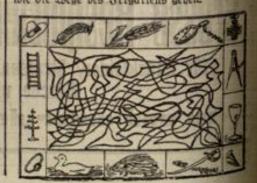
Gutwidelungeratfel.

Aus "dammel" foll "Ziegen" entwickt netden mit 3 Imischenstussen. Jedes Bort enthet aus dem vorbergehenden durch Ummandiers sweier Buchfaben, deren Stelle nachstebend bert Ausruszeichen angedeutet ist.

H a m m e !
- ! - - - !
- - ! ! - - !
Z i e g e n

Gregarien-Rebus.

Die Anfangebuchttaben find fo au verbinden wie die Bege bes Fregartene geben.



Zu vermieten.

Gartnerei. on Ruten, m. Bobnbaus, er u. Miftbeeterde, für ca. Benfter porband., su perm., Bubingenftr. 4. 1. 20897

für Menger! adthaus m. Burftfliche für b. H. Rleinvieb bill. 3u om. Dobbeim, Oberg. 68, 27325

Wohnungen.

8 Zimmer.

In nächfter Rabe des herrichaftl. Wohnungen pon 8 Simmern, d. Neuseit enfor. einger., fof. od. fodt. ur verm. Rufeumstraße 5, sureau. (27100

7 Zimmer.

firdualle, Ede Martifrage Dans Boulet, 7 Sim. u. R. im 3. St. Wiete 800 .M. per m 3. St. Miete 800

6 Zimmer.

Pasheimerfit. 58 nabe Kaifer-Friedr. Ming. in rus. Daufe, 2 St. berrich. 6-3-23. Bades-palf. u. reichl. Subebör v. uril 6. früb. Rüb. pt. 27468 sasalie 10. 1 u. 2 je 6 od. 8 3im. Rāh. mur Kail. Ariedr. Ring b6. 2 de Gallois mora. 10. 1104. 6087

Ibelbeidit. 66, 3. St., 5-6 3., reicht. Jubeb., gr. Balf., Gas., eieftr. 2. 1150 M. f 1. 6. ob. 1. 7. Näberes 1. Et. 5804 Raberes 1. Et. 5804

Tambachial 14, Gth. Part., fof.

1 2 Et. p. 1. April, je beit. aus
5 Jimmern. Ball. Sub., fofort
in verm. Rab. bei E. Bhilippi,
2 ambachial 12, 1. 27102

Sebeimerüt. 64, 2., mod. 5 3.

Sodn. s. vin., R. vi. l. 26888

Meinüt. 115, at. 5-8.-29., 2 Et.
in. Ball., Bab., 2 Ranf. ufiv.,
billis. su 1280 . A su verm.
Raim jofort beaosen werden.
Path. dal. 1. Etage.
27103

Sebergalie 38 ichone 5-3.-29.
su verm.; and für Pennon
perisuet. 27470

4 Zimmer.

Mbredift, 36. 4 Zimm. Wohn. m. Zub., 1. od. 3. St. Ansuf. borm. Nab. b. Gr. Rauch. Rederlir. 33. 27104 Aciter-Griedrich-Ming 6 ift die 2 St. 4 Bim. u. Bubeb. p. 1. April s. verm. Mab. pt. 27465 Farilit. 31, 1 id. 4-3.-B., Ball., Sas u. reidi. Zubed. per iof. in verm., m. od. ohne Lagerr., bes. Berbiatt. 27011

Anribstr. 40, 4 S., R., Reller, 2 St. a. vm. Räb, v. 27107 Richstr. 3, i. s. v. Hause, ich. 4-3,-29, (3, Et.) auf 1. Oft. in verm. Räb, pt. 27109

Edwohnung, 4. Stod. Rochbrunnen, 4 Sim. mit Bab u. Bubeb., Hufg., elefte. Bidt, Bentral-Deigung fofort zu vermieten. Zaunuöftraße 13, 27110

3 Zimmer.

1 ML, 2 R., Pr. 450 M, 8 B., 27048 Merfer. 19., fd. 3 3.-28. fof. 27032

belbeibftr. 21, Gartenbaus 2 Summer, Babe - Abseit, Labe, gr. Manfarde, 2 Keller auf 1. April billig au ver-mieten. Käheres daselbst im Burean Parterre. 27304 ibrediffer, 46, Oth., fc. 3-8,-29.s. rem. Rab. Bob. 1. r. 27081 Stritemitt. 22, Oth., 3-3.-23ob.

100 R. 4 n. R. B. 2 l. 27050

Tob.-Str. 18, Bob. p. r., 3-3.-29.

Stall first Pferrdegroß, Gutter
Ball first permitten. (2008) Ander Sie vermieten. (28087)
Abeimerfte. 98. Bon., febone
3 dim. Rüche. Reller fof, an
Brin. Rah. 1. Stod I. 27007
Lobeimerfte. 105. Boh. 3John. Bohn., mod. ausgeft.
L. W verm. 27197
Libenfte. S. 3 Jim. n. Bubeb.
Rah. Boh. I. Stod. 27113
Actividedefte. 3. D. 16d. 3-Ritm.
Bohn. Rah. Bart. lints. 27211
Admistebefte. 12. 3. Rimmer.

marke, 7, 356., 3 - Sim - 20. Bennite. 21. 6. Wiegand. 18.4.1. Apr. 4. p. 97223 nar. 40, 8th. 3-3.-W. 1. Apr. 27465

Riebricher Str. 9, 1. Obergeich. 3-Bim.-Bobnung auf gleich ob. 1. April zu verm. 27004 Rirchgaffe 17, frol. Dachw. m. u. A. su verm. Rleiftftr. 15, 1.u.2, eleg 3-3,-33. a. gleich ob. früter 3. v. Räh. Bielandstr. 13, vt. 27115 Anausitr. 1, 3-3,-33. fof. ob. 1. April 3. v. R. Platterstr. 76. 27116

Moristite, 12. Gth. Dacht., 3 Sim. u. S. a. finderl. Lenie lof. o. spat. s. verm., 2722 Moristite, 34, 3-3-28.0th. 1. St., auf 1. April, b. Theis v. 27010 Reugaffe 14, Stb., 33.-Bobn. 266 Riebermalbitr. 12, Bob., icone 3-3im. Bohn. p. 1. April an verm. Zu erfrag. 1. St. (5827

3 oder 4 Simmer, mit Zentralhetzung und Per-fonenaufzug, in vorzüglicht. Lage, an Arzt, Zahnarzt od. Büro, fof, od. tvät zu verm. Näh. Mufeumftr. 5. 27177

Rauenthalerite. 5 (d). 3-8,-28 a. 1. April s. verm. 2728; Riedlit. 23, 1, 3 & u. L. m. Ablid. s. April su verm, 2734 Röderstr. 3. Boh. ich. 3 3-28., m. o. obine Berfitätte, a. 1. April a. verm. 27226 Geerobenstr. 11, Oth., 3-Sim.-Bohn. ver foi. Rab. Boh. 2 rechts.

2 recits, 27119
Secrobenitt. 24. Oth. pt. u. 3.
St., 3-Rimm.-Bobn. su vm., Rab. Bob. 1. r. 27120
Stiftstr. 4. 3-Rimm.-Bosnung.
Varierre. w. Balfon, an nur rubige finderlose Leute per sofort a. vm. Preis 650. M.
Rab. 1. Stage. 27121 Schönbergerftr. 6 a. d. Dobb. Str berri. 3-3.-B. neusti., M. 350 u. R. 320 m. Mani. prov. foi. s. v. Baubüro, Göbenftr. 18. 27122

Balbitr. 6 u. Jageritr.S. 3 u. 2 3.-B. s. verm. Råh b.Sternberger. Jägerftr. 8. 27123 Bebergalle 56, 1... 3 Sim., R., Bubeh. v. 1. April s. v. 27463

Bielanditr. 9, v. r., 3 8.-23, i. Oth. a. 1. Apr. s. perm. 272221 Bielanditr. 13. eleg. 3-3.-28. (1. Stod) v. fof. ed, fv. Nah. daf. vart.

Biclanditt 20, vart. 1. u. 4.
Stod. eica. herrich. 3 Jimmer-Bohnungen ver 1. Avril
a. verm. Räb. das. Seitendan
2. Stod. bei Riefer. 27224
Binkeler-Str. 8, 3-8. 28. Oth.
iofort au vermieten. 27126
Jorthr. 7, ich. gr. 8- u. 4-3-28.
Sonneni. m. reich. Bubeh. auf
1. April billig au verm. 422
Borfftr. 18. gr. 3-3im.-Bohn. Porfite. 18, gr. 3-3im.-Bobn., part. u. 1. Stod. ver fof. a. v. R. bi. b. Betmedv. 27127

Schöne 8-Simmer-Wobnung. Bob.. nebst Zubebör billig su vermieten. Rab. Borfftr, 29, 2. I., ober Mauritiusftr. 7. vt. 27198

2 Zimmer.

Maritr. 23, 2-3.-29. s. vm. 27818 Ableritr. 28 2 8. u. R. s. verm.

Mblerfit, 38 2 3. R. v. 1. Avril u. 1 3. R. v. sofort, Abids., Sob. Rab. pt. r. 5766 Mblerfit, 37 2- u. 3-3-33. Au verm. Rab. Rob. 1, 1. 676 Ablerftr. 57, fr. 53, 2 8., Kliche und Reller. 27120 Ablerfir. 62. ar. Stoftwohnung. 2 3. u. S. auf 1. April ev. auch gleich au verm. 129

Ablerftr. 66, 2 3., Rude, fow. Sartingfir. 1, ev. m. Gart., Benns. s. v. R. Ablerftr. 66. 26423 Mibrechistr. 12. Stb. Dachit. 2 3im. u. g. i. Abichi. 6120 Abolistr. 16, Stb. 1. St., 2 3. u. g. p. 1. Nov. 1. vm. Räh. Abolistr. 14. Weinhole 27012

leichftr. 13, Oth. Ddit., 2 Bin. u. R.a.gl.ob.fpat.su verm.(27130 251010 Bleichftr. 27, Dachft., 2 3. und Riide. 27181 Riide.
Riide.
Bilowitz. 4. Oth., 2 Zim. u. K.
5. vm. Rab. Bbb. p. r. 27182
Bilowitz. 7, Ctb., id., 2-Zim.27133

Bobn. 5. vm. 27133 Dambachtal 36. 2 Manf. u. R., 25 M mtl., an rub. Micter, Nab. 1. St. 21 347 Rab. 1. Ct. Dobbeimerftr. 6 D. Dadim. 2 8. 27055

Dobbeimerftr. 98, Mtb. n. d. fcone 2 Sim., Riche, R. fof. 5. v. R. Sdb., 1. St. I. 27007
Dobbeimerftr. 126, Gartenb., 2-8.-38, su verm. 26076 Dobbeimerftr. 105, mob. 2-8.-Bobn. i. Mtb. u. Stb. bill. Au verm. 2717/

Dosh. Str. 122, Mtb. große 2 3.-29. m. Rlof. u. Speifet. i. Abidi. v. 280 R. an. 27369 Eleonorenitr. 7 u. 8 2 3. u. 8.

Eftpillerfir. 9, 2-3im. Bobn. Oth Rab. daf. im Laden. 27260 Citoillerftr. 16 2-3.-29., Oth. fof. ob, fodter. 5706 Ellenbogengaffe 9 2 3. u. A.. Ridw. n. born. a. 1. April.

Edernfördeitr. 3, D., id. 2-Bim. Bobn. Rob. Bart. linfs. 27211 Edernfröderftr. 5. Q., id. 2 8. n. R. per fof. od. fpat, bei 3/offel. 27138 Relbitr. 10. Mani. 2 3. 8. 1. 18 . 4 3. verm. 5646 Felbitr. 16. 2 Sim. u. R. 3. v. 27173

Frankenftr, 18, Bob. p., 2 3., S. u. Rell. fowie 1 3., R. u. Sell. a. Gebr. frei. Rab. 1 l. 27829 Friedrichstraße 37 2-3immer-Bobnung au verm. 26944 Geisbergstr. 9. Dachw., 2 3im., Rüche u. Reller. su verm. R. 1. Stod. 27138

Geisbergitt. 11. Rtb., Dach-wobn., 2 3im., Riice u. Kell. 8. v. R. Taunusfir, 7, 1, r. 27005 Soebenstr. 19, Mtb. u. Oth. 2. 3. u. R. su verm. 27139 Pallgarierstr. 7, icone 2-32-38. m. Balton auf gl. 27196 m. Balfon auf gl. 27136 Pellmundstr. 1, fl. Wohn., 1 K. u. 2 Mani. 8. v. Näb. Kont. 27148

Dellmundir. 29, D., 2-3.-23. fof. Derberktaße 21, Seitenb. 8. St., eine Bohn., von 2 Jim., R. u. Bubeb. v. April 1. verm. Näh. Boh. vt. l. 27286 Dermannitr. 9, 2 J. u. R. gl. ob. später 20 verm. 27141 Sochstättenftr. 8 2 Zimmer und Rüche im Borderbans su germieten. 530

Riiche im permieten. R. b. Starnberger baf. 27058 Jägerfit. 15, 2 2-3.-28. 8. pm. 27142

Rell. fof. 8. vm. R. Bob. 1. 27148 Riedricheritt. 12 2-8.-23. i. Ab-falt, Mith., fof. s. verm. 6112 Al. Airchgaffe 3, 2-3im-Bohn. mit Zubeh., fowie Laden mit 2 Schaufenster suf. od. gefeilt 3. v. A. b. Audolphs daf. 27400

Lahnste, 22, 2-8im.-Wohn, mit Stall, f. 2—3 Pferde u. Ba-genremise sof, su verm. Rab, Brauerei Waltmübse, 27054 Langgaffe 24, Bob., Outladen, Mani.-Bobn., 2 B. u. R., p. fof. su verm. 27145

fof. 811 berm. Lebritt. 12. 2 R. u. Rell. a. v. 5948 Lothringerstr. 34.1. 2 fd. 2-8.5 28. (350 n. 430) s. v. 27140 Lubwigstr. 3. part. 2 Simmer u. Klide u. 1 großes Lim-mer au permieten 451.

u, Kliche u. 1 grobes
mer zu vermieten. 451
Enremburgfir, 7, 2 Z. u. A. i.
Abichl. Etb. Dach u. 2. St.
Nah. Bbh. 2. I. 25616
Roriblit, 34, B. D., 2 Z. u. A. fof. od. fpat. su om. Reroftr. 10. D., 2 Sim. u. Rücke auf aleich od. spät. s. verm. Rab. das. od. Moriustr. 50.

Rettelbeditr. 21, Fip. n. R. 27212 Platterfit, 8 2-8.-89. a. perm. 27467

Platterftr. 42. Manfard. 2Bobn. 2 A. u. A. fof. su von. Näh.
daf. im Laden od. bei d.
Jahn, Karlitt. 31. 2. 27149
Rauentbalerlit. 9. Mtb u. Otb.
id. 2-3.-B. a. if. o. iv. N. S.
27150

Rauenthalerftr. 20, Oth., ichone fonnige 2.3.-28. p. fofort a. vm. Breis 350 M. 27151 Rheinftr. 50, 2 gr. Jim., Kiiche. gr. Keller billig au vm. 27830 Rheinstr. 71, Stb. 2., 2 8., R., R., mtl. 28 ..., p. 1, 4. mur an 1—2 rub, Bert. a. p. 27464 Rheingauerftr. 14. Dib. 2 3. u. Ruche gu verm. Rieblite. 4. 2 3. u. R. a. vm. 5655 Rieblftr. 11. 2 Manfarb .- 3. Ritbe in rub. Daufe an ftille Leute bill. an verm. 27156 Rieblftt. 17, 2- u. 1-3.-W. im Oth. auf gl. o. fpat. s. pm. Rah. Bob. pt. ! 7153 Rah. Bob. pt. 1 7153 Roonitr. 15. Oth., II. 2-3.-23. ff. s. vm. R. Mtb. pt. 27157 Romerberg 6, B. 23im.u. Ride p. 1, 3an. 4. vm. 27159 Römerberg 24, 1, 2 Sim. u. R. gl. od. ipäter an rub. Leute billig su verm. 2715

billig 31 verm.

Steingaffe 31, Wohn., 2 Simm.

u. R. a. al. p. fv. 8, v. 27161

Steingaffe 32, Oth. vt. 2-3.-28.

m. Zubeh. A. verm. 5801

Schackfitz, 8, 2 3.-28. al. ob. iv.

5955 Schachtftraße 11, ich. 2-8.-49., neu berg. Br. 230 M., p. April s. vm.

Ediachtitr. 11, ich. 2 8.-Wohn. v. fof. o. Apr. s. vm. N. baf. 5097

Schulgaffe 4 2-8.-28. a. pm. p. fof. o. fpat. Rab. Stb. 1, 0077

Schwalbackerlit. 45, Mtb. 2 gr. bsb. Mani. ioi. 3. v. 27162
Schwalbackerlit. 80, 2-3, 39. v. ioi od. 1. April a.v. Näh. 2. St. (2000)
Balbite. 32, 1., Bohn., 9, 8, n., S., a. gleich o. ipat. s. v. 5072
Balramitr. 9, 2 8., S., 287, 1.
Oft. su verm. Baffuferfir. 7, Stb., frol. 2-3.-98. 1. 3an. 1911 b. au verm. 27162 Balluferitt. 7. Manfarde, Dach. 2- n. 3-3.-Bohn. Näh. Kor-derhaus vart. 27163 Bedergaffe 38, Bdh. ich. 2-3.-B. m. Manf.ev. m. Stall f. 2 Pferde per f. April a. c. 4. vm. 26044 Berderfte. 10. frdl. 2 3.-83. m. Sub. i. Seb. 310 M s. vern. Bu erfr. b. Paulu. 5654

Bu erfr. b. Banto. Bellenbitr. 39. Oth. D., 2 3. u. 27165 Beitenblit. 39. Oile. 2.. 2. 3. u.
Riiche zu verm. 27165
Beitenblit. 42. 2. u. 3-3.-23.
m. Ilf. u. Bab, ioi. 27106
Biclanblit. 9. v. r.. 2 3.-31. i.
Etb. a. 1. April a. vm. 27221
Biclanblit. 20. Etb. ich. 2-3.-33.
v. 1. April an rub. Leute a. v.
Räb. dal 2. St. b. Riefer. 2.33.
B. 2. St. b. Riefer. 2.33.
B. 2. St. b. Riefer. 2.33. Bortbite. 26. Oth., id. 2.8.-29. if. a. om. R. Bbb. 1. 27107

Börthfir. 26. Bob., Manfard.-B., 2 S. u. R. s. v. N. 1. C4. 27107

In ben in ber Rieb. u. Biefenm den in der Riede u. Wielen-ftraßegeleg, dem Spar-u. Bau-Berein gehörig. Däufern find 2-Jim. Wohnungen im Preise v. 240, 260 u. 280 Mt. som eine 2-Jim. Wohng, im Preise von 400 Mt. ver sof. an verm. Freise gest. Lage. Räh. Riedstr. 14, p. u. Faulbrunnenstr. 11 (Vapiert.) 27827

Biebrich, Raiferftr. 45. 1. Bar terre-Bobn, i. Stb. m. Berf-ftatt a. 1. April a. verm. 521

1 Zimmer.

Mblerftr. 28, 1 3. n. R. s. pm Ablerfir. 63, 1 8., R. u. Q. 1. Ablerfer. 65 1 8. u. R. p. fofort. 27169

Ablerfir, 68, Bob. vt., 1 8., K., K. fof. ob. fp. 5. s. p. 27053 Bülowfir, 3. 1 Manis.vm. (27064 Blücherft.28.D. fc.ar.1-3.89.5999 Drudenfit. 8, 1 3im. u. R. a. al. a. vm. Rab, Bob. 1. Gt. 27170 Belbfir, 12. 2mal 1 3. u. R. foi. 271 72 ob. fpat. 3. verm. 271 72 Belbitr. 12, Bob. Manfarb. Bobn. 1 auch 2 Bimmer, an 2 Coub.

шафет дед. Ведентефи. 27013 Gelbfte. 16. 1 3. n. St. s. v.27178 Frantenftr. 13. Oth., Dachwohn. 8. verm., 300 .H. R. pt. 26985 Brantenitr. 16 fr., neuberg. D.-28., 1—2 3. u. R. s. v. 27174 Frantenitr. 17. Dach, 1 3. u. R. 27175

Brabenite. 5. 2., 1 gr. 3. u. gr. Riide 4. vm. Rab. Bismard-rina 28. 5723 ring 28. Grabenitt. 14. Manib.-B. 4. 9.

Goebenitt. 19. Mtb., id. 1-3-Sohn, su verm. 27051 Sartingfir. 1, 1 u. 2 Sim. bill. fof. o. ip. R. Ablerfir. 66, 1. 27177

Dartingfir. 6, 1-3im.-88. 5. v. p. fof. R. v. Sprenger. 27178 Bafnergaffe 5, 1 Mani.-Bim., 1 Ruche u. Rell. a. p. 271779 Delenenfit. 12. Mim., 8. R. n. Rell. au verm. Delenenftr. 14, Mtb. 1, 1 Bim-mer u. Rfice s. verm. 2706

Delenenftr. 17, 1., 1 Simmer, 1 Riche n. 1 Reller, Bob. 1., fof. billigft s. verm, 27198

fof, billigit a. verm. 27198
Dermannstraße 9. 1 Simmer
11. Küche au verm. 27182
Dermannstr. 17 ein Bimmer m.
Rüche u. Zubehör au verm.
Räh. b. Bens 3. St. 1. 27283
Oochsättenstr. 9. 1-3-38. 5635
Jahnstr. 4. W. 1. 8. u. R. s.
vm. Räh. bas. o. v. 9-1014
vorm. u. 1-214. nachm. b.
Bingel, Dallgarterstr. 3. 27814
Raiser-Friedr. M. 50, 1 gr. 8. u.
Rüchea. rub. R. od. Röbeienstr.
vm. R. 3. Et. L. od. Bitt. 480
Gesterier. 2. 1. 8. u. 9. pt. 15.

Relleritr. 3, 1 3. u. A. pt., 15. Gebr., 2 3. u. A. Mid. a. gl. ob. ipater 4. verm. 486 Riedrickerfte. 12. Stb., Frito. 1-3,-23. i. Abichl. p. joj. 6113 1.3.-23. i. Abidl. p. jof. 6113 Ludwigiter. 8, 6th. 2, 1 3. u. L., Keller, 17 . A., 27126 Ludwigiter. 20. Dadwohn., 1 3. u. Riiche, bill. a. verm. 27082 Luifenster. 18, Eth., fl. Breip. 28. auf gl. od. 1. Abreif bill. a. vm. Adh. Bobs. 1. St. 427 Rarlire. 42. Frontiv., 1 3. u. R. an finderl. Leute for a. vm. Adh. 2. Stod. 5929 Martific. 8, H. B. a. vm. 27195 Recoite. 10. Mani.-Bimmer n.

Rerolte. 10. Mani. Zimmer 11. Lide v. al. ob. ivät. Näb. dai. od. Moribite. 50. 27000 Reroftr. 11, 1, Zimmer, Rüche u Reller fofort au verma 5888 Rerofer, 29, 1 S. m. S. f. 27186

Flatterftr. 26. 1 3., R. n. Rell. i. Abichl., fof. s. verm. 5680 Platterfir. 28, B. 1., 1 3. n. R. Rauenthalerite, 5, Wohng, 1 3im. u. Ruche auf fof. g. vm. 27427 Richlftr. 4. 1 8. u. R. s. pm. 5655

Rieblite. 4. 1 3. u. g. a. vm. 5655
Rieblite. 11. 1 u. 2 SimmerBodnung fof. s. verm. Reubergerichtet. 27:180
Röberste. 33. ich. Dachwolm. al.
od. später s. verm. 5649
Teerobenite. 31 u. 2 Sim.
Bohnung mit Abiching ver
fofort ob. später. 27287
Teingasse 19. Wohnung von 1 3.
u. K. part. a. verm. 27057

Schachtitr. 21 1 Sim. u. Riiche per gleich au verm. 6075 Gharnborftitr. 13 ich. 1-3. 33. m. Ball. p. fot, ober ipater Rab. 1. r. 5808 Rab. 1. T. Schierfteinerftr. 20 1 3. u. R.

edwalbacerftr. 53. 1-3.M 1. v. Rab. Mib. pt. 27189 Schwalbacherftr. 67. Wani. D., 1 8. u. R., su verm. Rah, 1. Et. 27138 Baframitr. 1 2 ich. 3. u. R. a. 1. Noril s. verm. Nab. vt.

Balbirt, Ede Baumir., ich. 1 u. 2 Sim. u. Riiche s. v. Rab. baf b. Manengeit. 27095

Leere Zimmer.

Ablerite. 65 1 L. Part.-Bim. al. 27068 Reiedrichftr. 29. 1., 1 I. beisb. Manfarde 8. verm. 5713 Gneifenauftr. 16. Manfd. Jim. mtl. 6 M. s. v. (Rivide) 26957 Dellmunbitt. 29. L. f. 201. b. f. f. 27067 Endwigftr. 10 e. gr. beisb. Mib. Dr. 8 .A. au erfr. Borffitr. 19,

Röderftr. 7, B., I. beisb. 3. (27027 Schachtftr. 11. 1., leeres 3. fof Charnhorliftr. 46 L. Mid. s. v. 27429

Soulberg 6, 1., I. beisb. Mani. Bellribfir. 21. 1 [. 8. s. v 26956

Möbl. Zimmer.

Babnbofftr. 6. D. 1. r., einf. m. 8. s. vm., monatt. 16 .#. 5914 Bertramitr.12, 2 r., ich. m. 3. b. 119 Bismardring 21, part, r., aut möbliertes Simmer an bell. Berru au vermieten. 5958 Doth.Str. 98, B. 1 L.id.m. Bit. - 3

Dreimeibenftr. 4. ot. m. 3. bill. Friedrichltr. 29, 1., m. 3., 1 ob 2 Betten. s. verm. 5712 Friedrichtt. 48, 8th. 3, St. 6, Schmitt beiab. möbl. Sim. bill. su verm. 492

Gneifenanftr. 18, 3. r. mobl a. perin. Beisbergftr.26, m. Frtfp.-3.27827 Derderstr. 3. 1. m. 3. m. voller Benfton 45 .M. v. Mon. v. Bocke 11 .M. 6068 Dellmundstr. 36, 1. 2 jae, Derr. ob. Gelchäftskrl. erb. ich. gr. 3im., 2 Bett., g. Benl. bill.

Dermannstraße 9, Mansarbarbe mit Bett au vermieten ... 2706 Derrnmühlsasse 5. a. der Gr. Burgstr., frdl. gut m. Bart.-Zim., sep., sof. a. verm, 5742 Dochtättenstr. 12 (Münchener Dof), Schlaftell., neue Bett., die Bocke 3 .K. 27066

Starifft, 18. 2., m. Mani. b. s. v. 5983 Starlite.25,1.3wischen Abelbeibste u. Rheinste., gut möbl. Zimmer m. Schreibt. 8. verm. 27090

Rarlitr. 39, 3 gr. ich. m. Mani. Rail-Ariedr.-Ring 2, 1., m. 3. a. Gelde.-Dame f. 18 .K s. verm. Ans. 1—3 Ubr. 5642 Luifenstr. 18, möbl. beisd. Ranf (and unmöbl.) bill. 3. v. Räb Böbs. 1. St. 428

Midelsberg 12, 8, möbl. 3. 27882 Philippsbergftr. f2. 1. r. fcion möbl. Zim. a. verm. 5806 Platierftr. 8, B., ein fc. möbl. Bimmer su verm. Röberftr. 7, B., einf. mbl. 3, 627063 Römerberg 5, b. Rapp m. 3, 27414

Romerberg 33. 1. L. m. S. s. v. 5653 Geerobenftr. 2, 8. Et., erf. anft. Gefdaftst. g. R. u. 2. a. gl. 6086 Scharnborliffe. 11, P., f. fd. m. 3. 27120

Echaruborfift.15,3 r..g.m.3.27326 Bellrisftr. 21, 1., möbl. 3. a. p. 26956 Bellritiftr. 48 D. pt., m. 3. s.om

Bellris fr. 55, 2 r., einf. m.S. c. A. 27368 Bietenring 6, Dtb." 1. I. m.

Bei beif. Dame i. Billa, 1. Et., dir. a. Aurparf (f. Aurtage). Daltelt. Davdnftr., find. Alleinmieter gem. D. m. v. Bervfl. für 90 M. vro Monat. Räberes Parkweg 2, 1.

Läden.

Molerstraße 45 ift der nebst 28obnung veränderungsbalber per fofort zu vermieten. Rab. 6089 Albrecheltr.46, Lad. m.B. a. 1. Apr. su vm. R. B. 1. rots. (27031

Ableritr. 15. Lad. m. 1—2 Bint. 2c. fof. o. fp. s. v. R. nebenan Frifeur-Geschäft. 27071

Goebenstr. 32, Lab. m. Rebenr., ca. 60 Quadratm., u. Laserr., f. a. vass., auch 5. Unterst. v. Möbeln. auf fürs. ob. läng. Dauer su verm. 27072

Loden Hismarkring 32 Lab.-3. ff. a. v. Rab. 3, 27074 Grabenftr. 30, vis-a-vis b. ftabt. Baderbr., f. Lab. Büro, Berfft. u. Bobu. s. v. Rab. Laben. 27314

u. Wohn a. v. Nah. Laden. 27314
Schöner Laden mit 2-JimmerWohnung auf gleich ob. tvät.
au vermieten. Derfelde dürfte
fich f. Kurs- u. Wollwaren.
Aufichnitigelchäft. Butter- u.
Eierbandlung ufw. eignen.
Räberes Schmundstraße s.
1. Stock links. 27705
Markittr. 22 ift ein ar. Laden
mit Wohn, bedeut. Lagerr.,
Werkflatträum. ufw., au vm.
Räh. dal. im Glaswarenlab.
ob. b. Eigentümer K. Meice.
Ricolasstr. 41.
Laden Zchaufenst. 35amgr.
s. vm. Räh. With Gerbard, Mauritiusstr. 5. 27977

bard, Mauritinaftr. 5. 27977 Cranienste. 55. Rabe Agifer-or. Ring. Laden m. 3-3.-23. u. Bubeh. weg. Geichäitsver-legung fof. zu vm. bur ied. Geichaft geeignet. 27078

Rieblitt. 4, Laden a. verm. 5655 Balluferitr. 10. Laden f. Lolo-nialwarenacidalt u. Bodn. 4. vm. Rab. vt. I. 27970 Berberitr. 8 id. Laden m. 1 Sim. foi. 3. v. Rab. Banburo Blum, Goebenftr. 18. 27408

Werkstätten etc.

Ablerfir, 62, Stall, f. 2 Pferde, Futterramm und Remife, u. Bohnung, 2 R. u. R., 8, 1. April s. verun. 130
Dobbeimerftr, 88, Werthätte 60 Nftr., an verm. Räb. bei Alberth. 27194
Dobbeimerftr, 105, Werfit, u. Lagerräume, gans ob. gefeit, bill, su verm. 27197
Feldir, 13, Stallung mit u. obne Bobnung s. vm. 27217
Dallgarierfir, 7, groß, Raum f. Berfit, at. Bierfi. m. W. 27196
Dallgarierfir, 7, Gtall für 1—2

Ballgarieritr. 7, Stall für 1-2 Pferde m. ob. o. 28. a. Mpr. 27601 Derberftr. 35, gt. bell. Doft. für Biftual.-Lager. Rab. Lurent-burgftr. 9. pt. 27088 Stalling 27088

Jabufir.193. vm. R.Abofffir.8, 1 Sabnitr. 12. Deller Dofeinban. ca. 28 am. n. 1 Part.-Relier. ca. 20 am. m. Gini. a. Kont. n. Sag. 8. ben. 1. April a om. 5744

Langsaffe Laben su permieten Raberes Raifer-Friedrich-Fling 55, 2, 6086 Mebsersaffe 10. b. Fischer, gr. Berfauss o. Lagerraum a. p. 27087

Geerobenftr. 33 Werfft. o. Lag. 27006

Scharnhorliftr. 46 Bertftatte o.

Schulsaffe 4 1 Berfit. s. vm. p. 10f. v. ipat. Rab. Orb. 1 0076 Bebergaffe 38, 1 Berfitati evtl. m. Bobn. s. verm. 26044

Bellrister. 16 Stallung f. 10 Pferde, auch f. and. Iveffe du vermieten. 527 Bellrister. 41,Baschtüche o.Bert-statt,großu.bell m. 2-8. 28. 18. 1 b. p. 1. Apr. Rab Portstr. 7, 1 I. 428 Bielanbitr. 9. eine Berfftatte

Biclanditr. 9. eine Werfstätte od. Lagerraum an ein rub. Geich a. 1. Apr. 3. vm. 27212 Biclanditr. 13. Werfstatt od. Lagerraum, bell u. trod. Käh. dal. Part. 27082 Biclanditr. 20. icone belle La-gerräume. evil. a. Büros od. Werfst., v. 1. April a. verm. Rah. Geb. 2. d. Kiefer. 27224

Die v. Herrn Cattlermeister Beder innegeb. Berksätten sind suf. ob. get. an rub. Geschäft als Werklätten o. Lagerraume m. n. obne Bobn. v. sof. o. sv. 311 vm. Rab. Al. Bebergasse 13 bei Rappes. 27088

Bortite. 7. Glaichenbiertell., gr.
u. bell. m. o. obne 2 ob. 3 3.2506m. m. o. obne Mant. s.
1. April bill. s. verm. 424
Große Lagerräume refv.
Berfiete billig su vermieten.
Borfir. 29. 2. I., ober Mauritiuskrache 7. vt. 27198

Geräumige Werkstätten auch als Lagerräume verwerd-bar, billig zu vermieten. Rab. Borfftraße 29, 2. L und Rau-ritiusstraße 7, vt. 2719

Stellen finden. Männliche.

heiten — Fracht-Erbelog gratis. — Das Pabrik, vertranten sich spiel Schiffner, Gronsbreitenbach, Thür A genten and Platzvartretter for me welloss Provis, gesenbt for me wellost, neht belieb ten for me wellost. Jahrelsen, France, Algarren - Spilzen, Zahn - Slocher, Zigarren - Spilzen, Zahn - Slocher, Wachestuch-Decken etc. und Neu-

Junger gewandter Schreiber mit guten Beugn. gefucht. Ein-tritt fof. ob. 1. Febr. Meldg, im Bfiro Bhilippsbergitt. 10. 27447 Anfgeweckter Junge

m. gut. Sanbidrift für Boten-gange u. fl. idriftl. Arbeiten gel. Bu erfr. i. b. Erp. b. Bl. (27263 Lehrling für Jahntechnif ge-fucht. Raberes in der Exped. diefes Blattes. 497

Schneiberleheling gelucht Derrnmübigaffe 9. 2. 1. 6085 Braver Junge I. d. Zavezierer-Geichäft zu Citern erlernen. Rab. Römerberg 35, 2. 6082 Schlofferlehrling gef. Coul-27471

berg 23. 27471 Lebrling, intell. gefucht. Runftbildbauer Bierbrauer, Stifffr. 23, 6111 Welbliche.

Züchtige Roftum. und Zuarbeiterinnen gelucht. Köbler. Rl. Lang-gaffe 1. 4870

Wiodes. 27432

Lehrmabden für Pus fucht Gren Uffinger, Babnhofftr. 16
Vehrmabden i. Beifnab. u. Aliden gelncht. Weltenditt. 15. 66th. 1. 1277 Braves Madchen in die Lebre gelucht. Alreigaffe 17, 2.

Burge Alleinmädchen bas aut bilrgerl, toden t., in fl. Daush, gegen aut. Lobu gefucht. Bilbelmite. 28 pt. l. 4922

Liichtiges Rabchen sum Sociaefucht per 1. Aebruar. 6095 Raberes R. Beiri, Derberfit. 8.

Rraft. Madden tagsiib. fofort gefucht Borthftr. 34. pt. 6128

Gesucht

aum 15. Gebruar od. früher ein brav. fath. Rädden, das gut kochen fann u. Sausard. übernimmt für kleinen berrichaftlichen Sausbalt. Sausmädden vorhanden. Offerten unt. Uw. 148 an die Erv. d. Bl. 6072

Stellen suchen.

Männliche.

Schuhmacher f. Arb. i. Geichat Blücherplas 4. H. 6081

Mh. Wochenlohn

f. ja. Mann Et. al. m. Art. Mains.

dunger Raufmann incht Be-ichaftig.. ev. Bertrauensft.. ba Raution in jeder Dobe. Off. u. B. R. 5. Boftamt 1. 1513 Langiabr. Deiger übern, noch einige Deigungen. Monati. 15 M Norfitrafie 7. Dib. 1 L. 3618

3g. verb. Mann f. bauernbe Stell, a. Dausburiche ob. bergl. Rlicherftraße B. Oth. 2. 4440 Ja. Mann fucht Bertrauens-iten gl. w. Art. Raut. f. g. m. ff. u. S. 10. bauptpofil. 2848

Schubmacher lucht Coblen u. Ried mitaum. R. Beftenbitr. 1, Schubm.-Lab., b. Schmibt. 4195 Sansburiche lucht Ausbilfe libern. a. Gartenarb. Bilb. Oblu Sonnenberg, Platfer Str. 42. (9

Tuchtig. jung. Mann f. auf Konior. Reife s. irgendw. Bertrauensvoft. Lautionsfäh. ff. Bojilagerfarte 65. 1512

Durchaus suverl. fleiß. Gariner m. beit: Enwichl. fucht noch einige Zage i. d. B. Beichaft., gleich welch. Art. A. Maier, Bleichftr. 20,1 1.4455 Bleift, fol. Mann f. Stelle a. Ausläufer ob. fonft. Beidäftig. Rheingquerftr. 4. Dtb. 4 D. r.

Bitte! Ber gibt nervenl. Mann idriftl. Deimarbeit? Offerten u. S. L. nad Martiftr. 13, 2. (4278

Tucht, Tapegierer f. Stell, in Benf., Dotel ob. Beldaft, Dob-beimerftr. 128. b. Bill. 4160

Ja. Mann. militärfr., f. St. g. Dausdien., a. liebit. i. Gefc. Bu erfr. Diricar. 4 p. r. 817 Sa. Mann m. aut. Beugn. fucht Stelle irgend welcher Art. Ora-nienftr. 21. Stb. 8. St. 4110

Bleiß, fol. Mann in. langi. g. Bengn. f. Stelle a. Austäufer o. Bad. f. bauernd o. a. ausbilfs-weife, Schwalbacherftr. 25, 2 r. 4819

Welbliche.

Räberia emplieblt fich i. allen vorkommenden Arbeiten 205 Aeroftrake 9. 2.

Perf. Köchin gebt a. Ausb. Cranienter 8, 3. Stod r. 85

Berf. auverl.. a. empf. Derr-icafistod.. umficht. u. aew.. f. Stell. ob. Ausb. Reroftr. 8. Laben. 678 Junges Madden

ans guter Kamilie f. Stelle um 15. Jebr. in best. Dause. Dasselbe ift in allen Iweigen des Haus-balts sowie im Röben u. Bügeln bewandert u. besist a. Kenntnisse in der feineren Küde. Gute Zeugnisse word. Off. n. Bb. 151 an die Exp. d. Bl.

Ig.t. Monatofran f. morg. Beich. Riedr. Str. 10, Bob. Grtfp. (510 Brifeuje nimmt noch Damen an Abelbeibitr. 99. Deb. 1. 4535 Junge tiicht, Frau f. Monats ftelle od. Ausbilfe. 40: Bleichfter. 43, Bbb, D. r.

Gine aratlich gepr. Maffeufe i. Stelle in Sanatorium entl. auch i. Bript 3. Krantenpflege. Biegler, Reugaffe 4. Dtb. 8. 457 Releere Raberin für Baiche, Schneid. u. Musbeffern i. Rund. Ruch balbe Lage. Abeinitr. 75,

Ein junges Madden u. eine drau aus Ehiringen iuden Stelle als Kinderniddien. Bu erfr. Porfitr. 14. 4 b. Müller.

Schneiberin fucht Aundichaft Riehlftr. 11. Mib. pt. 526 Rettes Madchen fucht Monatsftelle, auch für gans, auch im frauenlof, haush Schwalbader-ftr. 69, oth. 1 L. 3u fpr, v. 3 Uhr ab.

Brav. reini. Mabden f. St. f. nachm. 3. R. i. b. D., ev. auch anb. Befch. Rieberwalbftr. 6. Laben. 1355

Ig. Frau fucht 28. u. Bubbeich. geht a. foch. Rab. b. 3 libr nachm. Blücherft. 9, p.

Bliderit. 9. v. 474
Perf. Malchinenkovferin i. St.
Näh. Oranienikr. 3. deh. v. 410
Panshält... ael. Alt... m. langi.
3... verf. in A. u. daush... i. St.
b. ält. b. d. Off. an Frl. Burg-bardt. Sonnenbergeritr. 4. sw.
4 u. 5 Udr. 4154
Mädden. w. bürg. foct... i. Stell... wo es Gelegenbeit b.. ind weit. ausanbild. Näh. Dobbeimerikr. 74. Frifeurgeich. 3520
Aushilfe od Stundenardeit

Mushilfe ob. Stundenarbeit fucht innge unabhängige Frau 4655 Schierfteinerstr. 20. M. v. Junge unabb. fleik. Frau f. n. Kunden (Balden u. Puben). Delenenstr. 30. Ju erfragen im Kaifee-Geschäft.

Ticht. Möbchen f. Monatsit. 2—3 Stunden a. T. Dobb. Strafie 124. Mtb. 1. r. 4268 Ja. Bitive, finderlos, f. ver fot. Stell. a. Dotela-Mädch. od. Alleinmädch., d. foch. f., b. a. Lohn u. auter Beddla. Off. Goetheltr. 3. 1. 5852

Samstag

Empf. Fr... lucht Bald. u. Bubbeld. für nachm. 2764 Jahrlie. 20. 545. Fraulein gei. Alt. f. Beich, gl. w. Br., Laben bevors., f. fot eintr. Off. u. R. D. bauptpoft! 4757

Gine Fran f. morg. 9—11 Monathielle od, abends Laben ober Büro an puben Dob-heimerstr. 75. Mtb. 1. 452 Lüchtige Echneiderin sucht Kund. in u. aus. dem danie. Eineisenaustr. 23, p. r. 4540

3g. unabh. Frau f. balbe ober a Tage Stell, od. in frauent. Saushalt Sellmunditr. 29, oth. ir. Schneider. 4275

Ig. faub, Gran f. Monatsit. Rab. Scheffelftr. 8. Stb. 3. 4000 Nettes Räbchen sucht taas-über Belchäftig. ob. Monatsit. Schwalbacherftr. 23, G. r. 1 L.

n. n. Damen an. Blilderftr. 35, 2. r., friiber Balramftr, 21. Büglerin sucht Aunden in u.
aus. d. D. Röberftr. 32. 1705
Verfette Büglerin f. Aundschaft in u. außer dem Daufe
Stiffftraße 10. Gth. 3. 4768 Ja. Frau, i. all. Arbeit. eri., f. Mo-natsstelle, 2-3 Stb. tagl. Dobb-Straffe 85. Oth. part. r. 4513

Actiere Berfon fucht morgens Wonatsftelle. Friedrichter. 30. 3. 3221 Friedrichter, 30. 3. 3221 3a. Bitwe m. gut. Handichrift fucht Beichäftig. in ichrift!. Arb. Nab. Rettelbeckfir. 12, 2 1. 382 Bunge Grau

fucht morg. Monatsitelle, 2-3St Rettelbeditr. 16, Mtb. 2 r. 4147 Empf. Frau f. Monatsftelle o. Baids u. Putbeldit. Fr. Deiler, Jahnftr. 20. Dib. 1094

Beff. alieres Rabden. in Krantenvil., Raben und febegleitung erfahren ift. f. Unng. Raberes Friedrich.

Grau fucht Runden im Aus-beffern von Baide. Bismard-ring 7. Dtb. pt. r. 3029 Bert. Coneiberin. afab. por-bilb. u. jabrel. t. erft. Gefd., f. Arbeit in u. auber b. Daufe. Goetbeftrage 23. 1. 4325

Junge Frau fucht Laben ob. Bureau für abends au puben. Röberftr. 23. Oth. 1. r. 4171 Brau fucht Monatsit., Gnet-nauftr. 33. Oth. 3 Er. I. 2554 Beil. tildt. Madden, erf. in Kinder- u. Krankenvil., f. St. ver sofort s. e. Dame od. Kin-dern. In erfr. b. Sid. Katler-Kriedrich-Ming 21. 2940

Bunge faubere Grau fucht taggaber Beidaftigung. Bran-fenftraße 4. Oth. 1. 4320 Gerüfte Rinderpflegerin f.

Rab. Friedrichfte. 28 Unabhängige Frau I, Arbeit für den ganzen od. balbe Zage. Räb. Kömerberg L. vt. l. 188

fucht Stundenarbeit. 4: Dobbeimerfir. 24, 3, Gt. Gräulein hat Tage frei im Raben. Ausbeffern. Rinderti. Geerobenftr. 8 pt. 907

3a. Krau fucht 23.- u. Bub-Beichäftfaung. 2859 Frantenitrafie 17. Dib. 3. Gine periette Buglerin fuct

Geine verrette Bugicein indt Beidäftigung. 4445) Seervbenftr. 4, S. 1. Eritt. Röchin f. St. i. Sanat. od. Benf., g. a. a. Aush, Nero-itrake 39, L. Manf. 4068 Kräftiges Mädchen f. Bald-und Bubbeidäftigung. 4450 Drudenftr. 8, oth. 1.

Perf. Schneiberin fucht noch gunbich. in n. aus. b. Daule Dermannftr. 23. 3. 2715 Raberin lucht Beidalt, im Aus-beffern v. Kleid. u. Baide, im An-fert, von Baide u. Kinderfleid, in u. auk. d. Daule, Gr. Burgftr. 16, 4.

Junge fanbere Grau fucht Monatoftelle. Dellmundftr. 49. Dinterbaus 2. St. 3150

Dinterbaus 2. St. 8150
Fran fucht Baich- und Busbeichäftigung. Rab. Biebrich.
Rafteler Str. 20. 2. 1527
Erfahrene Pflegerin m. eig.
Rrankenfahrstubl i. fr. Goeibestraße 27. pt. 1568
Schneiderin. verf. i. Beränd.,
Ausb. n. Anf. einf. Gard. b. n.
Zg. fr. (Zg. 2.20.) Langg. 54. 2.
4478

Is. Frau jucht Monatsftelle von 8-2. Beft. Balramftr. 9, Geitenb. 1. St. 4384

Aufmertf. u. fleis. Baich- und Bubfrau fucht f. Donnerstag u. Freitag Arb. Dartingftr. S. 4. (4309)

Senbte Beitzeugnäberin ibern. n. Arb. Dovbeimer-ftraße 28. Mtb. 3. I. 4087 Tückt. Möbchen sucht Aunben aum Baichen für ganze Zage. 395 Borfitr. 6. Oth., 3. I. Junse Frau fucht Monatsstelle. Bellrib-traße 48. Oth. 3

fuct Monatsttelle 25 Coactitr. 20, 1, St. I. Serridalis-Röchin, febr gute Zeugn, f. Stelle, n. Anshilfe an. Derrngartenfir. 9, Frifp. 4044 Geübte Frifeule n. n. Damen an. Beftenofir. 15, G. 1, r. 3603 Junges Fraulein. gew. in tenographie u. Schreibmald. Stelle u. beid. Anfor. Off. Bo. 690 Erveb.b. Bl. 2088

Einfaches Frantenuflege im Daushalt u. Krantenuflege erf., f. Stelle in beff. Daufe ver fof, Off. unt. M. 306 Schiben-

Graulein, gefest, Alters, fucht Stelle als Rrantenpflegerin. 888 Rah, Griebrichftr. 28.

Perfette Grifeufe fucht noch Damen. Jabnftr. 38, Bart. fints. 2533 Tücktige Büglerin dit n. Kundicait a. d. Haufe 3811

Bleiditraße 45. 3. f. Grau fucht Laben su 1045 Buftav-Aboliftr. 8. Bart. r. Rädden f. Monatsit. vorm. v. 8—10 Ubr od. abds. Büro s. vr. Scharnboritir. 6. vt. L 4097

Aelt. Mäbden, tudt., fauber, treu. w. Stell. a. eins. Derrn o. rub. Fam. Langi. Bengniffe. Friedrichftr. 8. Oth. 4. r. 2155 Eine tückt, Balchfrau nimmt noch Runden an. Rab. bei fr. Benber, Dermannftr. 8. 1. 1314 Gut empf. B. u. Pubfrau f. ein. Lage Beichäft. Rab. Rauentafer-itrabe 1.

Perf. Ködin fucht Stellung. f. Benf. Off, n. 2. 6. 11 fil. Schübenbofftr. 2965 Ja. del "verf.a.d. Schreibm. n. ich. Obicht. f.s. w. Ausb. Stelle a. Buro geg. fl. Bergüt. Off. u. B. 120 poitl. Bismardring erb. 4144

Tiidt, Raberin im Schneid, und Beifin, erf., bat Tage frei, Schulbera 27 pt., Ede Schwal-

Tückt. Röchin empf. fich su Felt-lickfeiten, n.a. Aush. an. Off. 1914. Cis. 880 a. d. Exp. d. Bl. 4047.

Monatöstelle ober Butbeldu.
u. fl. Balde wird angen. Römerberg 1. Stb. 2. St. 4340
Sut empfohlene Frau sucht Arbeit, a. Aushilfstielle. Bleichitraße 35, Dach. 4274 Schneiberin f. Arb. Spea.: Rnabenana, Rind. u. Danstl. Midderitrafie 7, pt. 4029

Beff. Madden, vert. i. Rodpen, in all. Zweig. d. Saush., fow in engl. Svr., i. Stelle in fl. Saush. ver fofort. Off. u. 2. 416 voftl. Rismardring. 9209

Tucht. Raberin n. Runbichaft an im Ansbeffern. 44

Büglerin fucht noch Brivat-funden außer dem Daufe. Dob-beimerftr. 122. Bbb. 1 1157 Gebild. alt. Dame w. balbe Lage ob. fundenw. Beldaffa. b. leib. Dame o. Derrn. Cff. u. B 50 pofit. Eduffenbofftr. 1451 Belibte Frifeufe nimmt noch Damen an au ermaß, Breifen. Beftenblir, 15. Dib. 1. 1199

Antiandige innge Aran lucht Monatolt. f. morg. Rab. Felb-ftrafte 28. Bob. 1. St. 8555

Junge drau, in Aranfenpflege bewandert, sucht nachm, zu leid Dame od. herrn Beichäftigung Nob. Rleififfr, 6, Gtb. 1. 4219

Unterricht.

Berlitz School Spradlehrinft.

für Erwachsenc Luisenstrage 7.

Zu verkaufen. immobilien.

Schönes Landhaus, von Biesbaden am Bald geleg megangsh. a. vert. Off. u. Us. 149 an die Exp. d. Bl. 27452

Dans. 3 fiodia. Mitte der Giadt, a vert. Dif. n. N. S. 6. hauptboitlagernd. 5700

Butter: und Gier: Geichart

mit Ladeneinrichtung für 500 Mart zu verfaufen. Johnung I Zimmer, Küche u. Reller bill. Beite Geichäftslage. Dif. u. Bb. 133 a. d. Exv. d. Bl. 6121

Diverse. Noch einige Manarienbahne u. eine Bartie Beibd. bill. gu vert. Oranienftr, 32, 2. 1. B.Robemann.

Junge Legebühner u. Baldvonel ied. Art. Meerfchweinchen
u. Dafen bill. 3. verf. Donbeimeritr. 17. Geb.
Niederwallni.
Echte Wannb. Seidenspischen.
3 Monat alt, abana. Abenitrake 9. 6058

Perfel billig an vertaufen bei Philipp Groß, Reubof, Bies-badenerftraße 28. 512 Didwurs s. vf. Bleiditr. 43. (508 Gebr. Sandwagen billig an ert. Moripitr. 50. 27431

Veichter Einfp. Landauer, ein gebr. Schneppfarr., 1 Jedert, e. Schergt. für Gart. u. verich. geb. Räder s. Dandw. billig au vert. Beilitraße 10. 6034

Ein guterhaltener Kinder-Lis-Liegen Bagen au verfaufen Räh. Ablerftr. 29. pt. 6119

Geberhandlarren &. Rinbermagen Uma. b. f. 4 .M. s. verf. Quifenpl. 1. pt., Beibt.

Leidite 27459 Federrolle

fehr billig su verfaufen Sall-garterftraße 4. Sinterhaus pt.

Leichte, gebr., guterb, Reders rolle i. 140 .M. a. vert. Zu erfr. i. d. Erved. d. Bl. 453 Original Linger-Nöhmaldinen für Hand u. dus. fast neu, weg. Zodesfall billig su vert. 6023 Bellrinstr. 27, deh. n.

Amerikaner Ofen, gut erhalten, billig absugeben Rah in der Exp. d. Bl. 2575

Eine große Bartie Brifche u. Amerit. Dauerbr.- Defen,neu, bill. abzug. Dochstättenitr. 2. 5854 Bollbadewannen 15 .A. Gas-tod., Gasl., Glübt, niw. enorm bill, Dr. Kranie, Bellrisitt. 10.

Gin fait neues Zor mit Blasfenftern f. eine Bertftatte geeignet preismert au per-faufen. Raberes Biebrich Raiferitraße 45. 1.

Alte Baffen, Reitaur. Schild 100×50, Stollin Schofol Au-tomat, Alaiden-Busmaid, bill. 5. vert Rariftr 21, 1 528

2 elea, mattroia u. weißieid. Mastenfolt, billia s. vert. od. d. verl. Relleritr. 5, 2. 6106 Elea. Dominos u. Masten-anzüge billig su verleiben Jahnitt, 17, pt. 529

Gaft neuer Fradangua u. Gaftoanguge für ftarte Sigur preism gu vert. Gemeidermeiter Arnold, Rartftrafe 22. 27475

Schwarze Zuchmäntel auf Seidenfutter i 10 u. 15. M. towie farbige Jaden, Jünglingsmäntel, Ausug, Damenrad u.
Stiefel billig zu verfaufen 6030 Dosheimerftr. 63, 8. L.

Ein neuer Abendmantel, ein w. Bollfleid, 44 digur, biflig au vert. Porfftr. 12. 4. 571 2 g.erh. Sprungr. a159. 1 Matr., t. Nab. Reugaffe 18, 1. 27408 Eif. Blument. 3.50, pol. Rleiberft. 4, ov. gr. Spieg. m. Auff. 8, Sut'in. Maraboubel. 2.50, Pels 6:56 Stiftlir. 3, 1. r. 501

Rolonialwaren-Einrichtung, fomul. ar. Glasichrant. Gis-ichrant. Celapparat. Schan-lenster-Abichlus. Bagen, Re-gale. Gettelle uiw. febr billig a. vert. Rieblitr. 5. 6115

Bogelbeden, gr. u. fl., f. bill. perf. Delenenftr. 21, 2, 6118 20 neue u. gebr. Federrollen, 15—90 Itr. Eragfr. w. Ban-veränderung bill. s. verf. Dob-beimeritr. 87 b. Beder. 531 Eif. Bfument. 3.50. vol. Alei-bertt. 4. teil. ich. vol. ivantiche Band. Out m. Marabouthet. 1.50, Bels 6.50 Stifffer. 3, 1. r. 501

Ein ameifchl. Bett, aut erb. ift weg. Blabmangels f. 32 .M. a. vert. Saalgaffe 38, 3, 1. B. Ums. 1 Bett 25, Rleidericht. 10. Lifch 4, Epiegel, Koffer u. Stiible bill 3, vert. Bleichftr. 30, d. 1. 582

Umangeb, aur erh. Möbel wie Betten, Rleider u. Ruchenichr., Bertitow, Baicht, Rachtichr., Gofa, Liich, Spiegel, Stuble b. s. vert. Ablerkr. 58, 1 5851

Spottbill. if. Marmor-Ofen 45 M. eleg. Abendmantel. Livree, Leppiche, gr. Sahnen, Rodelichlitten, Schreibtich, eleg. Jaumseug. Sechtreng. Liche, Echränfe Alwinenier. 4, 5824 Schränfe Alwinenier. 4. 5824
Reeller Berfant von Röbeln.
Tuntel nund vol. Schlafs.
Tuntel nund vol. Schlafs.
fomplett 350 M. helles eich.
Schlafa. febr eleg. 340 M.
mod. Liche mit Reft. Bergl.
75 M. 21 Evicaelicht. nußb.
vol. 4.68 M. Baidt. m. Rarmor n. Spiegelantials 60 M.
Aussugtifd 22 M. Salontich
21 M. Stüble 350 M. eleg.
Tivan 45 M. Trunseau 32 M.
ferner Tülldeden, Steppiede und
Borlagen. Auch Sonntas den
gans. Tag anzuf. Rerofty 4. 2.
20000

Eiferne Bettitelle 4. M. aut. Stroblad 3. M. Dedbeit 8. M. aut. vollit. Bett 20. M. Alei-berichrant 25. M. Baicht. De-lenenitraße 9. vt. 522

Kaufgesuche.

Ich beschaffe rasch und verschwiegen

Käufer und Teilhaber

Stets vorgemerkt über 3000 kapitalkräftige Reflektanten für Geschäfte, Fabriken, Güter, Gewerbe, Grundstücke jeder Art. Abschlüsse schon inner-halb 3 Tagen erzielt. Meine Bedingungen sind die denk-bar besten. Verlangen Sie kostenfreien Besuch zwecks Rücksprache.

E. Kommen, Nachf. Köln a. Rh. 2, Kreuzgasse 8

auch Dresden, Leipzig, Hannover. F 14

Ein aufach, flottes Mild-geichäft mit Pferd und Bagen au faufen gef. Cff. m. Preis-angabe u. Bc, 152 a. d. Exp. d. Bl

Verloren.

Berl. ülb. Damenuhr mit Rette von Schlokul.—Schwal-bacherftr. Gea. aut. Bel. absua. Schwalbacherftr. 34, 2, 6100 Brauner Dobermann entl. Bieberbr. erh. Belobn. Jager. Grbenbeim. Biesb. Gtr. 37.

Kapitalien.

Diskrete Darlehen,

keine Vermittlung — auch ohne Bürgschaft, 50 g Zins., gewährt Kaiser, Berlin 30, Markgrafen-strasse 73, Bequ. Rückz. (H 19

Geld von R. 100.— an auszul. durch Schumacher, Mains. Gartenfeldvlay 23. (§ 5 Bar Geld verleiht gegen

dinell d. f. 6 Jahren beit. Girma Gründler. Berlin E. D. 146, rantenftr. 165s. Propif. erft bei Russabl Größt Umfas f. Jahren.

Verschiedenes.

Sühneraugen Collodium, "Ravid" wirft vor-güglich is 50 Pfg. 3.1 Anciops u. Reformbaus "Jungborn". Rheinstraße 71.

Saararbeiten werd, bill in-gefertigt S. Rufa, Frif., Schier-fteineritr. 18, Mib. 3, 1. 273

Bereinslälden frei Edwalbacherftraße "Ztadt Biesbaden". Gartenarbeiten ieder Art merd, prompt u. bill, ausgef. Burfhardt, Riidesbeimerur, 38.

Selbiteingemachte Gemufe. Suppentr., wh. Rüben. Bohn., Canertr. empi. billigit Arans Beber, hermaunitr 3. 519 Bettiedern

reinigt durch Dampf Löffler. Cebritrage 2. 520 Rind, Madden, befferer Ber funft, auch dietret, wird auf bauernd in liebevolle Bflege gen. Mil. od. einmal. Bergut. Rab. M. Schreiner, Gonfenbeim bei Mains, Engelitr. 1. 27477

CONRAD KÖCHLING

Erfinder, erft lefen, bann an-melben Brofchure Vatentwiffen-ichaft, fachlich über alles auf-flarend, ein eigenes Urteil ermöglicend, foitenlos durch: Batent u. Zechn. - Buro Conrad Koch Hng, Cadveritand, Biesbaden Bellmundftr. 14. Ecl. 2600

Barantiert Bienenhonig eriender in 9-Bid. Dofen frants Lachnahme an 9 Mart. 27446 Bilbelm Raifer, Losheim, Rr. Malmedo in der Docheifel

EhELEUTE

halle a. S., gr. Uirichstr.41,

Hygienische Bedarfsartikel. Katalog gratis u. franko.

Inventut= Raumungs . Derkauf

großer Breidermaftigung Straufledern - Manufattur * Blanck *

Export. En gros. Detail Bricdrichftr. 37, 2. Stod igegenüber bem 27365 Sl. Geift - Sofpig).

Phrenologin

deutet Kopi- u. Sandlinien, auch Beurteil.

von Sandidritten u.

Botogar. Täglich su

(preden von morgens

(preden von morgens

Aut für Damen. 6117

Frau Clara Schultes,

Selenenitz. 12. 1.

Phrenologin Sanbender, Balramit. 4., 2. r.



Zugieich Taschenlaterue. Ein Drook u.
Fesser. Vernickelt
Stück Mk. 1.—, 3 Stück
Mk. 2.70. Dasselbe in
eleganter und besserer
Ansführung
Stück Mark 2.55,
3 Stück Mark 2.55,
3 Stück Mark 6.—
Katal über alle Arten
Taschenlampen, Uhren
und Goldwaren etc.
Taschenlampen, Uhren

Hugo Pincus, Hannover 85

Kräftiges Kornbrot Weißbrot 13 Bf. Kartoffeln ieue Cendung eingerrom ADI. 25 39. Größte Corte hell. Bollheringe 10 Stild 55 1 Prima große Rollmöpje 10 Ctild 55 1 Neue marfige Linsen FID 11 größere Corten Sfd. 18, 16 und 14 Bla Reue gutfochenbe Bohnen Pid. von 15 Big en Reue gelbe

Grbien 25fd. von 17 15f. an Sauerfrant (2Beingarung) \$i0. 6 \$i.

Bouillon - Würtel feinste mirrgige Dus 10 end 25

Nachfolger 59 Ediwalb. Str. 89 nabe am Midseleberg. 111 Telephon 114.

es labe

"Na

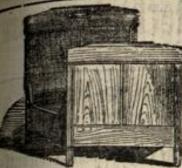
Bierit

Husten, Heiserkeit Hustentropfen mit grossem Erfolge Nur echt mit Marke "Medli Alafde 50 Bi Arnica 16, Euch lypius, salbet ja 6 Ania 7, Pimpin II destill mit

Vor autziosen Nachahmus — sei dringend geward. Otto Reichal. Berin le Wiesbaden be F. Aiet. Meisbre 9. O Lille, Mortastrass II.
Portzehl, R cleain. Sh. F. Soem Scharmbersbisses 12. Kari Shi W. stendstr 36. C. Witzel Meberg 9 a. Dietz H. Berminger, W. berg 9 a. Dietz H. Berminger, W. Langen-Schwalbach: L. Rosenselliraupenstra s. Laster s. L.

Braunenstra s 15-Bei Frauenfrantheiten Art wende man fich frauensvoll an Francis Bagner, Kirchaaffe 18, 1 Sprechftd. 10-12, 3-6 Uhr

Billige Kohlen fowie Auftoblevaries u. Bank



Betten, Matratzen kauft man nur gui, billig und reell in der

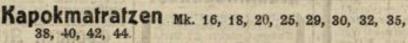
iesbadener Betten=Fabr Mauergasse b u. 15.



Anerkannt reelle u. billige Bezugsquelle. Holzbetten, Eisenbetten, Kinderbetten. Ständ. Lager v. 250 Betten. Daunensteppdecken-Wollsteppdecken.

Holzbetten Mk. 13, 14, 15, 17, 20, 23, 25, 26, 27 etc. Komplette Holzbetten Mk. 35,50,70,90,100 u. höber. Eisenbetten Mk. 6.50, 8.50, 10, 11, 12, 14, 16, 18, 20 etc.

Kinderbetten Mk. 8.50, 10, 12, 14, 17, 20, 22, 24, 25 etc. Seegrasmafraizen Mk. 9, 10, 12, 16, 18, 20, 28, 30, K. Wollmatratzen Mk. 13, 16, 18, 20, 23, 25, 26.



Haar- u. Rosshaarmafrafzen Mk. 35, 36, 39, 42, 47, 53, 58 etc.

Sprungrah men u. Patentrahmen Mk. 14, 16, 18, 20, 24, 25.

Nur solideste, beste Qualitäten, Matratzen und Sprungrahmen sind eigene Fabrikation und das Beste, was geliefert wird.

Bettfedern - Daunen - Federbetten Federleinen - Barchent

in grösster Auswahl, zu billigsten Preisen. Ex

Lieferant von Vereinen, Behörden u. Anstalten. Achten Sie genau auf Firma u. Strasse. Lieferant von Vereinen, Behörden u. Anstalten Abletik-Sport-filub "Athletia" Wiesbaden.

Liste | D. H. V

Kaulmannsgerichtswahl!

Montag, den 30. Jan., abends 9 Ubr., in der Turnhalle, Hellmundstr. 25:

Oeffentliche

Freie Aussprache. Redner: Herr O. Thomas, Berlin. Thema: Ein ernstes Wort vor der Entscheidung. 274

Der Wahlausschuss der Ortsgruppe Wiesbaden im Beutschnationalen Handlungs-Gehilfen-Verband.

Grosse Tanzmusik

in meinem neurenopierten Caale.

Gintritt frei

ang 1 Uhr. G

Balbitrage 55, nabe der neuen Rafernen. Conntag, ben 29. Januar, fowie jeden Conntag:

Gegründet 1892. Conntag, den 29. Januar, nachmittags 4 Ubr:

Caal "Bur Turnhalle", Raiferftr., verbunden mit fportl. u. bumorift. Aufführungen und Zans. Greunde und Gonner des Klubs fabet bofficht ein Der Boritand.

Eintritt frei. r Preis-Mastenball findet am Camstag, ben 11. Febr., balle, Bellumdirage, ftatt. 6124

murde in furger Beit erreicht in meinent

iiller=

Brot große Laibe

i ca. 3 4 2860.

36 Big.

straft. Schwarzbrot

Beißbrot

Billige Burft

Cote Rieler Budlinge 3 Stir 10 95.

tefir. 116, Salteftelle b. Gleftrifden Biebb .- Maing (Linie 6) [2/24)

Briebrich Edmiger.

Gube 12 Uhr

Große Tanzmusik

Gintritt frei. Wilh, Hofmann.



Reuerbauter, 1000 Perjonen faffens ber Saal. ff. Tangflache. — Sepas rates Sälchen mit Biano für Gefellicaften. Schöner Garten-

den conntag: Große Saugunifif.

Prima Speifen und Setrante. Rart Griedrich, Befiger. Telepho fle ber eleftriften Babn Biesbadenerstraße

"Naffauer Hof", Sonnenberg. Große Tanzbeluftigung

Gintritt frei! Bebenbei empfehle meinen vorzüglichen Apfelmein fowie gute marme und falte Rude.

m Befuche Indet freundt ein With. Brant. erhadt Saalban "Jum Adler"

größter Gaal am Blage. on countage Große Tanzmufit,

Spicgelglatte Tangflache brifdaft. Palteftelle der Gleftrifden Bahn (Rathans). Ludw. Brühl

Rhein Candbrot

Art Thuringer Rot: u. Geichmed, per Bid.

00 Bfg.

Lebensmittellaufhans

Ede Dorf u. Gneifenau-Bilinle: Gobenftrafte 5.

Statt besonderer Anzeige.

Wir machen hiermit die traurige Mitteilung, dass unser lieber guter Bruder, Schwager und Onkel

Herr Heinrich Lugenbühl

nach langem Kranksein sanft entschlafen ist.

Familie Lugenbühl. Familie Vulpius.

Die Einäscherung findet Montag, den 30. Januar 1911, nachmittags 3%. Uhr, in Mainz statt,

Kranzspenden im Sinne des Verstorbenen verbeten.

27460

Heute verschied nach langem, schweren Leiden

seit Gründung unseres Vereins sein allzeit bewährter Schatz-

Wir verlieren in ihm einen tüchtigen Mitarbeiter, der 18 Jahre lang eifrig und mit lebhaftem Interesse für unsere Bestrebungen eintrat, und einen lieben alten Freund, dessen Andenken wir stets hoch in Ehren halten werden.

Wiesbaden, den 27. Januar 1911.

Der Vorstand

des Vereins für Feuerbestattung zu Wiesbaden. E. V. Sanitätsrat Dr. Procbsting.

Bon jest ab taglich frifch

Withelm Maldaner, Marttir. 34. Gilialen: Cebanol. 7. Rail.- Fr. Re. 44, am Nochbr. Botel Romerbab.

Sie sparen Geld!!

"Runftbutter", feinste boll Sugrahmtofelmargarine, im Geschmad wie beste Gutsbutter. Bib. 65, 70, 75, 80, 90 P.

"Marte Bunderbar", erjest feinfte Gugrabmbutter,

"Raffice", fraftig und reinidmedenb, 1.10, 1.50, 1.60. "Rafao", garantiert rein, leicht löslich, Bib. 75, 90, 1.20, 1.60, 1.80, 2.00.

"Dinllerbrot", ichmere große Laibe 38 Bi. "Berlangen Gie Gutideine!"

Hollandisches Kaffee- u. Butter-haus, 30 Bellritftr. 30.

Deränderungen im Samilienstand.

Wiesbaden.

tim 19. 3an. dem Polifetetär tiagati Belling c. S. Peinrid 3ullurd. Um 20, Jan. bem Goffwirt Rarl

Sapo e. T. Kathe Luife. 28m 23. Jon. dem Badmeister Mufgehoten:

Muguelt Schäfer e. S. Alfred Angerft. Am 23, Jan. dem Baufeftetär Mifred Schmed e. A. Sofie Laura Silba. Etm 20. 3an. bem Birt Lubtwig Echaribt e. I. Lifette Elfa.

Schreinergebilfe Josef Lop bier nit Felebrite Ressel bier. Dausbiener Dermann Frischeisen bier mit Gilfe Spinner bier. Mehaergebilse Gonstrieb Mand-bach bier mit Christine Mall, bier. Germer Detar Ben in Sigma-ringenbort mit Rafa Gifele hier.

Saufmann Sail Aust Deppe in Hambung mit Saithe Albeine Lob-beibe hier.
Sturfder Johann Georg And in Frankfurt a. 382 mit Bildelmine Johannette Krainer dof.
Schreinergebilde Ameerias Saum

bier unt Cleonore Delfer bier,

Berebelicht:

den Meldener Friedrich Scheurich | Mentfenann Arstur & Dier mit Fran Bienn Benger, geb. | Mangarete Day bier. Sodier bier.

Renfrier Beinrich Bugermahl, 63 3.

Maufmanut Mrigur Letens bier mit

Geftetben;

21m 26. Gatt, Damenfchneiberin Mm 17. 3an Marie, 2. 8. Mrdie Auguste Meckel, 64 3. Britariere Morgarete Dambmann, 99:33.

tetten Cito Reimers, 6 3. Bulbefenine, Z. d. Togfebered Friedt, Sainfer, 2 Z.

Ratskeller Morgen Sonntag

von 61/2 Uhr ab:

Konzert Eintritt Carl Herborn, Hoffrage

Mittwoch, I. Februar: 1. Triumphator-Feier.

Königliche Schauspiele,

Königliche Schauspiele.

Samstan den 28. Januar.

abends 7 Uhr:

27. Bortellung. Abouncement B

Torquato Taffe.

Schauspiel in 5 Afren von

Soethe.

In Seene geseht von Derrn

Dberregisseur Röche.

Mistons der Jweite. Dersog

von dervara Derr Schwab

Leonore von Gite. Schwester

des dersogs dr. Sandu

Leonore Sanvitale. Gräin von

Scandiano Arl. Cichelsbeim

Torquato Taffe derr Leiber

Antonio Montecatino. Staatsiefretär derr Lauber

Der Schauplab ist auf Bel
rignardo. einem Unitschoffe.

Boieliett: Derr Dber-Reatiseur Tocho. Deforative Ginrichtung: derr MaschinerteCher-Anivettor Scheim. Roinimitate Ginrichtung: derr

Gener.

Ende nach 984. Uhr.

Sonntan, den 29. Januar.

abends 644. Uhr:

Cinmaliges Gastiviel des

derrn Rudoli Berger von der

Rönial. Over in Berlin.

Der Prodet.

28. Borsteilung: Abouncement C.

Residenz-Theater.

Direktion: Dr. phil. D. Rauch.
Zamsiag. den 28. Januar.
abends 7 Uhr:
Erkes Gaftspiel der Schwestern
Elfa und Berta Biesenthal.
Musik. Leit.: G. Utermöblen.
4. Weißer Tana pan Frans

1. Beiber Tans von Greentbal
Schreder Elfa u. Verta Wiesentbal
2. Tans aus "Rosamunde"
von Schubert Elfa u. Perta Biesentbal
3. Porfschwalden, Balser von
Josef Strank
Elsa Biesentbal

4. Offenbachtänze
Elfa u. Berta Wiefentbal
Borber:
Imm 4. Male. Imm 4. Male.
Frühling im Binter.
Luftwiel in 1 Aft von Ludwig
Gulda.
Graf Manired von Cichboien
Rudolf Bartaf.
Freifrau Leoni von Schildega
Agnes Dammer

Agnes Dammer Alwine, Rammermädden Marianne Wallot Frans. Diener Villy Schäfer Ort der Dandlung: Wohnung ber Freitrau. Jum Schlun: Wohnung ber Freitrau. Jum Schlun: Wohnung Die Medaille. Lomodie in einem Alt von Ludwig Thoma. Spielleitung: Georg Rücker. Steinbeißel. Regierungsdirek-tor Ricolaus Bauer Deinrick Kranseder. Kal. Be-sirfsamtmann M. Dager Umalie, feine Fran S. Schent Karl von Dingert. Aniellor Baltot Lampl. Medgermeister

Rarl von dinaert, Allestor Balter Land
Jakob Lamvl. Medaermeister
Georg Rücker
Josef Dahurieder, Dekonom
Ruboli Bartat
Richael Seblmaier, Dekonom
Rub, Miltner-Schönan
Johann Grubhoier, Dekonom
Dermann Restelltäger
Josef Merkl, Dekonom
Ernis Bertram
Anton Daberlein, Lederram
Beier Reusigl, Hairtsamtsdiener Ariedrich Degener
Balburaa Reusigl, ieine Franzeder
Babette Listenbart Drein Kollinger
Dienitmädchen bei Aranzeder.
Inde nach 9 Uhr.
Sonnsag, den 29, Januar,
nachm, Ist.
Abends 7 Uhr:
Inden bunten Kod.

Volks-Cheafer. (Bürgerliches Chaufpielhaus.) Direftion: Sans Bilbelmu.

Samstag abend:
Bereins-Bornellung.
Zonntag. 29. Januar
zachm. 4 lihr (II. Freile):
Der Etörenfried.
Abends 8.15 libr:
Des Königs Betehl.
Distorisches Lutiviel in fünf
Aufäligen von Dr. Karl Friedrich Eustav Tövier.
Svielleitung:
Director Bilbelmv.
Perfolen:
König Friedrich II. M. Ludwig
General Blantendorf
Baul Doffmann
Baron Bendel Arthur Shode
Fulle Ernde Burgbardt
Denriette fina Balter
ieine Töcker
Maior Lindened
Director Bilbelmu
Lentant Branden E. Marion
Graf de Kolln D. Hobennu
Fran Ordentlich D. Grunert
Sedaltian Id. Matowiat
in Bendels Danie
I. Hoge Minga Schneider
II. Hoge Alla Martini
Ein Rouvoral C. Bergichwenger
Ort der Danblung:
Zeils bei Baron Bendel und
König Exiscrich.
Mantag, 31. Januar
abends 8.15 libr:
Die Daffnung auf Segen. Samstag abenb: Bereine-Borftellung.

Walhalla-Cheater. Direktion: S. Norbert. Auf vielfeitigen Sunich bis 31. Januar: Sallo! Die große Revue.

Samstag

Kurhaus zu Wiesbaden. Sonntag, 29 Januar,

Abonnements-Konzert Leitung : Herr Ugo Afferni, städt. Kurkspellmeister. 1. Ouverture zur Oper "Martha"

2. Kirmestanz und Einleitung zem 3. Akt aus der Oper "Herzog Wildfang" S. Wagner 3. Steuermannslied. 4. Matrosen» chor aus der Oper "Der fliegende Hollander"

R. Wagner 5. Phantasie aus der Oper , Der Tribut von Zamora* Gounod

6. Träumerei f. Streichorchester R. Schumann 7. Militärmarsch 8. Kriegsmarsch R. Strauss 8. Kriegsmarsch

Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Ugo Afferni, stildt. Kurkspellmeister. Solisten-Abend.

1. Ouverture zur Oper "Groen-deline" E. Chabrier 2. Adagio und Rondo aus dem F-moli, Konzert f.Klarinette C. M. v. Weber Herr Rich. Seidel.

3. Capriccio italien

P. Tschaikowsky 4. Konzert f. Violine in G-moll M. Bruch

I. Vorspiel Ailegeo moderato
II. Adagio, III. Finale
Herr Ludwig Schotte.
5. Siegfrieds Tod und Trauers marsch aus dem Musikdrama "Götterdämmerung" R. Wagner

Montag. 30. Januar,

Vormittags 11 Ulir: Konzert der Kapelle Theodor Eichhorn in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

1. Hochseitsmarsch aus der Oper "Ein Sommernschts-traum" F. Mendelsen F. Mendelssohn 2 Onverture zur Oper "Der Calif von Bagdad"

S. Pesther Walzer Jos. Lanner 4. Phantasie aus der Oper , Die Jüdin* J. F. Halevy 5. Märchen und Träume, Lied

G. Hollsender 6, Potpourri aus der Operette "Die Dollarprinzessin" L. Fall

Eintritt gegen Brunnens Abonnementskarten f. Fremde Kochbrunnen-Konzertkarten,

Nachm. 4 Uhr: Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkspellmeister. 1. Ouvertore zur Oper "Das Nachtlager von Granada* K. Krentzer

2 Vorspiel zur Oper "Die Loreley" M. Bruch Loreley M. Brue 3. Suite Nr. 1 aus der Oper Carmen G. Bize G. Bizet a. Prélude, b. Aragonaise, c. Intermezzo, d. Lea Dragona d'Alcala, e. Finale (Les Toreadors)

4. Méditation über Joh. S. Bach I Praeludium Ch. Gounod Solo-Violine: Herr Kapell-meister Herm. Irmer.

5. Phantasie aus der Oper Rigoletto G. Verdi 6. Ma belle qui daus, 7. Ronde d'amour N. Westerhout 8. Toreador und Andalouse A. Rubinstein

Abends 8 Uhr Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapeilmeister Herm, Irmer,

1. Ouverture zur Oper "Der schwarze Domino" D.F.Auber 2. Arie aus der Oper "Rinaldo" G. F. Handel

Solo-Violine: Herr Koncertmeister W. Sadony. 3. Am Wörther See, Walzer Ph. Koschat

4. Finale aus der Oper . Die Jadin* F. Halewy Jūdin* F. Hales 5. Ouverture "Die Heimkehr aus der Fremde"

F. Mendelssohn 6. Souvenir de Hapsal, Romanze P. Tschaikowsky, 7. Phantasie üb. russische Lieder A. Schreiner, 8. Unter dem Halbmond,

türkischer Marsch R. Eilenberg-

Stadt. Knrverwaltung. Groß, Frühldoppen und von 4 Uhr ab; Konzert Hotel Erbprinz

KALA-THEATER

Stiftstr. 18. Fernruf 3818, Gastspiel-Theater Schmidt.

Erste Kölner Volksbühne. Sonntag nachm. 4 Uhr bei halben Preisen:

Familien-Vorstellung. Abends 8.15 Uhr:

Der 5 Uhr-Onkel.

Nach 10 Uhr bei freiem Eintritt: Ball. Ermässigt. Vorverkauf in den Zigarren - Geschäften Cassel, Kümmel (Well-

ritzstrasse) und Eller. (Nerostrasse). 26924 Die Direktion.

American Biograph

TonbildsTheater. Altrenommiertes u. belieb-teftes Theater lebend. Bhotographien am Blabe.

57 Schwalbacher 57

1. Pailaffe! Drama. Ren. 2. Der Dund als Chorn-fleinfeger! Dumor. Unter falidem Berbacht!

The titler Girls! 5. Sans in ber Gtabt! 6. Gein rettenber Engel!

Auf der Donau von Ballau bis Bien! Neu. 8. Gine pergnugte Beib-nachtsfeier! Dumor.

9. Mater dolorosa! Drama.

Preife der Pläte: 1. Plat 50 Pf., 2. Plat 40, 3. Plat 30 Pf. Die Direttion.

Masken : Perücken billig ju verleiben 2785)

K. Löbig, Friseur, Bleichftrafe, Gde Belenenfir.

Hotel Grüner Wald

Jeden Sonntag abend:

ünstler-Monzeri.

alten es nicht verfäumen, as berühmte J. Banhansiche amen-Orchefter (10 Berf.) aus Bien Erbprinz su im O otel Erbprinz beren Mnf. tagl. 7 Hbr abbs. 27278

Muf zur Rodelbahn nach dem Schütenhaus

Sonnenberg!

Sprechft. 3-6, Conntag 10-12 Uhr. In allen Leiden 1000fac be-währt, wo andere Diffe verlagte. Biesbaden, Luifenplaß 6. 5815

Pfund 95 Pf. in 1/1-, 1/1-, 1/4-Pfd.-Paketen.

A. H. Linnenkohl Ellenbogengasse 15. Bidtig für Bereine!



Lutherfestspiele in Wiesbaden. Zum Besten d. Säuglings-u, Kinderheims der Paulinenstiftung

im Saalbau der Turngesellschaft, Schwalbacher Str. 8 Da der Andrang zu den Spielen noch immer sehr stark st, hat der Ausschuss im Einverständnis mit den Mitwirkenden beschlossen, die Festspiele noch einige Tage fortzusetzen.

Nachste Aufführungen: Sonntag. 29. Jan., nachm. 3 1/2 Uhr, abends 8 Uhr. Dienstag, 31. Jan., abends 81/4 Uhr. Mittwoch, 1. Febr., abends 81/4 Uhr.

Preise der Plätze einschl. Kleidergeld. Sperrsitz Mk. 5.20 | Vorverkauf bei Herrn H. W. Erkel,
3.20 | Ecke der Wilhelm und Taunusstr. Vorverkauf bei Herrn Karl Koch jun O j Ecke Michelsberg und Kirchgasse. Vorverkauf bei den Herren Franz Flössner, Wellritzstr. 6, Alwin Senne-Sitzplatz Mk 1,10 (sicht numeriert) bald, Ecke Bismarckring a. Bertramstr.

und in der ev. Kirchenkasse Luisenstr.34. Stehplatz Mk. 0.60 Alle Vorbestellungen auf die Plätze zu 5.20 M., 3.20 M. u. 2.10 M. (auch von auswärts) bitten wir nunmehr ausnahmslos au die ange-gebenen Vorverkaufsstellen, solche auf den Platz zu I.10 M. au die Evangel. Kirchenkasse hier zu richten.

Freiwillige Spenden werden von dem Vorsitzenden, Pfarrer Merz und den Ausschussmitgliedern gern entgegengenommen. Der geschäftsführende Ausschuss.

Krokodil" "Hotel Luisenstrasse 43.

Luiseustrasse 43. Nur noch bis 1. Februar konzertiert das berühmte Konzert-

Damen-Orchester "Bonne Fortuna" unter der Leitung des kleinsten Salon-Solisten W. Riemann. Alle Musikliebhaber und Kunstkenner ladet freundlichst ein

Fritz Mack, Restaurateur.

Conntag, ben 29. Januar 1911, abende 7.30 Uhr, im Gaale des Turnvereine, Bellmunditrage 25;

Knifers Geburtstags=Feier

unter Mitmirtung des Quartett-Bereins Biesbaden und verbunden mit mufital. theatr. Aufführungen ze. und Zans. Die Beranftaltung findet bei Bier featt.

Marine-Verein

Um Camotan, ben 28 b. D., abenbi Ubr, findet im Caale des Rath. Leferen Luifenftrage, die

feier des Allerhöchten Gebur lages S. M. des finifers u. for flatt, wosu ergebenft einladet Der Borlie

Evangel. Vereinshaus, Plans Conntag, ben 29. Januar, abends 8 Uhr im großen Con

Anifergeburtstags Weier Des Evangel. Danner: und Junglinges Berei Anfprachen von herrn Bundesiefretar Dornemann, II. D. Bir. Grein. Batriotifche Gefprache u. Defiamationen, G. vorführungen ber Turner, Bitber-Mufit- und Gefangs. Federmann ift frol. eingelaben. — Eintritt intl. Brogramm

Evangel. Arbeiterverein Wiesbaben (Melterer Berein.) 24. Kaifers Geburtstagsfeier

findet Conntag, ben 29. b. Dite., abende 7% tibe imeindehaufe, Steingaffe 9, ftatt. meindehaufe, Steingalle 9, nan.
Mitwirtende: herr K. Anding (Festrede), herr Frau Himmler (Cello und Gesang), herr J. Fuchs jation), herr J. Keinze (Cornet à Biston).
Bir laden hierzu die Chrenmitglieder, Mitglieder und fennen besondere ein.

Männerturnverein



december 1

Lieber au der am 12. 3chr.

findenden "Großen Damenfigune" bei bem Brafibenten Berrn Bris maller Raifer - Griebrid - Ring @ aum 5. Gebruar einanreichen. Borträge find bafelbit bis fo 9. Aebruar an melden. (61(05) Das Ren

Bäckergehilfen-Den Bicebaden G. S. Gegriindet 1882 Conntag. ben 29. Januar 1 Nadfeier zum Weit im Romerfaal, Stifffer & Meifter und Gonner bet ? eine find freundlicht einete

Gintritt frei.

Der Bortin Allgemeine Sterbekasse zu Wiesbad

Die Generalpersammlung findet Montag, den 30, 3e abends 8.45 Uhr, bei dem Mitglied Seuchel. Donbeimer Ern 21. age sord nung: 1. Bericht des Borfisenden übe abgelaufene Jahr. 2. Bericht der Revisoren. 3. Kanenberte Weitlebung der Gehölter. 5. Ergansungswahl des Borns 6. Babl der Revisoren. 7. Allgemeines.

Um recht sablreiches Erscheinen wird ersucht.

Der Borfiand.

Männergesang-Verein Erbenheit

Der Wirtschaftsbetrieb bei dem am 17., 18. u. 10. 3.
1911 stattsindenden 50 jährigen Jubelseste ist zu vergeben.
Restefianten können diesbezügliche Bedingungen von dem Er führer des Bereins gegen Einsendung von 3 Mart beieben mussen de Offerten dis zum 1. Mars 1911, abends 8 Uhr, wiede jandt fein. Der geschäftsführende Ausschut. Rich. Breitenbach, I. Schriftin



Rlub "Edelweiß". Seute Conntag von nachm. 4 libr an Gatle ber "Reuen Aboliobobe". 3nb. Meuchner

Großes Kappenfest Socit originelle urtomilde Aufführungen und Zans. Gintritt 20 Big. (Rappen gratis.) Bei Bier. Es ladet bierzu freundl. ein Der Borftanb.





abende 8 Mbe 11:

mit darauffolgenbem im Theaterfaale bot

,,Walhalls

Ju dieser Sibung baben ihr Erideinen sugelogi: Zie die Krünberger Karnevald-Gesellichaft". Große Danauer Ratuevald-Gesellichaft". Große Danauer Ratuevald-Gesellichaft". Grantiunt Gesellichaft denntium Gesellichaft den Gesellichaft des Gesellichafts d

Cintritt der Mitglieder ift nur mit unferer 6110 | Rappe geftattet.

Bandidrift und Charakter.

cie: Benigftens gwangla mit Tinte gefdriebene Moennemente-Andrecie und minbeftene 40 5 für Ausführliche ichriftliche Urteile, auf Bunich Beidenerflatung, werben gegen ein Conurar von 3,50 abergeben. Abreffe; Rebattion bes "Biegonbener mat.Magriger", Abteilung für hanbidriftenbeurteilung.

geporello 1008. In Ihren Schriftzugen effenbart fich neben Bildung und Intelligen eine lebhafte Einbildungsfraft. Gie wollen gefallen und richten beshalb Ahr fenferes darauf ein, man muß Ihnen aber affen, baß Sie Beidmad entwideln, wenn auch jumeilen übertreiben, indem Gie ales der Ausfintlung gumenden und gu me-nig dem eigentlichen 3med. Gie find au reg-am und von den eigenen Borgugen übert um ichuchtern gu fein, aber ernfte Zatraft fpricht nicht aus Ihrer Sandidrift, ja neun man aufmertfam aufieht, entdedt man juentichloffenheit und Billensichwäche. 3hr eien ift pon Impulien abhangig und des-Seien til bon Imputien abhangig und desbald wird iemand, der Sie nach seinen pergnlichen Eindrücken ichildert, auch Ihre
vannen und Ihren Eigensun erwähnen.
Die find zu icht Gesühlsweien, um hart und
udsichtelve zu iein, nichtsdestoweniger find
ber Dandlungen fiart von eigensüchtigen

Beneggrunden beeinflußt.
Gie 86. Einiach und zwanglos wie Ihre dendichrift in auch Ihr Weien, Sie wählen war, wenn Sie ein längeres Bert beginzen, einen guten Eingang, überftürzen ichts, madien erit einen Blan, aber wenn ie an der Arbeit find, fommt auch etwas gu-Sie an der Arbeit und, fommt auch eiwas zufende, Sie tüfteln nicht, halten fich nicht langt dei Kleinigkeiten auf, sondern gehen mit Beharrlichteit auf Ihr Ziel los, zeigen Gewandtheit und faufmännische Beran-laung im Berfolg Ihrer Ideen. Sie sind arhungsliebend und verläsig, aber ganz gewiß nicht kleinlich. Sie machen sich nicht unnbig den Kapf warm, aber wenn es gilt ich zu rübren, das eigene Interesse wahrzu-nehmen dann beweisen Sie Widerftandsfraft. ntd Alugheit. Sie wissen selbst, daß Sie inteligent und leiftungsfähig sind, deshalb
teden Sie Ihr Licht auch nicht unter den
Zöeffel, immerhin sind Sie zu verftändig,
im durch breispuriges oder selbiggefälliges fenehmen das Miffollen anderer an er-

Polition 19. Gie entwideln Gelbftgefühl. aben eine nicht geringe Meinung von beren Gabigleiten und dem Werte 3brer Perionlimfeit, aber vielleicht ift gerade dies der daupigrund 3brer - Bebler, denn Sie laffen es am nötigen Ernft und festen Billen mangeln, Gie find deshalb nicht generlaffg, man und Sie fiets fontrollieren und iafig, man muß Sie stets kontrollieren und mi gut, Ihren Berivrechungen feinen an arojen Wert beigulegen, denn in der Regel dalten Sie sie doch nicht. Sie sollten beichelbener sein, sich etwas sagen lassen, etwaigen Lodel und Ratischläge auch beherzigen, nicht alles so gleichgültig hinnehmen; Berträglichtet und Rube in ja schön, aber Energielwisteit und Rube in ja schön, aber Energielwisteit augt nichts. Sie stud etwas mundian, zuweilen plaudern Sie jedoch in Ihrer darnlosigfeit etwas heraus, was Sie bester untweigen mürden. ichweigen murben. 2. 28. Ar. 100. Der falligraphische Duftus

hrer Bandidrift weift auf unfelbitandiges been bin. Gie fieben vermutlich noch in

ungerem Lebensalter, muffen pon anderen geiftig angeregt und geleitet merben, Gie auch fehlt find nicht gewandt im Denten, noch die flare Erfenntnis über die mößigfeit 3brer Sandlungen. 3hr Charaf-ter ift gut. unverdorben, neben einem ac-junden Materialismus ift auch Ginn für ideale Aufgaben porbanden, Gie find gemifienhaft und guverlaffig, treu und gurrichtig. Rur merlt man icon das Beitreben, fich mehr nach außen ju entwickeln und das Junere ftiefmutterlich ju behandeln. Dem muß vorgebengt werden, Gie muffen fich tlichtige Menichen, die Lebenserjahrung beiben, jum Borbild nehmen, oder menn Gie emand unter ihren Bermandten haben, der ihre Beiterbildung leiten tann, vertrauen Sie fich ibm an, denn bei umfichtiger Gub-rung werden Sie fich icon entwideln, ein guter Grund ift da.

Johanna 10. Gur Gie gilt jum großen Teil das über 2. 23. Rr. 100 Geiagte, nur ift 3br Beien um manches robufter. rud fichtelvier und gewöhnlicher. Die berausfahrenden Enduriche laffen Schärfe, Streitsucht ichließen, und awar ent-fpringen diese Eigenschaften egoistischen Be-weggründen, wo Sie aber ichweigen, aelgt sich finsterer Trop. Das echt Beibliche sehlt Ihnen. Sie sind mehr eine ürenge, leidencaftlice ale hingebende, fich anpaffende und liebebedürstige Natur. Benn Sie einen Mann bekommen, der eine ebenso harte Ratur ist, wie Sie es sind, dann wird es Funten aeben, darum prüfen Sie wohl, ehe Sie isch fürs Leben binden. Bleiben Sie lieber ledig, wenn Sie es noch find, denn Sie find nach unserer Meinung lehr wohl gegienet nach unferer Meinung febr wohl geeignet. den Rampf mit dem Leben allein ju fuhren und fich mit gibrer Sande Arbeit an ernähren.

Briefkaften. angelegenbeit au tennzeichnen. Bebe Unfrage muß mit gemauer Ramenbunteridrift berfeben fein. Die Rebattion ernimmt fite bie in Beieftaftenunfragen erteilten Musfünfte bie preggefegliche Berantwortung.

Sundeftener. Gegen die Beranglebung gur Dundeftener ift gunacht bas Rechtsmittel des Einspruchs beim Magiftrat - Steuerbehorde - gegeben, das innerhalb vier Bochen nach der Zahlungsaufforderung oder nach der ohne folde Aufforderung erfolgten Zahlung eingulegen ift. Bird der Ginipruch ab-gemicien, fo fann innerhalb amei Bochen

gewiesen, jo fann innerhalb zwei Bochen Rlage beim Bezirfsausichnis erhoben werden. Aran M. L.Bleichitraje. Der Genus rober Gier ift durchans gefund. Biele Lente trinfen sie einfach aus; noch mehr dürste es sich vielleicht empfehlen, sie tüchtig zu schlagen, möglicht bis zur Schaumbildung. In diesem Talle werden sie besonders leicht verdaut. Bon manchen Seiten wird allerdings davor gewarnt, allziwiel Eier in robem Zuliande zu genießen, weil dabei angeblich die Gefahr einer Rierenreizung porliegt.

Wefahr einer Rierenreizung vorliegt.
Marine. Die Torpederoffiziere des Torpedo- wie Marineweiens find Perionen des Soldatenftandes. Sie gliedern fich in: Torpederleutnants, Torpederoberlentnant. Torpederleutnants. peder Rapitauleutnante mit entiprechendem Range und ergangen fich ans geeigneten

Obertorpedern, die folgende Borfinfen au durchlaufen haben: Torpedermoot. Torpederobermaat (Unteroffisiere), Torpeder, Obertorpeder (Decoffisiere), Die Torpederoffigiere verfehren gefellicaftlich im allgemeinen nicht mit den Zecoffigieren. Bei der Berbeiratung brauchen die Torpederoberleutnants und Beufnants nur 600 .R außerdienftliches jährliches Einfommen nachzuweisen, mahrend die Oberleutnants und Leutnants gur Gee ein foldes von 3000 .N jährlich nachaus meifen haben.

Steuern. Beitweise rubende Gemerbe, wie das von Ihnen betriebene Saifongeichaft, find auch wahrend der Anbegeit fteuerpflich-tig. Die Stenerpflicht erlifcht ern bei mirf-licher Ginftellung des Betriebes. Solange licher Ginftellung des Betriebes. Solange daber der faifonweije Betrieb Ihrerfeits fortgefest wird, ift Ihre berangiehung gur Steuer fur das gange Jahr gerechtfertigt.

Beuerverficherung. Daggebend für 3bren Schadeneriaganipruch ift die Berficherunge-police. Danach bat die Gefellichaft Ihnen den Schaben ju erieben, der Ihnen durch Brand-entitanden ift. Die Grage, ob es als Brandichaben anguichen ift, wenn ein Maidinenring von der Rochmaidine heruntergefallen ift und Ihnen mehrere Boder in Die Boje gefeuft hat, ift ameifelhaft.

gesentt hat, int ametfelhaft. Jahrradmarber. Sie haften für den Erjah des Ihnen aur Reparatur übergebenen Jahrrades, welches aus Ihrer Wertstatt gestohlen worden ift, nur dann, wenn Ihnen Jahrläfigteit aur Laft fallt.

8. St. 27. Sie erfahren alles näbere bei dem Leiter der niefigen Ertsfrankenfasse, derem Ger-

barbt, ber bereitwilligft Mustunft erteilt.

R. N. 29. Die munblide Abforache gilt gleich einem Bertrag. Gine Rudnahme ift nicht angängig. Rlagen Gie auf Erfüllung bes Ber-trages. Die Ernte gebort ihnen; fie fonnen auf Schadenerfat flagen.

Rein; wenden Gie fich an bas Bormundidaftagericht.

D. B. Die Berjabrung tritt in 30 Jahren ein. R. Gd. Ballau. Berfuchen Gie es mit einer

Eigenhandiges Zeftament. Gin foldes Zeitament muß in allen Teilen felbit geichrieben, mit einer dem Ort und dem Zage feiner Rieder-fchrift entiprechenden Orte- und Beitangabe perfeben und eigenbandig mit dem Bor- und Gamiliennamen unteridrieben fein. Beugen find babei nicht erforderlich. Es empfiehlt fic auch ein foldes Teitament beim Gericht ober Rotar in

amtliche Bermabrung zu legen.
E. S. 16. Mittel gegen Frostbenlen, sowie gegen famtliche nicht offene Groftmunden find z. a.: Einreibungen mit Bitroneniaft, Swiebel-fait, Lanolin, Bafeline, Tannin ober Glogerin, Baidungen in beibem Rartoffelmaffer, wonach die betreffenden Rorperteile gut abautrodnen und mit Gluserin einaureiben find. Bepinfeln mit Rollodium, Ginreiben mit Gonce ober Betro-leum, ebenio eine Miidung von Ririchlorbeermaffer und Bleieffig su gleichen Zeilen. muß vor Gebrauch tiichtig burcheinandergeiduttelt und mittels eines weiden Binfele qui-

getragen werden.
Seefturm. Die Unterwafferichallfignal-Apparate haben fich feit lange eingebürgert und find für die Ravitane der Schiffe bei Rebel in der Rabe der Ruften ju unentbebe-lichen Silfsmitteln geworden. Ste topnen burch folde Empiangsapparate den Standort der Beuerichiffe im dichteften Rebel genaut

Alavier-Unterricht. Da der Lebrer Ihnen den Rlavierunterricht, für den Ste das Monats-bonorar im poraus bezahlt haben, nicht erteilt, obne daß er an der Erteilung durch einen flichbaltigen Grund verbindert ift, halten mir Gie für berechtigt, ibm mitsuteilen, daß Sie auf den Unterricht versichten und das Denorar aurück-verlangen, nötigenfalls ibn auch darauf beim Amtsgericht zu verflagen.

Beirat. Rach dem Erlaß bes Evang. Ober-Rirdentrates vom Jahre 1909 verwirft ber ans der Landesfirche Ausgetretene bas Recht auf firchliche Trauung. 3ft alfo der Broutigam aus der Landesfirche ansgetreten, die Braut aber noch Mitglied derfelben, fo ift nach diefem Erlaffe die firchliche Trauung nicht suläffig.

Deutiche Rolonie. In Deutich-Sudweithaltniffe einer Angabt nen ins Land tom-mender Farmer oder Aleinfiedler auf der Regierungsfarm Rendamm, fawie auf den Forifiationen Siona und Utuid freie Un-certunft und Berpftegung für höchtens 9 Monate gewährt, wofür fie unter geeigneter Anleitung und Aufücht landwirtichaftliche und forfiliche Arbeiten zu verrichten haben. In Rendamm ift außerdem binreichend Ge-legenheit, fich über Biebaucht au unterrich-ten. Gefuche um Aufnahme find an das Katierliche Gouvernement in Bindhuf au richten.

Sausichluffel. Gine geichliche Borichrift darüber, wieviel Sausichlüffel der Mieter einer Bohnung vom Sauswirt zu bean-ipruden bat, beneht nicht. Es ift daber, wenn darüber nichts vereinbart ift, der Orisgebrauch maggebend. Ob Gie aber ben Univend auf Lieferung eines weiteren Sans ichluffel febt noch geltend machen fonnen, nachdem Sie fich langer als fünf Jahre mit einem eingigen Sausichluffel begnugt baben,

Fauler Mieter. Sie können für die Aufbewahrung der Möbel, die Ihr ansgezogener Mieter in der Wöbel, die Jür ansgezogener Mieter in der Wohnung hat stehen lassen, ein angemessenes Lagergeld verlangen und die Oeransgabe der Möbel von der Jahlung des selben abhängig machen. Falls Sie die Möbel auf den Boden ichaffen und dieselben dort Schaden leiden, ohne daß Sie ein Berschulden trifft, haben Sie für den Schaden nicht aufzufommen. Die Möbel zu verfaufen, sind Sie nicht berechtigt. Sie sonnen nur, wenn Sie sie nicht länger aufbewahren wollen, den Mieter auf Wegschaftung verstagen, fönnen sie anch für Rechnung des Mieters bei einem Spediteur lagern lassen.



Erhälti. Ind. Cigarrengesch. wodies. Plakat sichtbar ist i

Indentur=Ausderkauf.

10% Rabatt auf alle

Oefen Amerikaner (auch Riessner), Irische, Füllöfen. Gas-und Petroleum-Oefen

Kochherde Gas, Spiritus und Petrol-Kocher

Waschmaschinen Wring und Mangelmaschinen Haus- und Küchengeräte ohne Ausnahme.

20% Rabatt auf alle

Eiserne Bettstellen Blumentische Käfigständer

Ofenschirme Rodelschlitten Schlittschuhe Gartenmöbel Palmständer feine Kohlenkasten Rollschuhe

Zurückgesetzte Haus- und Küchengeräte bis zur Hälfte des Preises.

M. Frorath Nachf., Wiesbaden, Kirchgasse 24.

Schwalbacher Strasse 45.

27418

bekanntes Familien-Restaurant,

helle und dunkle Banrische Biere.

Billard. Billige gute Küche. bhaber: Johann Rauch.

la. Schweine-Kleinfle sch garant inländ, tierärztl.

Rübeln von 30 Pfb. an v. Pfd. 28 Pf., Poittoll enth. 9 Pfd.

Mt. 2.80 is gel. Cisbein (Tidbein ohne Spisbein) v. Pfd.

52 Pf., is gel. Röpfe mit voller Bade v. Bfd. 42 Pf., Inoden erfreies Schweinefleifc pro Dofe fenth. 9 Pfd.) 5.30 Mt. Alles
ab bier v. Rachn. Richtaefallendes retour.

Alb. Carftens, Altona a. E. 125, Ablerftraße 71.

aaaaaaaaaaaaaa

Zivil-Ingenieur A. v. Böhm

Wiesbaden,

Begutachtung u. Ausarbeitung von patentfähigen Ideen. Ratschläge kostenlos.

Gummi-Beff-Einlagen

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder (gar. wasserdicht) Meter von Mk. 1.50 bis 6.75. 26909 Windelhöschen von Mk. 1.75 an,

Sämtliche Artikel zur Kranken- und Wocher bet pfliege, Chr. Tauber, Wiesbaden, Fernspr. 717. Nassovia-Drogerie. Kirdigasse 20.

stets in allen Gro in, Breiten v. Preislagen sowie Mattgold vor-ätig Meine Spezialität: Fugen-lose Kugelfassonringe (aus einem

Sinck gegossen). Marke "Obugos", patentamil gesch, berechne chus Preiserhöhung. Gravieren umsonst, worauf gewartet wer-

Juwelier Herm. Otto Bernstein, tur 40 Kirchgasse 40, Ecke Kl. Schwalbacherstrasse.

Rirchliche Anzeigen.

Samstag

Evangelifche Rirde.

Martifir de.

Sonniag, ben 29. Januar, 4. S. n. Epiph. Jugenbgottesbienst 8,55 Uhr: Pfarrer Schüßler. Sauptgottesbienst 10 Uhr: Pfarrer Bedmann. Abenbgottesbienst 5 Uhr: Pfarrer Bidel. Beichte und bl. Abendmahl.

Amishandlungen: Die Amishandlungen find fünftig nicht mehr nach Amtswochen verteilt, fonbern nach ben 3 Begirten :

Der 1. Begirt (Defan Bidel) umfoßt ben von Sonnenbergere, Taunusstraße, Langgaffe, Markfitz, Museumftr., Bierftabter Straße umichlosenen Stabt teil. Die Grenze zwischen dem 2. Bezirk (Pfarrer Schüfter) und dem 3. Bezirk (Pfarrer Bedmann) bilden die Friedrichstr. und die Franksurter Etraße Beben Mittmod von 6-7 Uhr Orgel-Rongert.

Gintritt frei, Sonntag. 29. Januar, ift die Rollette für ben Berufalemberein beftimmt.

Pfarrhaus, Luifenftraße 34.

Jeben Dienstag, nachmittags 4.30 Hhr: Rab:

Butherfirde.

Sonntag, ben 29. Januar, 4. Sonntag nach Epiphanias. Sauptgottesbienft 10 Uhr: Pfarrer Lieber. Abendgottesbienft 5 Uhr: Pfarrer Dofmann. (Rirchenfammlung für den Jerufalems.

Mmtsbandlungen. Samtliche Amtsbandlungen bes 1. Sprengels: Lieber. Gamtliche Amtsbandlungen bes 2. Sprengels: Dofmann.

Die Linie, welche die Gemeinde in swei Sorengel teilt, geht durch die Oranienstraße über Raifer Friedrich-Ring durch die Bielandstraße. Bas von dieser Linie nach Often bis Raiferftraße - Dauptbabubof liegt, ift 1. Sprengel, mas von diefer Linie nach Beften bis Abelbeidftraße -Rübesheimerftraße liegt, ift 2. Sprengel.

Ronfirmandenfaal II (Eingang Cartorius. ftrage): Jeden Sonntag nachmittag von 4 bis 7 Uhr: Evangl. Dienftbotenverein; jeden Mitt-moch, abends 81/2 Uhr: Chriftlider Berein junger Mabden. Biarrer Domnann.

Jeden Dienstag abend 81/4 Uhr in der Kirche: Bibelftunde von Pfarrer Dofmann (Gingang Dauptportal Mosbacherstraße).

Roufirmandenfaal I (Eingang Cartorius firase): Jeben Mittwoch, nachmittags von 31/2 bis 6 Uhr: Arbeitöftunden bes Frauen-Bereins

der Lutherfirchengemeinde. Am Mittwoch, den 1. Februar, 81/4. Uhr in 2x Kirche: Bortrag von Pfarrer Philippi.

Bergfirde.

Conntag, ben 29. Januar, 4. C. n. Epipb.. Jugendgottesbienft 8.45 Uhr: Pfarrer Grein Dauptgattesbienft 10 Uhr: Bfarrer D. Meinede, Abendgottesbienft 5 Uhr: Pfarrer Beefenmener. Amishandlungen: Taufen und Trauungen : Pfarrer Beerbigungen: Pfarrer Becienmener.

3m Gemeindehaus, Steingaffe 9, finden ftatt : Jeden Sonntag, nachm. von 4,30 bis 7 Uhr : Jungfrauen-Berein der Bergfirchengemeinde.

Dienstog, abends 8,30 Uhr Bibelftunbe für bie Gemeinde (Pfarrer Grein) Bebermann ift berglich

Beben Mittmoch, abenbs 8 Uhr : Miffions: Jungfrauen-Berein.

Jeben Mittwoch u. Samstag, abends 8,30 Uhr:
Probe bes Evangel. Kirchengejangvereins.

") Die Kirchenfammlung ift für den Jerufalems

perein beitimmt.

Ringfirdengemeinbe.

Sonniag, ben 29. Januar, 4. S. n. Gpiph. Jugenbgottesbienft 8,45 Uhr: Pfarrer Bahn. upigottesbienft 10 Uhr: Pfarrer Weber. 11,30 bis 12.30 Uhr: Rinbergottesbienft in Gruppen, Bfarrer D. Schloffer. Abendgottesbienft 5 Uhr: Defan D. Schloffer. Wederling. Amishandlungen: Taufen u. Trauungen Pfarrer Dabn. Beerbigungen: Biarrer Beber.

3m Gemeindefaal, In ber Ringtirde 3 finben fratt:

Beben Conntag, nachm. pon 4.30-7 Uhr: Conntagsverein ber Ringfirchengemeinbe.

Montag, abends 8 Uhr: Miffions Jungfrauen: Berein (Atbeit für ble Rheinische Milfion). Alle Mabchen willfommen.

Dienstag, abends 8.30-9.30 Uhr : Bibelftunde (Die Gleichniffe Beju) Bebermann berglich will-

Mittwoch, nechmittags von 3 Uhr ab: Arbeitssftunden bes Frauenvereins ber Ringfirchengemeinde — Abends 8.30 Uhr: Probe bes Ringfirchenchors. Jeben Mittwoch, nachm. von 2—3 Uhr: Spars ftunden ber Ronfirmanden: Spartaffe. Mule Rinber find willfommen.

Donnerstag von 3-5 Uhr: Arbeitsfrunde bes Gufian-Abolf-Frauen-Bereins. Freitag, abends 8.0 Uhr: Borbereitung gum

Rindergottesbienft.

Gottesbienft in der Mula Der Oberrealfcule am Bietenring.

Sonntag, ben 29. Januar, 4. C. n. Gpiph. Bormittags 10 Uhr: Biarrer D. Schloffer,

Kapelle des Paulinenktifts.
Sonntag, vorm. 10 Uhr: Hauptgottesdienst: Pfarrer Christian. 1134 Uhr: Kindergottesdienst. Rachm. 43/2 Uhr: Jungfrauenverein. Dienstag, nachm. 33/2 Uhr: Rabverein.

Evangel. Ranner- und Junglingsverein. (Blatterftruße 2.)

Sonntag nachm. 2 Uhr : Freier Berfehr u. Spiele ; abends 8 Uhr: Raifersgeburtstagsfeier im großen

Montag, abends 8,30 Uhr : Turnen (Blucher:

Dienstag, abends 8.30 Uhr: Gefangprobe. Dittimod, abende 8,30 Ubr: Monatenerjammlung. Donnerstag, abende 8.30 libr : Generalverfammt:

lung ber Jugendabteilung. Freitag, abends 8.30 Uhr: Bojannenchorprobe. Samstag, abends 9 Uhr: Gebeisftunde. Beber junge Mann ift freundlichft eingelaben.

Chriftl. Berein junger Manner Biesbaben, G. E., Schwalbacherftrage 44, Oth.

Conntag, frub 8 Uhr: Schrippenfirche in ber Raffeeballe, Martifrage 13; nachm. von 3-7 Uhr: Berjammlung b. Jugenbabteilung; abends 8 11hr Raifergeburtstagsfeier,

Montag, abends 8.45 Ilbr : Gefangftunbe. Dienstag, abends 8.45 Uhr: Bibelftunde. Mittwoch, abends 8.45 Uhr: Bereinigung ebem. Schiller höberer Lebranftalten; 9.30 Uhr: Potaunen-

Donnerstag, abends 8.30 Uhr: Bibeiftunde ber Jugenbabteilung ; 9 Uhr : Bitherfrunde. Freitag, abends 8,30 Uhr : Gemeinichafisstunde ;

8.30 Uhr: Turnen (Bluderichule).
Samsing, obenbe 8 45 Uhr: Gebetoftunbe.
Jeber jung: Mann ift zum Besuche ber Bereinsstunden herzlich eingelaben und hat freien Butritt.

Evangelifd-lutherifder Gottebbienft r felbständigen evangelisch-lutherischen Rirche in Breußen zugehörig, Rheinstraße 64). Sonntag, den 29. Januar, 4. S. n Epiph. Bormittags 10 Uhr: Predigtgotteblienst.

Evangelifd-lutherifder Gottesbienft. Abelbeibitraße 35.

Conntag, ben 29. Januar, 4. G. n. Epiph. Rachmittags 5 Uhr: Predigtgotiesbienft. Bfarrer Mueller.

Ren Apoftolifde Gemeinbe, Oranienstraße 54, hinterhaus part. Conntag, ben 29. Januar, vormittags 9.80 Ubr: Brebigt, gebermann freundlichft eingelabenift. Rethobiften-Gemeinbe. Dermannitt. 22.

Conntag. 29. Januar, porm. 9.45 Uhr: t. Borm. 11 Uhr: Sonntagsicule. R. 4.30 Ubr: Jungfrauenverein. Abends 8 Ubr: Prebigt.

Diensiag, abende 8.30 Uhr: Bibelftunbe. Donnerstag, abends 8.30 Uhr: Gingftunde. Brediger Eifele, Schwalbacherftr. 47. Bionafapelle.

(Baptiftengemeinbe) Ablerftrage 19. Sonntag, den 29. Januar, vormittags 9.30 Ubr : Bredigt ; vormittags 11 Uh. ; Sonntagsichule ; nachmittags 4 Ubr : Bredigt

Mittwoch, abends 8,80 Uhr : Gebeisftunbe. Brediger Munbhent.

Beriammlungslofal: Martiftr. 13 (Raffeehalle). Somitag abend 81/2 libr: Berjammlung, berr

Pfarrer a. D. Maper.
Mittwoch abend 81/2 Uhr: Bibelbesprechtunde.
Donnerstag abend 81/4 Uhr: Gesangurobe.
Jedermann ift berslich willsommen.
Blau-Areus-Berein E. B., Eedanplat 5.

Sonntag, abends 81/4 Uhr: Evangelifations. Berfammlung.

Dienstag, abends 8½ Uhr: Gefangftunde. Rittwoch, nachm. 2½ Uhr: Hrisbelbeiprechung. Kinder von 7 Jahren an willfommen. Mittwoch, abends 8½ Uhr: Bibelbeiprechung. Freitag, abends 8 Uhr: Frauenstunde.

Samstag, abends 9 Uhr: Gebetsftunde, Jebermann ift berglich eingelaben. Deutschfatholifce (freireligible) Gemeinbe. Conniag, ben 29. Januar, nachmittags 5 Uhr: Erbauung im Birgerfaale bes Rathaufes. Thema Das menichliche Gebnen nach bem Glud. Lieb: Rr. 198, Gtr. 1, 3, 4. Der Butritt ift für jeder-

mann frei.
Prediger Belfer, Biesbaden-Eigenbeim.
Alifatholiiche Kirche, Schwalbacherftraße 60.
Sonntag, den 20. Januar, vorm. 10 Ubr:
Amt mit Predigt.
B. Krimmel, Pfr.

Ratholifder Gottebbienft.

Conntag nach Ericheinung bes Berrn. Januar 1911. — Die Kollefte an Marie Lichtmeß ift für den bl. Bater bestimmt

Pfarrei Biesbaben. Bfarrfirche jum bl. Bonifatius,

St. Meffen 6. 7, 8 (Amt), Kindergottel dienit (Amt) 9, Sochamt mit Predigt 10, iert hl. Meffe 11:30 Uhr. — Rachm. 2.15 Uhr & dacht (338).

Un den Wochentagen find die bl. Dein 1 6.80. 7.15, 7.45 und 9.80 Uhr; 7.45 U find Schulmeffen.

Donnerstag, 2. Februar: Maria Licht, me fi; gebotener Feiertag; ber Gottesdient ift wie an Sonntagen (im Militärgette, dienit, 8 Uhr. ift hl. Meffe mit Predigt), ver dem hochamt ift die Kerzenweihe, danach it Lichterprozession. — Nachm. 2.15 Uhr Ander (258), hierauf wird der Halssegen gespende ebenjo am Frettag, am Gefte bes bl. Bie

Bur Aufrechterhaltung der Ordnung a es notwendig, daß die Beifungen der herre Genioren befolgt merben.

Beichtgelegenheit: Conntagnerstagmorgen von 6 Uhr an; Mittwoch in Samstag nachm. 4—7 und nach 3 4-7 und nach 8 1151 Samstag nachm. 4 Uhr Galve.

Freitag, 8. Februar, im Dofpis jum in Geift Anbeiung des Allerheiligften von mes gens 6.30 Uhr an. Schluftandacht abenst 6 Uhr; am Borabend 6—7 Uhr Gelegenbeit Beidte. Maria-Dill-Rirde.

Belegenheit gur Beichte 6. Grubmelle 8.00 ameite hl. Meffe 8, Kindergottesdient in Meffe mit Bredigt! 9. Sochamt mit Bredig 10 Uhr. — Rachm. 2.15 Uhr Christenlehre m Andacht; abends 6 Uhr gestiftete Kreugme andacht für die armen Geelen, barnag &

An den Wochentagen find die bl. Meter um 6.45, 7.45 und 9.30 ubr; 7.45 uhr fin Schulmeffen.

Donnerstag, 2. Februar: Maria Lias me &; gebotener Feiertag; der Gottesbien ift wie an Conntagen. Rach dem Rindergn tesbienft (Amt) ift bie Keracumeific und b Rachmittags 2.15 115 Lichterprozeifion. — Rachmittags 2.15 II: Andacht (358), barauf wird ber Blafinslegen gespenbet. ebenso am Freitag nach jeber b Lichterprozeffion.

Freitag, 3. Februar, abends 6 Uhr, gebil tete Berg-Jelu-Andacht; am Borabend 5-4 Uhr Gelegenheit gur Beichte.

Camstag nachm. 4 Uhr Calve, Mitte und Camstag nachm. 4-7 und nach 8 Ill:

Baifenbaustapelle. Blatterir s Montag 6.45 Uhr bl. Meffe.

Evangel. Cottesbienft in Sonnenberg.

Conntag, ben 29. Januar, (4. m. Guiph Borm. 10 Uhr: Dauptgotiesdienft: Diffsredien derger. Rachm. 2 Uhr: Predigigotiesdienft: Bender, Bfarrer. Rachm. 3 Uhr: Kindergoms dienft. (Kollekte f. d. Jerufalemsverein.) Benber, Pfarrer



Verlangen Sie nur:



25 Pf. pro Stück.

"Nachahmungen weise man surfick." Vereinigle Chemische Werke Aktieng Sellschoft, Abteilung Lanolin-Fabrik, Martinikenfelde.





General-Depot Dr. Jo Mayer, Wiesbaden, Taunusstrasse 20. Telephon 106 u. 2261

M. Hollander, Hof-Apotheke, Langgasse 15, Dr. Kurz. Löwen-Apotheke, Langgasse 37, J. Rau, Viktoris-Apotheke, Rheinstrasse 41.

Mein Bruchband "Ideal" ohne Feder, eigenes System, auch bei Nacht tragbar, bietet die grösste Erleichterung und hält unter Garantie jeden Bruch zurück. Leib- und Vorfallbinden. Geradehalter. Gummistrümpfe usw. Bin wieder selbst mit Mustern anwesend in Wiesbaden. Donnerstag. 2. Februar von 9—3 Uhr, Hotel Union (Ecke Mauergasse). (H. 64 Bandag.-Spezialist Eugen Frei, Stuttgart, Vogelsangstr.41.

Billige A

in grant and a state of the sta

Kohlen!

von besten ringfreien 30
liefere gegen Barzablung.
Is weliert. Hand II Brug II und II

Rug II und II

Belg Antbracit II a.

Brannfohlenbrift-tis a.

in loier Tubre ca. 20/25 In.

in lojer Fuhre ca. 20/25 In. b.
ans Hans, in Siden (mindens
10 Arr.) 5 If, mehr, bio. (coninals 10 Arr.) 10 Pf. mehr str. B.
Lieferung frei Aufbewahrungen.
With Arnet, Wieddam
Lef. 4'86. Rarthrake in

Amer. Zahnfrogien f. mirfi., Bft. Cugenol and Rneiop- und Reformbes. Bungborn", Rheinftrate

Angundeholz, fein gespalten, p. Bent. m. I. Brennholz p. Bir. m. I. Buchenscheitholz p. 3.3.1.

Ottmar Kissling, apell enftr. 5|7. Tele. 186